

Montags den 22. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl,

No.



XXIX.

# Breslausche

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

## Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 30sten März 1822. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Eigenthümers Israel Eimmler zu Carmin die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauer Kreise gelegenen Rittergutes Stiebschau, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1821 nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushändigenden Proclama beigefügten und daselbst, oder auch in der Registratur des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Lage, landschaftlich auf 9809 Rthlr. 8 sgr. 4 d. abgeschätzt ist,



befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hiesdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 1sten Juny dieses Jahres an gerechnet, in den hiezu angesetzt Termijnen, nämlich den 27sten September 1822. und den 2ten Januar 1823, besonders aber in letzten und peremtorischen Termine den 1sten April 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Michaelis im Partheenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer aus gehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Reinerz; den 28. Januar 1822. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll die zu Reinerz sub No. 127. des Hypothekeneuchens belegene Papiermühle, deren Ertragswerth von den Taxatoren excl. der Gebäude auf 26040 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. Inclusive der Gebäude aber 39749 Rthlr. 21 sgr. 8 d'. Cour. nach Abzug der nothwendigen Reparaturen und Utensilien und zwar: a. das Fabriquen-Gebäude mit dem Hauptwerk auf 11310 Rthlr. 15 sgr. Cour.; b. das Niederwerk, nebst Haderschneide und einem Mahlmühlgange auf 1864 Rthlr. Cour.; c. das neu erbaute massive Kellerhaus auf 1610 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden ist, nebst allem Zubehör, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Es gehört zu der gedachten Papiermühle: 1) das Freyrichtergut Pronnendorf, taxirt auf 9909 Rthlr. 9 sgr. 4 d'. Cour. 2) die an die Ignaz Sandmannsche Wirthschaft, bis an die Diebersdorfer Gränze gehenden Aecker von 33 Morgen 105 □R. und Wiesen, 21 Morgen 100 □R. Wiesen, so wie 3) die, bey und hinter der Mühle gelegenen einzelnen Ackerstücke von 10 Morgen 109 □R. und Wiesen, 5 Morgen 85 □R., nebst 3 Wohnhäusern, Gärten, Scheuer und Stallung, taxirt zusammen auf 3229 Rthlr. 7 sgr. 8 d'. Cour. Außer vorstehenden Realitäten soll zugleich die, ursprünglich nicht zur Papiermühle gehörige, unter elglen No 205. im Hypothekeneuchens eingetragene, besonders verpfändete, sogenannte Anstische Wirthschaft von 23 Morgen 102 □R. Aecker, 18 Morgen 169 □R. Wiesen und 11 Morgen 167 □R. Waldung, deren Taxwerth 2141 Rthlr. 25 sgr. 4 d'. Cour. beträgt, öffentlich verkauft werden. Zu diesem Zweck sind nun folgende Biethungs-Termine, als den 17ten April, den 19ten Juny und den 21sten August d. J. angesetzt worden und es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in denselben, besonders aber in dem letzten peremtorisch anstehenden Termine, den 21sten August c. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle, entweder persönlich oder durch genugsam informirte Mandatarien zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihre Gebote zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß unter

Ein



Eintwilligung der Real-Gläubiger der Zuschlag geschehen und auf etwa später eingehende Geböthe aber nicht reflectirt werden wird. Die aufgenommenen Taxen können in unsrer stadtgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Prossau den 8ten Juny 1822. Die dem Jakob Kucynn zugehörige und in dem Prossauer Amtsdorfe Erzumezich 1 Meilen von Oppeln entfernte belegene rodetsame Ganzbauersstelle, welche gerichtlich auf 337 Rthlr. 5 sgr. Cour. abgeschätzt worden, wird im Wege der Execution subhastirt. Alle Kaufs-lustige werden hiermit eingeladen, in den Diehungs-Terminen den 20. Julij, 20sten August und vorzüglich in dem letzten und peremptorischen den 20sten September d. J. auf der Amtskanzley zu erscheinen und ihre Geböthe abzugeben. Der Meist- und Bestbleibende kann den Zuschlag gewärtigen.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Oppeln den 3. Januar 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Preuss. Stadtgericht zu Oppeln wird hierdurch kund und zu wissen gefügt, daß in Folge des Antrages eines Real-Gläubigers das hieselbst auf dem Ringe und der Regierungs-sraße sub No. 40. belegene mit einem Kaufgewölbe versehene Eckhaus, dessen materieller Werth auf 3522 Rthlr. 18 gr. und dessen Nutzungs-Ertrag mit 5 pro Cent zu Capital geschlagen auf 6225 Rthlr. 10 gr. festgestellt, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Hierzu haben wir 3 Termine auf: 1stens den 1sten April 1822, 2tens den 1sten Juny 1822., 3tens den 21sten August 1822. woscher letztere peremptorisch ist, auf dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissarius, Herrn Stadtgerichts-Assessor Lange angesetzt, zu welchem hierdurch Kauf- und Besitzfähige eingeladen werden. Der Meist-bietende hat den Zuschlag bey hinzutretender Eintwilligung der Real-Gläubiger und hiernach die Adjudicatoria zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schließlichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Berlin den 8ten Juny 1822. Es soll das zu dem Nachlasse des bes-treuten im Jahre 1811. hier verstorbenen Ballenbinders Johann George Jäckels gehörige, auf der Rabengasse sub No. 1050. gelegene Haus dem Testamente des Verstorbenen gemäß, öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein einziger Diehungs-Termin auf den 2. Septbr. 1822. anberaumt worden, daher beßig- und zahlungsfähige Kauflustige geladen werden an diesem Tage an hiesiger Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputirten Herrn Stadtgerichts-Dirigent Dr. Sobr. Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch gehörig gerechts-fertigte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Geböthe abzugeben und gewärtig zu seyn, das Zuschlag an die Meist- und Bestbleibenden mit vormundschafft-gerichtlichem Gesehantung erfolgen wird. Die Taxe des Hauses beträgt nach Abzug der darauf lastenden Abgaben 227 Rthl. und kann das Nähere hierüber in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Schweidnitz den 18ten May 1822. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht macht hiermit den öffentlichen Verkauf des, nach der, jederzeit an der Gerichtsstätte nachzusehende Taxe auf 206 Rthl. 20 sgr. abgeschätzten, zu Deute

manns



mannsdorf Berg: Seite belegenen Richterschen Hauses, in dem hierzu auf den 12ten August a. c. peremptorisch anberaumten Bietungstermin bekannt, und haben zahlungsfähige Kauflustige bey annehmbaren Geboth den Zuschlag sofort zu gewärtigen.  
 Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Festenberg den 10ten May 1822. Nachdem über den Nachlaß des hiesigen Tuchmachermeister Christian Hennig der Concurß eröffnet worden, soll das zu diesem Nachlaß gehörige Haus sub No. 103. hieselbst, welches auf 739 Rthlr. gewürdigt worden, subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf den 16. August a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hiedurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Gleiwitz den 13ten Juni 1822. Auf den Antrag des Tischler Job. Franz subhastirt das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz, in Termino den 23sten September 1822. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Gerichtssocale, die dem Tischler Franz eigenthümlich zugehörige sub No. 4. auf der Colonie Zebitz gelegene wüste Coloniestelle, welche nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe, auf 53 Rthl. 10 Sgr. gewürdigt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine unter der Versicherung eingeladen, daß an den Meistbietenden der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Besitzers, jetzt dessen Erben und der Real-Gläubiger und unter den Bedingungen: 1) baarer Einzahlung des Kaufgeldes ad Depositum; 2) Uebnahme der Subhastationskosten von Seiten des Käufers und 3) Annahme des Ackers ohne Früchte erfolgen wird.

\*) Schweidnitz den 24sten Juny 1822. Auf den Antrag der Gottfried Lauschkens Real-Creditoren soll die denselben zugehörige sub No. 40. (48.) zu Heidersdorf belegene, von den Ortsgerichten, auf 187½ Rthlr. Courant abgeschätzte Halbgärtnerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich in dem hierzu auf den 23sten September c. anberaumten peremptorischen Licitations-Termine verkauft werden und laden daher beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in besagtem Termine Vormittags um 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Canzley zu Heidersdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, auf Nachgebothe aber keine Rücksicht genommen werden soll.

Königl. Domainen-Justizamt zu Heidersdorf und Langenölse.

\*) Grünberg den 25. Juny 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die dem Fleischhauer Carl Jakob Sommer gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 31. im 1sten Viertel, taxirt 6245 Rthlr. 10 Sgr. worauf schon 4000 Rthlr. gebothen worden; 2) die Fleischbank No. 1., taxirt 400 Rthl.; 3) der Weingarten No. 1806., taxirt 245 Rthl. worauf 200 Rthl. gebothen; 4) der Weingarten No. 1807., taxirt 428 Rthlr. 22 Sgr. 6 pf., worauf 255 Rthlr. gebothen; 5) der Acker No. 85. u. 86., taxirt 490 Rthlr. und zwar die letztern vier Grundstücke ein neuer Termin den 7ten September, das



das Haus aber den 19ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, in welchen Terminen sich daher besiz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, so gleich zu erwarten haben. Die Taxe kann auf dem Gerichtsslocale täglich eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### Citationes Creditorum.

Breslau den 15ten März 1822. Auf den Antrag des Königl. Majors und Compagnie-Chefs der 11ten Divisions-Garnison-Compagnie zu Silberberg v. Morgenstern werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé der 11ten Divisions-Garnison-Compagnie zu Silberberg für den Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. December 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Grodeck auf den 6ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Justiz-Commissarius Paur und Justiz-Rath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 24. May 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeur Herrn v. Hedemann werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 2ten (2ten Leib-) Husaren-Regiments aus dem Zeitraume vom 21. July bis ult. December 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde, einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Neubauer auf den 27. Sept. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Kleise, Ludwig und Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 9. May 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs Hrn. v. Bornitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläu-



Gläubiger, welche an die Cassé des 1sten Rataillons (Breslauer) des 10ten Landwehr-Regiments für das Jahr 1800. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn v. Gröddé auf den 27 Septbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissionsräthe Selinetz, Münzer und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 24ten May 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den in 46333 Rthlr. 22 gr. mit Inbegriff der Güter Camin und Zwecktronge und in 67120 Rthlr. 18 gr. 3 d. passivis bestehenden Nachlaß des zu Wohlau verstorbenen Königl. Majors v. Kioszeghy auf Camin und Zwecktronge auf den Antrag seiner Beneficial-Erben heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Schmidt auf den 21sten October 1822. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kleiske, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22sten März 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des an seinen bei der Schlacht von Leipzig erhaltenen Wunden zu Altenburg am 18ten October 1813. verstorbenen Majors und Commandeurs des 9ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments Martin v. Below, auf den Antrag eines Personal-Gläubigers, desselben, heut Mittag Concurd eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referensdario Gottwald auf den 27sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Pauc und Conrad und Justiz-Commissionsrath Ludwig in Vorschlag gebracht werden



werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterschei-  
nenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die  
Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Still-  
schweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.  
Falkenhäusen.

Breslau den 15ten März 1822. Auf den Antrag des Königl.  
Major und Commandeur der 1ten und 2ten Schützen-Abtheilung Herrn v. Goss-  
zick hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von  
Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche an die  
Casse der 1ten und 2ten Schützen-Abtheilung aus dem Zeitraum von 1ten Januar  
bis ult. December 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche  
zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor der Ober-Landesgerichts-  
Assessor Herrn Reubaur auf den 5ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anbe-  
raumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause per-  
sönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre ver-  
meinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nicht-  
Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die ge-  
dachte Cassa werden verlustig erklärt werden. L.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten April 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger  
Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 2358 Rthlr. 3½ Sgr. manifestirte  
und mit einer Schulden-Summe von 5314 Rthlr. 1½ Sgr. belastete Vermögen des  
Handelsmanns Salamon Orgler am 5ten Januar 1822. eröffneten Concurß-Pro-  
zeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen  
unbekannten Gläubiger auf den 17ten August 1822. Vormittags um 10 Uhr vor  
dem Hrn. Justizrath Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hier-  
durch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich,  
oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Be-  
kannthschaft die Herren, Justiz-Commissarius Reumann und Hofrichteramt-Di-  
rector Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und  
Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweis-  
mittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache  
zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse  
werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen ein ewiges Stillschwei-  
gen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 12ten April 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl.  
Ober-Landes-Gerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 7ten April 1821.  
hieselbst mit Zurücklassung eines Testaments verstorbenen Königl. Probalantmeister  
Gottlieb Weymann auf den Antrag seiner Erben heut Mittag der erbbschaftliche Li-  
quidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen welche an gedach-  
ten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben ver-  
meinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-  
Assessor Herrn Behrends auf den 24sten August, d. J. Vormittags um 10 Uhr anbe-  
raumt



raumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgericht's-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wogu ihnen bei etwa erwangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissionsrath Kletke, der Justizrath Wirth und der Justizcommissarius Conrad, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Seibersdorf den 13ten Juny 1822. Der vor 19 Jahren aus Seibersdorf bei Ribnick entwichene Schmiedegeselle Andreas Laska wird aufgefordert, zu seinem Ehereibe Marianne Laska zurück zu kehren, und den 21sten Septbr. d. J. sich vor uns über seine Entweichung zu verantworten. Sollte er nicht erscheinen, so wird die mit Marianna Laska bestandene Ehe getrennt und ihr die anderweitige Verheurathung nachgegeben werden. g.)

Das Major Baron v. Lynckersche Seibersdorfer Gerichtsamt.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 20. July 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	97
detto detto - 2 M.	—	144 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or - - - -	114 $\frac{1}{2}$	114
Hamburg Banco - a Vista	153 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - -	175	175 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	152 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations - - -	82	—
London - - - 3 a 2 M.	—	7 1 $\frac{1}{2}$	Staats Schuld-Scheine - -	73 $\frac{1}{2}$	73 $\frac{1}{2}$
Paris - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	105 $\frac{1}{2}$	—
Augaburg - - - 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	81 $\frac{1}{2}$
Berlin - - - - a Vista	—	99 $\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine	—	42 $\frac{1}{2}$
detto - - - - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr. - a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	— - - 500 - - -	103 $\frac{1}{2}$	—
detto - - - - 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	Disconto - - - - -	—	—
Holland Rand-Ducaten -	—	97			

Von dem Preis des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 20. July 1822.  
In Courant.

Der Scheffel  
in  
Breslau

Waizen	Roggen	Gerste	Haber
rthl.   sgr.   d.	rthl.   sgr.   d.	rthl.   sgr.   d.	rthl.   sgr.   d.
1   28   10	1   27   8	1   5   5	1   3

Erste



## Erste Beilage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 22. July 1822.

## Citationes Edictales.

Breslau den 1. May 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Sch. sen über den in 576 Rthlr. 12 gr. Activo und Mobilien, dagegen in 2296 Rthlr. 1 gr. 2 d. Passivo bestehenden Nachlaß des am 26sten Februar 1822. hieselbst verstorbenen Rechnungsführer der oberschlesischen Genéb'armerie-Lieutenant Friedrich Wilhelm Humbert auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegit hieselbst als obervormundschaftliche Behörde seiner hinterlassenen minorennen Kinder heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Selbstherr auf den 31sten August 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Justizrath Dahr und Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19ten März 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Sch. sen über die künftigen Kantgelder der im Gubrauer Kreise gelegenen, dem General Grafen v. Kalkreuth als Civilbesitzer und dessen Ehegattin als Naturalbesitzerin zugehörigen Güter Zapplau Sackrau und Einz auf den Antrag Seiner Königl. Hoheit des Herrn Prinzen August von Preußen heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kantgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Höpner auf den 28. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Ober-Landesgerichts-Assessor und Justiz-Commissarius Dietrichs und die Justiz-Commissarien Koblitz und Dziuda in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden



wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheineenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Grundstücke präcluidirt ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Im Uebrigen wird hierdurch noch bekannt gemacht, daß heute zugleich die Sequestration der vorbenannten Güter verfügt worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 24. M. y 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung alle diejenigen Prätendenen, welche an die früher auf sämmtlichen hiesigen Mathias-Stiftsgütern versicherten, gegenwärtig aber nur noch auf dem im Bresl. Kreis gelegenen jetzt dem Königl. Fisco gehörigen ritterl. Gute und Dörfe Eschewitz haltenden auf den Grund des von der ehemaligen Königl. Kriegs- und Domänen-Cammer zu Breslau den 15. März 1771. ertheilten Consensus vigore Decreti vom 15. April 1771. hypotheкарisch eingetragenen Schuldposten und die darüber verloren gegangenen Documente, nämlich: a. 4144 Rthlr. für die Commende ad St. Nicolaum zu Liegnitz ex Instrumento vom 17. Januar 1744. und eingetragenen Rubr. III. No. 19. (dieses Instrument hat ursprünglich über 8216 Rthlr. und 6 pro Cent Zinsen gelautet); b. 560 Rthl. ex Instrumento vom 10. April 1733. ursprünglich 700 Rthl. schles. jeder Thaler zu 26 gr. und jeder Groschen zu 12 Heller und 6 pro Cent jährliche Zinsen; c. 346 Rthlr. 16 gr. ex Instrumento vom 22. Juny 1770. (das Capital ist in alt Courant und an Zinsen sind 5 pro Cent stipulirt. Die hier sub b. und c. gedachten Instrumente sind für die Kirche ad St. Mathiam ausgestellt und beide Capitalien im Hypothekenbuche für diese Kirche Rubr. III. No. 21. eingetragen worden) als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstig: Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine den 27sten September 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-rath Herrn Fuhrmann, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Kleike, Münzer und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden) ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcluidirt und es wird ihnen damit ein immer währendes Stillschweigen auferlegt, die verloren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Exrahenten, wirklich gelöscht werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15. März 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den laut Inventario in 48637 Rthlr. 10 sgr. Activis und 51282 Rthlr. 2 gr. 10 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 20sten April 1821. zu Eunern mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Academie-Director Franz Carl Uchard auf den Antrag seiner Erben  
heut



Demnächst der erschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht Rath Herrn Fuhrmann auf den 29sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Ludwig und Klette in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermittelten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleßen.

Falken. ausen.

Breslau den 25ten May 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schleßen in Breslau werden auf den Antrag des Königl. Preuß. General-Lieutenants v. Röder zu Posen und Eigenthümer der unter der Real-Jurisdiction des Ober-Landesgerichts im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauer Kreise belegenen ritterlichen Güter Hochfürben, mit Vorwerk Sattko und Umschripen, alle diejenigen Prätendenten, welche an das angeblich verlohren gegangene, von dem General-Lieutenant v. Röder in seiner früheren Eigenschaft als Rittmeister bei dem Cuirassier-Regiment v. Doff's coram Notario et Testibus für die v. Röderschen Lehns-Agnaten ausgestellte Verpfändungs-Instrument de dato Breslau den 16. April 1794. um an den in Folge dieses Instruments und mit demselben ebenfalls verlohren gegangenen, in vim Recognitionis ausgefertigten Hypothekenschein de dato Breslau den 11ten Juli 1794. über diejenigen 16495 Rthl. 27 gr. 9 pf., welche sub Rubr. III. No 27. des Hypothekenduchs auf die vorbezeichneten Hochfürbner Güter ex Decreto vom 24sten April 1794. als ein v. Röderscher Lehnsstamm und als Exwerth für die dem Extrahenten gegenwärtigen Aufgebots aus dem Nachlasse seines verstorbenen Vaters des Königl. Preuß. General-Majors von der Cavallerie Friedrich Wilhelm v. Röder vermöge gerichtlichen Erbgesetzes de dato Königsberg am 28sten Februar 1785. durch Erb- und Lehnrecht zugefallenen in Ostpreußen in dem Tapiauschen Hauptamte gelegenen Lehnsgüter Parnehen, Kaveranten Trakischen, Ramten und das Dorf Trakischemen zur Deckung und Sicherstellung seiner Lehns-Agnaten eingetragen worden sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bricksinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben anderweitig angesetzten peremptorischen Termine den 23sten October Vormittags um 10 Uhr vor dem ernaunten Commissarie, Ober-Landesgerichtsrath Köstch, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Köstch, Enge und Vaur vorgeschlagen werden,) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber



das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihrem Antrage präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Verpfändungs-Instrument nebst Hypothekenschein für amortisirt erklärt und auf Ansuchen des Exirahenten denselben ein anderes Hypotheken-Instrument ausgestellt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21. May 1822. Von dem Königl. Saengerichte hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 478 Rthl. 3 Sgr. 8 Pf. gute und dubiose, 583 Rthl. 23 Sgr. Activa manifestirte und mit einer Schuldenliste von 2400 Rthl. 23 Sgr. 8 Pf. belastete Verändern des hiesigen Kaufmann Christian Gottfried Hüder am 12. April d. e. eröffneten Concurß: Proceß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen und bekannten Gläubiger auf den 16ten August Vormittags um 9 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Voigt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben oder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen hienm Mangel der Bekanntheit die Herren Justicommisari N. Remann und Hofschiermanns, Director Conrad vorgeschlagen werden, zu melden. Ihre Forderungen, die Art und das Verzugssicht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnach aber die weitere richtich Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausdientenden mit ihren Ansprüchen von der Masse wurden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 12 April 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden alle diejenigen, welche an die Casse der im Monat Juny 1812 errichteten und Ende Februar 1821 aufgelöseten niederschles. Gend'armirie-Ober-Brigade deren Ober-Brigadier in Liegnitz ihren Sitz hatten, Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich spateilens in dem auf den 26sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termine vor dem Deputirten, Ober-Land-gerichts-Auscultator Graf v. Larmer, auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu beschreiben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie derselben gegen die gedachte Casse verlustig erklärt und nur an die Person dessen, mit dem sie contractirt haben, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 12ten April 1822. Es ist über den Nachlaß des am 27sten Juny 1821. hier verstorbenen Ober-Landesgerichts-Vice-Präsidenten Ernst Gottlob v. Kiesenwetter auf den Antrag der Erben desselben der erbtschaftliche Liquidations-Proceß mit dem Srho 65. Tit. 51. Thl. 1. Allgemeinen Gerichts-Ordnung enthaltenen Bestimmungen und mit der im §. 61. ibid. ausgedrückten Wirkung eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen wer-



den daher vorgeladen in dem auf den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem erwähnten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Krüger, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekannthschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Fassung, Decher und Ziefursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an den gedachten Nachlaß anzumelden und deren Wichtigkeit nachzuweisen, so wie kternächst ihre Ansetzung in dem Classification-Urtheil zu gemäßen. Die Ausbleibenden haben es sich selbst beizumessen, wenn sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden müssen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien  
und der Lausitz.

Glogau den 13ten May 1822. Ueber den Nachlaß der am 17. September 1821. zu Breslau verstorbenen Kreis-Steuer-Cassen-Controlleur Elias Beth v. Schmegeleiski geb. v. Nassau ist auf den Antrag ihres Universal-Erben der erbchaftliche Liquidations-Prozess mit der Wirkung Spbi 61. et 67. Tit. 51. Thl. 1. Allgemeinen Gerichts-Ordnung eröffnet und der Anfang desselben auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger der Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 27sten Sept. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr angesetzten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin, auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an den Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gemäßen, daß die nicht erschienenen Gläubiger aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und  
der Lausitz.

Griffau den 22sten März 1822. Es ist das de Dato Griffau den 7ten März 1795. für den jetzt verstorbenen Garnhändler Joseph Winkler zu Voigtzdorf ausgestellte Hypotheken-Instrument, über ein auf dem F.uerante sub No. 4. zu Voigtzdorf bey Schönberg hantirendes angeblich zurückgezahltes Capital von 70 Rthlr. verlohren gegangen. Behufs der angetragenen Löschung des Capitals werden alle etwaigen Eigentümer, Cessionarien Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber, welche an das gedachte Hypotheken-Instrument per 70 Rthlr. irgend einen Anspruch zu machen haben, sich in dem auf den 6ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine hieselbst persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, indem nach Verlauf dieses Termins auf Amortisation des Instruments erkannt, die Ausgebliebenen mit ihren Ansprüchen an die zu löschende Capital-Pfand werden präcluidirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillstehen auferlegt werden wird.



Neufals; d. d. 20sten April 1822. Es ist das Hypotheken-Instrument in vim recognitionis d. d. Döringau den 5ten May 1784, wegen der für die zu Neufalsch verstorbenen Siegmund Sanderschen Eheleute ex Decreto de cob in dato eingetragenen rückständigen Kaufgelder per 153 Rthlr. 20 sgl. 6 d., nach dem von ihnen mit dem George Friedrich Wilfer am 29sten April 1784, über das zu Neufalsch sub No. 20 gelegene Großbauerguth, errichteten Kauf-Contracte, verlobten gegangen und ist das Aufgebot derselben nach gesucht worden. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 3ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des Justiziaris Herrn Ranzmeister Matthai zu Neufalsch angesetzt, und fordern alle diejenigen, welche an das vorermähnte Capital als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Vriessinhaber, Anspruch haben, hierdurch auf, sich gedachten Tages und Stunde entweder in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarius demeldesten Orts zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen, und die weitere Behandlung ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und dabey gegen den Veiher des Wilferischen Großbauerguths zu Neufalsch, ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die oben bemelte Post gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Das Gerichtsam der combinirten Güter Döringau und Neufalsch.

Löwenberg den 15ten Juny 1822 Nachdem zu den in 290 Rthlr. bestehenden Kaufgeldern des von dem vormaligen Bäcker Carl Benjamin Josef im Besitz gehobten zu Johndorf Magdorfer Antheils Löwenbergischen Erbes sub No. 22. belegenen Bäckerhauses auf das Andringen einiger Gläubiger der Liquidations-Proceß untern 25ten May eröffnet werden müssen, so werden alle unbekannte Gläubiger, welche an besagte Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermeinen hienit vorgeladen, künftigen 11ten September dieses Jahres Vormittags 8 Uhr in der Canzley zu Magdorf entweder in Person, oder durch zulässige mit Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu denen in hiesiger Gegend unbekannten der Gerichts-Schreiber Jakob zu Magdorf in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche an obige Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen und zwar unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. v. Schönnaich, Carolath, Magdorfer Gerichtsam.

Wuchan

Delß den 2. April 1822. Da von dem Herzogl Braunschweig Delßschen Fürstenthumsgerichte über den Nachlaß des am 23ten May 1821. zu Langenau verstorbenen Herrn Major v. Haugwitz der erbbauliche Liquidations-Proceß dato eröffnet worden so werden alle diejenigen, welche an diese Nachlaß-Masse irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 26ten August 1822. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem einmännigen Depuato, Hrn. Justizrath Wiedura, in hiesigem Herzogl. Fürstenthumsgerichte entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte und instruirte Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herrn Justiz-Commissarien Liede

und



und von der Fleet in Vorschlag gebracht worden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, und deren Richtigkeit nachzusehen. Bei ihrem Ausse bleiben oder haben sie zu erwarten, daß sie aller ihrer erwandigen Verrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Vertheilung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

### Offener Arrest.

\*) Breslau den 16ten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des hier am 9ten May d. J. gestorbenen Kaufmann Bernhard Joseph Danzmann heute der Concurs = Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effekten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, am Neumand das Mindeste zu verabfolgen, oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositorium einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an Jemanden etwas gezahlt, oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen gehalten und zum Besten der Masse anderweit bedrungen werden. Wer aber etwas verschuldet oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Carolsath den 22. Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Fürstenthumsgerichtes wird hiernit bekannt gemacht, daß die Ausräumung der zu Rebel verstorbenen Eva Elisabeth Mücke geb. Bley, welche auf 201 Rthlr. 13 gr. 9 pf. Courant abgemündigt worden ist, auf den Antrag der Gläubiger in Termino den 23ten September c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Kauflustige und Befähigte werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages und Stunde vor dem Fürstenthumsgerichte hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Mückeschen Gläubiger der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen soll. Da auch zugleich über die Vertheilung der verstorbenen Eva Elisabeth Mücke der erbbschaftliche Liquidations = Proceß eröffnet worden ist, so werden sämtliche unbekannte Gläubiger der Defuncta Mücke hierdurch vorgeladen, ihre Forderungen in Termino den 23ten September c. Vormittags um 10 Uhr bei dem unterzeichneten Gerichte zu liquidiren und redlich nachzusehen, Ausbleibende falls aber würde die Nachlassmasse und die zu erwartenden Kaufgelder an die erschienenen Creditoren vertheilt und denen ausgebliebenen Gläubigern nur ihre Rechte an den etwaigen Ueberschuß vorbehalten werden.

Fürstenthumsgericht Carolsath.

Seliger.

\*) Grüssau den 5ten July 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird das sub No. 104. zu Blasdorf gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Jakob Spilger gehörige und auf 35 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Haus, nebst Garten, wovon die Taxe in unserer Registratur

nach.



nachzusehen ist, im Wege des erbbschaftlichen Liquidations-Projectes auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher beß- und zahlungsbähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 3ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meiß- und Vorkbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch jähig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer erwartigen Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bl.ibr.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Gräffaur Stifftsgüter.

\*) Conßadt den 14ten July 1822. Das zu Conßadt sub No 64. gelegene Schorsteinteger Kößnerische Haus, auf 352 Rthlr. gewürdiat, wird recesfarle in dem peremptorischen Termine den 26ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsbähige vorgeladen werden und eben so auch alle unbekannte Real-Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Trede.

Niedersteinkirch den 16ten May 1822. Theilungsbalber und wegen nothwendig gewordenen Reparaturen wird hiermit die Subhastation der zur David Weidertischen Erbmasse gehörigen Gärtnerstelle in Niedersteinkirch, welche nach der, von den Dorfgerichten elngereichten Taxe auf 139 Rthlr. 21 sgr. 6 d. Preuß. Cour. abgeschätzt worden, verfügt und zum öffentlichen Verkauf derselben der peremptorische Subhastations-Termin auf den 30. August dieses Jahres des Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Niedersteinkirch angesetzt. Alle Beß- und Zahlungsbähige werden daher hierdurch zur Abgabe ihres Gebots aufgefördert und einem jeden freigestellt, die aufgenommene Taxe bei dem Gerichtsamte zu inspectiren und hat der Meißbietende, wenn die Erben darin consentiren den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine alle unbekannte Erbschafts-Gläubiger zu Angabe ihrer Forderungen mit vorgeladen und ihnen bekannt gemacht, daß im Fall sie ausbleiben sollten, sie sich nur an die nach Befriedigung der bekannten Gläubiger übrig bleibenden Kaufgelder zu halten berechtigt sein können.

Gerichtsamit Niedersteinkirch.

Bolz, Justiz.

Neußadt den 1sten Juny 1822. Die Angerhäudlerstelle des George Klammeth in Dittmannsdorf, wozu ein kleiner Garten mit Obstbäumen beßet, welche mit Rücksicht ihrer Ausgaben und Kosten auf 80 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der Vollstreckung auf den Antrag eines Gläubigers in dem am 10. Aug. d. J. früh um 9 Uhr allhier anstehenden Termine an den Meißbietenden verkauft werden wozu Kauflustige vorgeladen werden; ingleichen alle unbekannte Real-Gläubiger, die einen Anspruch daran zu haben verneinen und zwar die 2 htern mit Verwarnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben in dem genannten Termine weiterhin nicht mehr gehört werden sollen.

Das Gerichtsamit der Herrschaft Wiese.

Hante.



## Zweite Beilage

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. July 1822.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht in den Monaten Januar bis ult. Juny 1822 aufgereicht worden sind:

## Pro Januar.

1. Haus, no. 2057 und 2058., vom Kaufmann Andreßky an den Feinwandhändler Engelmann, für 10250 rthlr.
2. Haus, no. 1412., Fleischer Scholz ererbt von seiner verstorbenen Ehefrau, für 840 rthl.
3. Eine Scheune im Oberkronenwerk von Lehgärber Sturm, an die Wittwe Krause, für 435 rthlr.
4. Ein Stück Festungs-Terrain vor dem Oberthore vom hiesigen Magistrat an das Oberbergamt, für 1460 rthl.
5. Luchkammer, no. 29., vom Kaufmann Langner an Kaufm. Quakulinsky, für 2200 rthl.
6. Bude no. 115., von der Wittwe Nägger an Gürtler Nägger, für 300 Rthl.
7. beegl. no. 21b. und 22., vom Posamentier Reitsch an Feinwandhändler Strecke, für 1450 rthl.
8. Haus no. 1799., von Anton Gleis an die verehel. Weigner, für 4900 rthl.
9. Haus no. 1140., vom Krasnebler Weißer an Tischler Ruff, für 975 rthlr.
10. Haus no. 2008, von den Wittren Marsch und Schauder, an Parikrämer Simmeden, für 1250 rthl.
11. Haus no. 875., vom Kaufmann Scholz an Kaufmann Wedlich, für 16000 rthl.
12. Haus no. 65., vom Huthmacher May an Huthmacher Nothel, für 3900 rthl.
13. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Schreidniger Thor, vom Pergamenten Meymann an Apotheker Bernhardt, für 2200 rthl.



14. Baude no. 162., von der unverheh. Meyer, am Klempner Grenz, für 600 rthl

15. Haus no. 6., auf dem Krippelberge vom Maurer Ranzel, für 600 rthl.

pro Februar.

16. Haus no. 1272., vom Destillateur Förster an den Pächter Wunderlich, für 7200 rthl

17. Haus no. 1812., Wittwe Hoffmann, ererbt von ihrem Ehemann, für 1400 rthl.

18. Haus no. 1470. und 1471. von der Wittwe Mächig, an den Töpfer Kuhlmann, für 10000 rthl.

19. Tuchl. no. 6. vom Kaufmann Bielsch an Kaufmann Klose, für 1500 rthl.

20. Haus no. 757. Wittve Gallert, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 3620 rthl.

21. Haus no. 1145., vom Schneider Emrich an Gürtler Ahl, für 2900 rthl.

22. Haus no. 125. vom Schneider Kromayer an Kaufmann Münzenberger, für 10000 rthl.

23. Haus no. 982, Zinzersche Erben, ererbt von dem verstorbenen Proo Commiss Zinzer, für 1520 rthl.

24. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Ohlauer Thore, vom hiesigen Magistrat an den Holzhändler Baag, für 114 rthl.

25. Haus no. 1447. und 1382. von den Geschwistern Dammer an Tischler Weyberger, für 18000 rthl.

26. Baude no. 88 von der Wittve Krog an den Schneider Ziegler, für 1000 rthl.

27. Reichram no. 5, vom Kaufmann Andrehn, an den Kaufmann Schuster, für 1000 rthl.

28. Haus no. 2065., Wittw. Westphal, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 2900 rthl.

29. Haus no. 391. Wittve Hoffmann, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 1150 rthl.

30. Haus no. 1640., von der verheh. Kopp an Krambändler Franzh, für 7600 rthl

31. Tuchlammer no. 6., vom Kaufm Jäckel, an den Kaufmann Bielsch, für 1200 rthl.

32. Haus no. 1138. vom Buchner Hensel an Maurermeister Heiler, für 9300 rthl.



33. Kretscham zu Altschteinig, Wittwe Kuppelt ererbte von ihrem Ehemann, für 1141 rthl.

34. Kretscham zu Altschteinig, vom Coffetier Gabriel sub hasta erstanden, für 6250 rthl.

pro Martii.

35. Haus no. 1659., vom Krambändler Liebig an Buchhalter Nitsche, für 5500 rthl.

36. Haus no. 1970., von der verehel. Wohlauff sub hasta erstanden, für 3500 rthl.

37. Haus no. 501., Wittwe Grundmann, ererbte von ihrem Ehemann für 700 rthl.

38. Haus no. 672., der Zimmermeister Lange, die Hälfte des Hauses an den Miteigenthümer Maurermeister Dobe, für 475 rthl.

pro April.

39. Baude no. 308., verehel. Dieß, ererbte von dem verstorbenen Brettig, für 250 rthl.

40. Haus no. 1879., verehel. Münster, ererbte von dem verstorbenen George, für 3210 rthl.

41. Haus no. 20. in Friggenthal, vom Brandweinbrenner Jäckel an den Gastwirth Gernoth, für 400 rthl.

42. Haus no. 1852., vom Maurer Scholz, an Fleischer Engelhard, für 6000 rthl.

43. Haus no. 614, Kaufmann Friedberg sub hasta erstanden, für 20050 rthl.

44. Haus no. 1847., vom Fleischer Engelhardt an Schneider Winkel, für 4425 rthl.

45. Haus no. 1720., vom Schuhmacher Dirdens an Kürschner Kirchner, für 12100 rthl.

46. Haus no. 325., Wittwe Pappelbaum und ihre Tochter, ererbte von ihrem verstorbenen Ehemann und resp. Vater vom Antheil der Wittwe, für 325 rthl.

47. Nembach'sche Grundstück vorm Rikelaithore, vom Holzhändler Nembach an Particulier Grätz, für 9600 rthl.

48. Haus no. 595. und 96., vom Kaufmann Maske an den Desfilateur Kramer, für 31000 rthl.

49. Haus no. 10., Kaufmann Lühbert sub hasta erstanden, für 23000 rthl.

50. Haus no. 1556., von der verehel. Junfer an den Tuchmacher Pöple, für 8150 rthl.

51. Baude no. 146., vom Partkrämer Kessler an Drechsler Kallenberg, für 725 rthl.

52. Haus no. 725 a., auf dem Stadtguthe Elbing vom Cofferier Scholz, an den Cofferie Berger, für 14800 rthl.  
pro Mal.

53. Haus no. 1973. und 1977., von den Geschwistern Müller, an ihre Mutter überlassen, für 16680 rthlr

54. das Maske'sche Grundstück im Ober-Kronenwerk, vom Kaufmann Maske an Kaufmann Nischke, für 2002 rthl.

55. Bude no 253., vom Kerbmacher Bortfeld an Posamentirer Zeisig, für 350 rthl.

56. Haus no. 1808., Witwe Beck ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, für 7500 rthlr.

57. Haus no 1808., Bedau, Kromayer Schmidt u. s. w., ererbt von der verstorbenen Bedau, für 7500 rthl.

58. Haus no. 1808., verchel. Kromayer von den übrigen Miterben überlassen erhalten, für 7500 rthl

59. Haus no. 1638., vom Siedehändler Meyer an Heringer Scholz, für 2500 rthl.

60. Haus no. 980, vom Züchner Vogel an Tischler Jord, für 4400 rthlr.

61. Haus no. 1302., Kaufmann Lubbert, sub hasta erstanden, für 26000 rthl

62. Haus no. 1076., Wittwe Leithoff, ererbt von ihrem Ehemanne, für 5000 rthl.

63. Haus no. 1123., von der verchel. Bänke, an ihren Ehemann, für 5550 rthl.

64. Staatsches Grundstück vorm Schweidnitzer Thore, vom Professor Staats an den Kaufmann Gische, für 7450 rthl.

65. Bude no 177., vom Krahmnadler Richter an Posamentirer Runge, für 560 rthl.

66. Haus no. 1334, vom Venditor Müller an Tischler Dannemann, für 1900 rthl.

67. Haus no. 2056., vom Dr. Paritius an Kaufmann Schiller, für 8200 rthlr.

68. Haus no. 861, Mauerspolirer Kahl sub hasta erstanden, für 8850 rthl.

69. Bude no. 65. vom Buchbinder Rabischke an die Wittwe Grundmann, für 700 rthl.

70. Haus



70. Haus no. 1835, von der Wittwe Hoppe an Schneider Bölsger, für 2800 rthl.

71. Haus no. 1535, vom Schuhmacher Maßlowsky an die verehel. Delius, für 12220 rthl.

72. Haus no. 1373., vom Calc. Brunkow an Tischler Weyberger, für 9000 rthl.

73. Haus no. 240. Schweidn. Unger, verehel. Nicolaus ererbt vom verstorbenen Schirmmacher, für 640 rthl.

74. Haus no. 1697., vom Kommerzienrath Webßky an Kaufmann Fiedler, für 28500 rthl.

75. Haus no. 1783., Wittwe Söllheim ererbt von ihrem verstorbenen Chemanne, für 2300 rthl.

76. Haus no. 665., auf dem Eibing, Wittwe Land, ererbt von ihrem verstorbenen Chemanne, für 400 rthl.

77. Bude no. 116. a., Handschuhmacher Gäßne ererbt vom verst. Handschuhmacher Budensüg, für 760 rthl

78. Haus no. 923. vom Maurermeister Ertel an Kretschmer Gierschner, für 30000 rthl.

79. Haus no. 1210., Wittwe Reimers ererbt von ihrem verstorbenen Chemann, für 2500 rthl.

80. Haus no. 1068., vom Tischler Ruff an die Wittwe Lämrich, für 4160 rthl.

81. Haus no. 468., Wittwe Menzel ererbt von ihrem verstorbenen Chemanne, für 6500 rthl.

82. Haus no. 616., von den Preussischen Erben der Wittwe Preuß überlassen, für 11000 rthl.

pro Juni:

83. Haus no. 197., vom Destillateur Zweck an Schneider Müller, für 11,1000 rthl.

84. Haus no. 682. b., von der verehel. Richter an Schuhmacher Beal, für 10,000 rthl

85. Haus no. 790., vom Kretschmer Pfeiffer an Kretschmer May, für 2000 rthl.

86. Haus no. 797., vom Dekonom Henel an Lederhändler Demand, für 6500 rthl.

87. verehel. Nicolaus hat vom Eichorien-Fabrikanten Gräffer einen Platz zum Hause no. 240., auf dem kleinen Unger, für 209 Rthlr. erkauf.

88. Ein

88. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom Eisen-Fabrikanten Gräfer, an Kretschmer Nothenbach, für 1000 rthl.

89. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom hiesigen Magistrat an Eichen-Fabrikanten Gräffer, für 500 rthl.

90. Haus no. 243, vom Fleischer Barth an Fleischer Seiler, für 1300 rthlr.

91. Haus no. 982., Kaufmann Werner sub hasta erstanden, für 4525 rthl.

92. Haus no. 2024. und 2071., vom Gutsbesitzer Schmidt an die von Kronhelm, für 39500 rthl.

93. Haus no 1919 und 1933., von den Geschwistern Jurock an ihren Bruder, den Kretschmer Jurock, für 25000 rthl. überlassen.

94. Haus no. 1934., von den Geschwist Jurock an ihren Bruder, den Kretschmer Jurock, für 4000 rthlr. überlassen

95. Haus no. 1982. und 1960., vom Kaufmann Krügerstein an Kaufm. Schumann, für 45000 rthl.

96. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Ohlauerthore vom Holzhändler Paag an Zimmermeister Morawe, für 114 rthl

97. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom Pergamenten Reymann an Strumfsmacher Noher, für 1900 rthlr.

98. Haus no. 1150., Witwe Heinrich ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 1250 rthl.

99. Haus no. 1683., Wittwe Söuheim an Destillateur Fischer, für 5000 rthl.

100. Haus no. 1902., von den Geschw. Selbst an Bäcker Juncker, für 7500 rthl.

101. Haus no. 38., von der Breslau Briegschen Fürstl. Landschaft an Dr. Günsberg, für 13160 rthlr.

102. Haus no. 1704., vom Drechsler Nothenbach an Lederhändler Demand, für 12700 rthl.

Breslau den 1 July 1822. Von Seiten der nachbenannten Gerichtsdmter werden folgende bei denselben abgeschlossene Kauf-Contrakte und erfolgte Besitzveränderungen hiemit bekannt gemacht.

I Von Rönchmosselnitz. 1. des Anton Gärrig, um die väterliche Häuslerstelle zu Targdorsff, pro 100 rthlr. 2. der Maria Rosina Schumann, um ein Haus von der Scholtisen des Stinner zu Targdorsff, für 100 rthl 3. des George Friedrich Schmidi, um die Häuslerstelle des Joseph Jerahn zu Targdorsf, für 230 rthl. 4. des Johann Friedrich Stark,



die Schottischen des Johann Heinrich Kiebig zu Groß-Schmograu, für 2850 rthl. 5. der Wittwe Catharina Gräber, geb. Zeipert, um die maritalische Freigärtnerstelle zu Groß-Schmograu, für 150 rthl.

II. Von Dittenebach. 1. des Hans Heinrich Kliche, um das Haus seines Bruders Gottfried Kliche, für 10 rthl. 2. des Christoph Jacob, um die väterl. Dreschgärtnerstelle für 20 rthl.

Schloß-Bierawa, den 23 Juny 1822. Bei dem Gerichtsamte Groß-Lassowik sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822. folgende Käufe bestätigt worden.

1. Anton Kruppa, um die Häuslerstelle no 73. Groß-Lassowik, für 57 rthl.

2. Paul Czowalla, um die Freigärtnerstelle no. 27. Groß-Lassowik, für 100 rthl.

3. Valet Kapiha, um zwei Ackerstücke no. 65. Groß-Lassowik, für 110 rthl.

4. Johann Czowalla, um zwei Ackerstücke no. 74. Groß-Lassowik, für 100 rthl.

5. Jacob Schleyer, um die Freihäuslerstelle no. 44. Lassowik, für 120 rthl.

Freyhan den 24. Juni 1822. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind nachstehende, vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822 bei uns verfallene Käufe confirmirt worden:

1. Freymanu Gottfried Kiechen, auf der Schloßgärtneren, pro 310 rthl.

2. Anton Kopiez jun. zu Freyhan, pro 100 rthl.

3. Zächner Carl Kleinert in dem Städtel Freyhan, pro 70 rthl.

4. Freyhäusler George Ecke, in Biadausche, pro 300 rthl.

5. Tischler Carl Scheppe jun. Schloß-Colonie, pro 124 rthl.

6. Einwohner Goulieb Hepprich, zu Neu-Vorwerk 3 Mrg. Landes, pro 105 rthl.

7. Colonisten Häusler Johann George Kunert in Sandraschuk, pro 104 rthl.

8. Freyman Gottlieb Kenser, Schloßgärtneren, pro 300 rthl.

9. Theresia P vel geb. Breßler, Schloßgärtneren, pro 220 rthl.

10. Freyman Christ Scholz, Schloßgärtneren, pro 230 rthl.

11. Freyman Matthäus Kieselwetter, Schloßgärtneren, pro 232 rthl.

12. Gastwirth Johann Wilhelm Helmig, auf der Schloßgärtneren, pro 800 rthl.

13. Joseph Ignaz Merling auf der Schloß Colonie, pro 80 rthl.
14. Christoph Kaller in Ujost, herrschaftl. Acker, pro 210 rthl.
15. Gottfried Zechner zu Neu-Bornwerf, Freistelle, pro 500 rthl.
16. Freimann Johann Zentsch in Brieschine, väterl. Stede, pro 180 rthl.

Fr. Mind. Standesherrl. v. Leichmannsches Gerichtsamt.

August.

Koppitz den 28. Juni 1822. Bei dem hiesigen Gerichtsamt sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Joseph Langner, um die Robottstelle sub no. 30. zu Ober-Märzdorff, pro 150 rthl.
2. des Michel Sperlich, um die Freistelle sub no. 16. zu Wingenberg, pro 100 rthl.
3. des Johann Blaschke, um die Häublerstelle sub no. 47. zu Koppitz, pro 320 rthl.
4. Kauf des Augustin Carl Friedt, um die Wassermühle sub no 51 zu Koppitz, pro 2050 rthl.
5. des Joseph Reich, um das Angerhaus sub no. 47. zu Groß-Suhlau, pro 33 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  pf.
6. des Johann Klose, um das Robottauergut sub no. 5 zu Wingenberg, pro 800 rthl.
7. des Friedrich Weber, um die Robottstelle sub no. 18. zu Nieder-Märzdorff, pro 160 rthl.
8. des Johann Christoph, um die Erbscholtsey sub no. 1. zu Koppitz, pro 3000 rthl.
9. des Anton Postack, um die Freistelle sub no. 25. zu Koppitz, pro 1200 rthl.
10. des Heinrich Padur, um das Angerhaus sub no. 30. zu Koppitz, pro 200 rthl.

Das Gräflich von Franken-Sierstorpff Koppitzer  
Gerichtsamt.

Meridies.

Gosel den 5ten Juni 1822. Der Kauf des Johann Bistrein, um die zu Jakobsdorff Goseler Creises sub no 20. belegene Freistelle für 20 rthl. 10 sgr. Cour. laut Adjudicationsbescheid vom 9ten Februar 1822 wird bekanntgemacht.

Das Gerichtsamt Jakobsdorff.

Meisner, Just.



## Dritte Beilage

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 22. July 1822.

Breslau den 1. July 1822. Bei nachstehenden Aemtern  
sind folgende Käufe confirmirt worden.

I. Sorgau. 1. Kauf des Onárich, um die Freistelle no. 3., für  
225 rthl.

2. des Vogel, um den Dreschgarten no. 14., für 90 rthl.

II. Rothsirden. 3. des Gasse, um das Agerhaus no. 14., für  
410 rthl.

III. Peterwih. 4. des Schiller, um die Freistelle no. 36., für  
154 rthl.

5. des Gold, um das Agerhaus no. 5., für 35 rthl.

6. des Simansky, um die Freistelle no. 55., für 240 rthl.

IV. Jaugwih. 7. des Scheiler, um den Kretscham no. 1., für 2850 rthl.

V. Cammelwih. 8. des Kother, um die Schmiede no. 2., für 1100 rthl.

VI. Kertschüh. 9. des Schwache, um den Dreschgarten no. 18., 155 rthl.

10. des Bümelt um den Dreschgarten no. 10., für 100 rthl.

11. des Herrmann, um die Freistelle no. 19., für 150 rthl.

VII. Borganie. 12. des Franz, um die Freistelle no. 25., für  
100 rthl.

Erlkunst, Just.

Falkenberg den 28. Juni 1822. Bei dem hiesigen Rb.  
nigl. Gerichte der Stadt sind folgende Kaufverträge zur Confirmation  
gekommen:

2. Kauf des Fleischer Steiner, um das Haus sub no. 14., pro  
300 rthl.

2. des Riemer Ignaz Göber, um das Haus sub no. 6., pro  
760 rthl.

3. Kauf des Rirschner Kretschmer, um das Haus no. 47., pro  
1100 rthl.

4. des Seifensieder Frölich, um eine Wiese und einen Scheffel  
Ackerland, pro 833 rthl, 10 szr,

5. des Kirschner Stiller, um das Haus sub no. 52., pro 1400 rthl.
6. des Handelsmann Wiehmann, um das Haus sub no. 105., pro 150 rthl.
7. des Sattler Baroschen, um  $7\frac{1}{2}$  Scheffel Ackerland, pro 455 rthl.
8. Kauf des Tischler Franke, um vier Scheffel Ackerland, pro 200 rthl.
9. des Färber Brande, um 4 Scheffel Ackerland, pro 165 rthl.
10. des Schuhmacher Marerne, um ein Blumengärtchen, pro 68 rthl.
11. des Hutmacher Kaiser, um das Haus sub no. 80., pro 180 rthl.
12. des Schlosser Hoffmann, um das Haus sub no. 64., pro 200 rthl.
13. des Apotheker Menzel, um eine Scheuer, pro 266 rthl.
14. des Seife fieder Frölich, um eine Koppel Wiese, pro 50 rthl.
15. des Fleischer Göber, um ein Ackerstück von  $2\frac{1}{2}$  Scheffel Aus-  
faat, pro 75 rthl.
16. des Rathmann Komer, um sechs Scheffel Ackerland, pro 290 rthl.
17. des Schuhmacher Carl Dudike, um 3 Scheffel Ackerland, pro 140 rthl.
18. des Seifensieder Frölich, um eine Wiese, pro 372 rthl.
19. des Messerschmidt Baltes, um das Haus sub no. 64., pro 200 rthl.
20. des Rennmeister Felix, um sechs Scheffel Gartenland, pro 450 rthl.
21. des Forst Rendanten Felix, um  $4\frac{1}{2}$  Morgen Garten, und einen Morgen Wiesenland, pro 609 rthl.
22. des Maurer Leisner, um die Possession sub no. 99. und 100., pro 260 rthl.
23. des Maurer Leisner, um einen Sda: Garten, eine Wiese und zwei Schafergärtchen, pro 300 rthl.
24. des Schneider Neuschel, um einen Obst- und Grasgarten, pro 139 rthl.



25. des Kennmeister Felir, um einen Edengarten von  $1\frac{1}{2}$  Sches-  
fel Aussaart, um 3 Schffel Ackerland und eine Viertel Scheuer, pro  
450 rthl.

26. Kauf des Fleischer Schäfer, um das Haus sub no. 14.,  
pro 830 rthl.

27. des Carl August Urbarsch, um das Haus sub no. 54., pro  
1800 rthl.

Reisse den 18. Juni 1822. Element Scholz hat die Frei-  
gärtnerstelle sub no. 46. zu Niederlassoth, von dem Paul Christoph,  
vermöge Kaufcontractis d. d. 24. et expd. 26. May 1822. für 400  
rthl. verkauft.

Das Gerichtsamt der Güther Oberlassoth, Niederlassoth  
und Niederjeutrich.

Beuthen den 28 Juni 1822. Bei uns ist in dem Zeit-  
raume vom 1ten Januar bis ult. Juni 1822 folgender Kauf unter  
1000 Gulden vorgelommen, nämlich:

Kauf des Tischler Philipp Spinigk, über das Haus sub no. 132.  
und 134. in der Klostergasse, für 313 rthl.

Das Freislandesherrlich Gräfflich Henkelsche Gericht der  
Kreis-Stadt Beuthen in Oberschlesien.

Schander.

Beuthen, den 28. Juni 1822. Bei uns ist in dem Zeit-  
raume vom 1sten Januar bis ult. Juni c. a. folgender Kauf über  
1000 Gulden vorgelommen, nämlich:

Kauf der Frau Catharina verhehl. Schneidermeister Michael Ma-  
kulinsky, über das Haus sub no. 1b. am Ringe für 1300 rthl.

Das Freislandesherrlich Gräfflich Henkelsche Gericht der  
Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien.

Schander.

Nicolai den 1. Juny 1822. Bei dem Fürstl Anhalt Köthen  
Pleßschen Gericht der Stadt Nicolai sind in dem halben Jahre, vom  
1sten Januar bis ult. Juni 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. der Kauf des Lippmann Löwy, um das Großbürgerguth no.  
23., für 5000 rthl.

2. des Franz Banich, um die Possession sub no. 201., für  
850 rthl.

3. der Kauf des Moses Wechselmann, um den Landwirthung  
Hausplatz, für 80 rthl.

4. des Joseph Bisezinsky, um denselben Platz, pro 80 rthl.

Das Fürstl. Anhalt Cöthen Plebische Stadgericht Nikolsk.

Saßrau, den 29. Juni 1822. Bei dem nachstehenden Ger-  
ichtsamt sind folgende Käufe in dem Zeitraume vom 1. Januar bis  
letzten Juni 1822. zur Confirmation gebracht worden:

1. Ostronik. 1. über ein Ackerstück von  $1\frac{1}{2}$  Scheffel Aussen,  
an Joseph Proszek, für  $57\frac{1}{2}$  rthl. 2. ein dergleichen an Simon  
Dybala, für  $57\frac{1}{2}$  rthl.

Landsmirz. 3. eine Haus-erstelle an Anton Pioneyl, für 171<sup>1</sup> rthl.

Gerichtsamt der Herrsch. St. Saßrau, Koseler Kreises.

Mittelwalde den 30. Juni 1822. Bei dem Königl.  
Stadgerichte zu Mittelwalde sind vom 1. Novbr. 1821. bis ult. Juni  
1822 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Leopold Neukler, um Joseph Volkmers Garten,  
pro 76 rthl.

2. Adjudicatoria des Franz Böse, um Ludwigs Haus no. 56.,  
pro 1303 rthl.

3. des Franz Hptner, um Franz Böses Haus no. 155., pro  
773 rthl. 10 sgr.

4. des Anton Scholz, um Anton Fischers Acker, pro 266 $\frac{1}{2}$  rthl.

5. des Franz Knölle, um Joseph Fischers Acker, pro 76 rthl.

6. des Franz Nentwig, um Franz Böses Acker, pro 308 rthl.

7. Adjudicatoria des Peregrin Bescharner, um Dominikus Geis-  
lers Haus, pro 666 $\frac{1}{2}$  rthl.

8. Adjudicatoria des Joseph Fischer, um die Getreidewaldschen Acker,  
pro 778 rthl.

9. des Joseph Michael Kupprecht, um Franz Geislers Haus  
no. 57., pro 1000 rthl.

Winzig den 20. Februar 1822. Krauschescher Bauergutsbe-  
lauf no. 3. in Petranowik. pro 1100 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Wobslau.

Ottmachau den 30. Juni 1822. Verzeichniß derrer bei  
dem Königl. Stadgerichte zu Ottmachau vom 1sten Januar 1822 bis  
ult.



ult. Juni ejusd. a. vorgekommenen und von demselben angefertigten Käufe:

Den 22sten Januar 1822. 1. Kauf des Schneider Ferdinand Ueblich, um die sogenannte brauberechtigte Stadt-Taberne no 93., pro 1400 rthl.

den 8. Februar. des Schmidt Johann Scholz, um ein Ackerstück von 4 Scheffel, pro 420 rthl.

den 14. Februar. 3. des Schmidt Dominikus Frölich zu Sarnitz, um vier Ackerstücke, zusammen von 12 Scheffel und einem Morgen Ausaat, pro 296 rthl.

den 23. März. 4. des Zimmermeister Amand Hübner, um ein Ackerstück von 2 Scheffel, pro 190 rthl.

Eodem. 5. des Weber Joseph Beyer, um das brauberechtigte Haus no. 39., pro 707 rthl.

den 21. April. 6. des Ruticher Amand Jung, um ein Ackerstück von 3 Scheffel, pro 130 rthl.

Eodem. 7. des Maurer Anton Knärich, um die Häuslerstelle, no. 36b., pro 85 rthl.

den 34. April. 8. Besitztitelberichtigung für den Bauer Johann Balder zu Mösen, von einem Ackerstück von 6 Scheffel und einem Wiesenfleck, pro 500 rthl.

den 20. May. 9. des Schmidt Johann Scholz, um ein Vieh Ackerstück von 2<sup>1</sup> Scheffel, pro 290 rthl.

den 22. May. 10. des Kiemer Amand Geisler, um das brauberechtigte Haus no. 10, pro 960 rthl.

Drumachau den 30sten Juni 1822. Verzeichniß derer, bei denen Patrimonial Gerichtsämtern des Königl. Stadtrichter Walter zu Drumachau in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822. confirmirten Käufe, und zwar!

A. Bei dem Gerichtsamte des Rittergutes N. samitz.

den 14. Februar c. 1. Kauf des Franz Hesse, um die Roborhstelle no. 14. das., pro 100 rthl.

den 3. April. 2. Besitztitel Berichtigung für den Michael Daninich, von den Nachlaß Roborhstelle no. 8. daselbst, pro 253 rthl. 12 gr.

den 9ten May. 3. des Christoph Hauke, um die Roborhstelle no. 12, das., pro 72 rthl.

B. bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Pillwische und Tschiltisch.  
den 16. März. 4. des Anton Gießmann, um die Robothgä-  
nerstelle no. 1. das., pro 216 rthl.

C. bei dem Gerichtsamte der Kirchen und Pfarthehen zu Gid-  
sendorff und Seiffersdorff.  
den 18ten April. 6. des Johann Zimmermann, um die pfarr-  
thehliche Robothstelle no. 7. zu Seiffersdorff, pro 350 rthl.

D. bei dem Gerichtsamte des Lehniguthes Peterwitz.  
den 20. May. 6. des Ignaz Hauschild, um die Robothstelle  
no. 25. das., pro 33 rthl.

E. bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Klein-Mahlendorff.  
den 31. May. 7. Besitztitel Berichtigung für die Maria Bar-  
bara Weinert, von der Hiuslerstelle no. 19. daselbst, pro 36 rthl.

F. bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Jöhnsdorff.  
den 9 Jun. 8. Kauf des Joseph Kuntz, um die Roboth-  
stelle no. 9. daselbst, pro 100 rthl.

Lüben den 19. Juni 1822. Herr Samuel Gottf. Arnold  
hat seine beiden Häuser sub no. 131. nebst Garten, in der Legnitzer  
Wostadt an den Stellmacher Johann Gottlieb Andersohn vor 740  
rthl. Cour. verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gleiwitz den 1. Juli 1822. Das Königl. Stadtgerichte zu  
Gleiwitz hat vom ersten December 1821 bis April 1822 nachstehende  
Käufe confirmirt, als:

1. des Thomas Dybilla, um das Bauerguth no. 17. zu Rich-  
tersdorff für 92 rthl.

2. Joseph Peil, um das Haus no. 86. der Stadt, für 290 rthl.

3 Rathsherr Hoffmann, um das Haus no. 179 für 100 rthl.

4 Bowera, um das Bauerguth no. 28. zu Petersdorff, für  
236 rthl.

5. Joseph Polorny, um das Haus und Garten no. 63., für  
50 rthl.

6. Johann Polorny, um ein Stück Acker no. 266., für 50 rthl.

7. Sarneky, um den Hopfengarten no. 262., für 200 rthl.

8. Sikora um den Hopfengarten no. 268., für 114 rthl.



9. Gleimwitzer Magistrat, um das Haus no. 1. der Deutscher Vorstadt, für 359 rthl.

10. Joseph Polorny, um die Wiese no. 267., für 142 rthl.

11. Carl Fabrici, um die Häuslerstelle no. 7. zu Richtersdorf, für 100 rthl.

12. Mechanicus Kluge, um ein Stück Acker no. 150., für 100 rthl.

13. Ubersche Erben, um das Haus no. 147. für 200 rthl.

14. Jakob Dewick, um den Hopfengarten no. 74., für 38 rthl.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Schönau den 5. Juli 1822. 1. Kauf des Tagelöhner Strehler, um das Södel'sche Wohnhaus sub no. 92., sammt Gärtel, pro 127 rthl. 2. Zuschreibung des Wohnhauses sub no. 37. an die Juliana Caroline, vermitt. Conrad geb. Gütter, pro 1150 rthl. 3. Zuschreibung des alten Schußhauses, an den Fleischermeister Gottlieb Liebzig, pro 300 rthl. 4. Kauf des Seiffensiedermeister Alexander Aton Seidel, um das Grüttersche Wohnhaus sub no. 43. sammt Zubehörung, pro 2950 rthl. 5. der hiesigen Stadt Cammeren, um das Blasius'sche Nieder Vorwerks-Ackerstück, pro 150 rthl. 6. des Seiffensieder Meister Grütner, um das Borzuth'sche Wohnhaus sub no. 153., pro 650 Rthl. 7. des Schuhmacher Zingler, um die Geisler'sche Stelle zu Nieder-Reichwaldau, pro 300 rthl. 8. des Schuhmacher Zingler, um die drei Mahenläden-Ackerstücke der verehel. Geisler, pro 200 rthl. 9. Zuschreibung des Wohnhauses sub no. 108., an den Tagelöhner Christian Bartisch, pro 200 rthl. 10. Kauf des Strickermeister Scholz, um das Kleischer Kloss'sche Gäd-pel-Ackerstück, pro 60 rthl. 11. des Fleischermeister Klose, um das Salz Inspector Grauer'sche Gäd-pel-Ackerstück, pro 120 rthl. 12. des Fleischermeister Klose, um das Witwe Ziegler'sche Nieder Vorwerks-Ackerstück, pro 60 rthl. 13. Kauf des Müllergefellen Abraham David Reinert, um die Liebig'sche Obermohrmühle sub no. 156., sammt Zubehörungen, pro 5000 Rthl. 14. des Schuhmacher Zingler zu Nieder-Reichwaldau, um die Seiffert'sche Mahenmiese, pro 100 Rthl. 15. des Handschumacher Berz, um das mütterliche Wohnhaus sub no. 124. sammt Stall und Garten, pro 1000 rthl. 16. des Schuhmacher Seiffert zu Nieder Reichwaldau, um das Schenkewitz'sche Herr-

mannsche Ackerstück von 1 Scheffel Aussaatz, für 80 Rthl. 17. der verehlt. Frau P. lizei Inspector Stolz, um das Schumacher Conradsche Ackerstück, die Scheide genannt, pro 1110 Rthl. 18. der Maria Dorothea verehelt. Cantor Gläser, geb. Winkler, um das maritalische Wohnhaus sub no. 57., sammt Zubehörungen, pro 2200 Rthl. 19. des Zimmermeister Wendrich, um das Brucknerische Wohnhaus sub no. 155. sammt Gärnel, pro 320 Rthl.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Brum.

Ischirnau den 1. Juli 1822. Vom 1sten December 1821 bis 30. Juni c. sind nachstehende Käufe confirmirt.

I. Beim Königl. Stadtgericht von Gros-Ischirnau.

1. des Bogts, um Kliems Haus no. 57. für 160 Rthl.

II. Beim Gerichtsamt der Groß Ober-Ischirnauer Stiftsgüter.

2. des Sagawe, um die Bogtsche Freistelle in Nieder-Elgnuth, für 550 Rthl.

III. beim Gerichtsamt für Ober-Elgnuth.

3. des Zahn, um die väterliche Bauernabzug in Pöhlischbortschen, für 400 Rthl.

IV. beim Gerichtsamt für Großloden.

4. des Liebs, um Jänsches Windmühle, für 350 Rthl.

V. beim Gerichtsamt für Globitschen.

5. des Bartschdorf, um Schönfelds Freistelle für 190 Rthl.

6. des Kienast, um Bartschdorfs Freistelle für 218 Rthl.

VI. beim Gerichtsamt der Herrschaft Glumbowiß.

7. des Preuß, um die väterliche Großfreigärtnerstelle in Teubel, für 100 Rthl.

8. des Dröhner, um Böhm's Bauerguth in Elau, für 260 Rthl.

VII. beim Gerichtsamt für Labse.

9. des Kochs, um Liebichs Großgärtnerstelle, für 200 Rthl.

Gölbner.

Brieg den 20 Juni 1822. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Friedrich um seines Vaters in Lomsefeld sub no. 6. belegene Freigärtnerstelle für 400 Rthl. heute confirmirt worden.



# Anhang zur dritten Beilage

## zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. July 1822.

### Zu vermietben.

\*) Breslau den 14. Juli 1822. Die Böden in der sogenannten Eulmannschen Scheune am Nicolai-Thore zwischen der Krusken- und Nicolaigasse sollen am 1ten Januar k. J. ab, auf anderwelts drei Jahre an den Miethwirthenden vermietet werden. Hierzu steht auf den 5. August c. Vormittags um 11 Uhr ein Verdingstermin an, in welchem Miethwirthende sich auf dem Rathhaußlichen Fährtenaal einzufinden haben. Die Bedingungen der Vermietung können bey dem Rathhauß-Inspector eingesehen werden.

Direction des Kranken-Hospitals.

### Zu verauktioniren.

\*) Breslau den 15 Juli 1822. Da die zurückgelassenen Effecten des sich von hier entfernten Lohn-uhrmann Valentin Keth, nebst 2 Pferden und der dazu gehörigen Wagenfahrt in Termino den 25ten Juli c., von 8 Uhr Morgens anzufangen, in seiner inne gehaltenen Wohnung in der hiesigen Ober-Vorstadt, zum Parahote genannt, an den Miethwirthenden gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant versteift werden sollen, so werden hiezu Kauflustige mit dem Beyfügen hierdurch eingeladen, daß das Verzeichniß der zu veräußernden Gegenstände in der hiesigen Vincenz-Canzley zu jeder Zeit eingesehen werden kann.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

### Jungnig.

\*) Breslau. Montags den 22sten Juli und folgende Tage, werde ich im Gewölbe Ohlauer- und Brühlgasse Ecke dem blauen Hirsch gegenüber, diverse Schnitt- und Ballanterie-Waaren, wobey große Merinos und ganz ächt carmoisin, schwarz und grüne Tücher, eine Parthie Creas und carterte Leinwand zu Ueberzügen, große Trimeaux und kleine Spiegel, ein neues Sopha und 6 Stühle und wegen anständiger Aufräumung eine bedeutende Quantität Steingut und Porzellan, meist bestehend gegen gleich baare Bezahlung in klingend preuß. Courant versteigern.

Joseph Cohn, Auktions-Commissarius.

\*) Breslau. Dienstags den 23ten Juli früh um 11 Uhr werde ich am Schweidnitzer Thore dicht links hinter der Brücke eine Fuchse-Route zum reiten und fahren gewöhnt, gegen gleich baare Bezahlung in Courant an den Miethwirthenden versteigern, wozu Kauflustige einladen.

Samuel Piere, conf. Auct. Commiss.

\*) Bres-

\*) Breslau. In der auf den 22sten schon angezeigten Vorzeigain-Auction kommt Montag der noch übrige Bestand von schönen Gedeck, Fischzeugen und Handtüchern, aus dem Nachlaß des Kaufmann Döring aus Schmiedeberg mit vor.

C. Chevalier geb. Piere.

\*) Breslau. Dienstag den 23sten früh um 9 Uhr, Nachmittags um 2 Uhr werde ich auf der Schwelmburger Gasse im Marstall verschiedene Galanterie- und Schnitt-Waaren, Tucherie, Uhren, Tortepiane, Betten, Meubles, Spiegel gegen baare Zahlung in Zahlung in Cour. verauctioniren

Firner, Auctionscommissarius.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Eine Civil-Uniform mit goldner Stickerey No. 7., nebst Weste und Beinkleider von weißem Cashmir, so wie ein dazu gehöriger schöner Degen mit Gehent und goldnen Vorid'pee ist zu verkaufen in No. 975. auf der Dummerey 2 Treppen hoch.

\*) Breslau den 20sten Juli 1822. Am 18ten dieses Monats früh 7<sup>1/2</sup>tel auf 7 Uhr erbete an denen Folgen einer gänzlichen Lähmung seine irdische Laufbahn, der hiesige Bürger und Aelterer des Zangieser, Mittels Fr. edrich Gottlob Lange im 50sten seiner Lebensjahre, von vielen seiner Bekannten bedauert.

Ernst Gottfried Reichel, als Executor des Testaments.

\*) Breslau. Um den allgemeinen Wünschen zu genügen, wird Rath. Seidler Dienstag den 23sten d. als Constanze in Bismonte und Constanze aufrufen.

Die Direction.

\*) Breslau. Jemand der seinen eigenen sehr bequemen Wagen hat, suche Reisegesellschaft auf gemeinschaftliche Kosten mit extra Post nach Ettellin, Berlin oder Frankfurt an der Oder, zu ertragen im Gasthause zum goldenen Schwerte.

\*) Breslau. Reisegelegenheit für einzelne Personen, wie auch im ganzen nach Warmbrunn, Landeck, Netzer auf kurze und weite Reisen, schneller Fahrten, billige Preise. Wagen nach Verlangen goldene Radegasse No. 468.

Salomon Hirschel.

\*) Breslau. (Zu verkaufen.) Ein Paar große starke egale braune Wallachen mit Blößen, Meßenerburger Raze, gesund und fromm, seit mehreren Jahren der schweren Arbeit gewöhnt, für 110 Rthl. Cour., Junkerngasse No. 604. Eben daselbst noch ein Paar dergleichen für 310 Rthl. Cour., für alle Fehler wird schriftlich garantirt.

\*) Breslau. (Zu verkaufen.) Eine bedeckt polnische Reise-Kutsche geräumig und leicht, für 35 Rthl. Cour., ferner ein leichter d. gremer vierfüßiger Koffwagen, hinten in Federn hängend, für 120 Rthl. Cour. und eine in vier ächten Federn hängende noch wenig gebrauchte moderne Halb-Chaise grün lackirt mit Marockin-Utensilien, eiserne Achsen und metallne Büchsen für 200 Rthl. Cour., Junkerngasse No. 604.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Finnen einigen Tagen geht ein bequemer Kesswagen von hier nach Wien, mit welchem einige Personen für einen billigen Preis, sowohl hin, als zurück fahren können. Der Unternehmer verpflichtet sich, die Hin- als auch die Rückreise in 4½ Tagen eine jede zu vollenden; man beliebe sich dieserhalb zu melden auf der Neuschengasse beim Seiler Hrn. Luzius in der ersten Etage.

\*) Breslau. Neue holl. Heeringe erhielt

J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

\*) Breslau. Zu vermietten ist auf dem Hofmarkt No. 526. eine schöne helle Wohnung von 4 Stuben, Küche und Keller nebst B. dengelaß, auch ist daselbst noch ein Gewölbe nebst Kammer und Keller einzeln auch im ganzen zu haben.

\*) Breslau. In dem Hause No. 1535. auf der heiligen Geistgasse an der Promenade ohnweit dem Sandthor ist der zweyte Stock, bestehend aus fünf Stuben und Küche nebst Zubehör, so wie auch noch eine Wohnung im Dritten Stock, bestehend aus zwey Stuben nebst Küche und Bodenkammer auf künftige Michael zu vermietten und das Nähere unten Parterre hinten im Elagange rechter Hand zu erfahren.

\*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum empfiehlt sich beständ als Auctions-Commissarius und Reubles-Commissionär.

Eduard Pfeil, in der Löwengrube auf der Ohlauergasse No. 909.

\*) Breslau. Den 16. Juli ist ein weißer Holzgeschwerner Spiz mit einem Stricke um den Hals verlohren gegangen. Der ihn bringt, bekommt ein gut Douceur.

Schnabel, Kreuzstraße Dom Schulhause abzugeben.

\*) Breslau. Auf der Nikolaigasse in den 3 Königen zwey Stiegen vorn heraus ist eine gut meublirte Stube zu vermietten bey J. Gotthaler.

\*) Breslau. Ein Mädchen wünscht als Wirthschafterin oder Ausgeberin ihr Unterkommen. Das Nähere in der goldnen Radegasse No. 483. zwey Stock hoch bey

Königl.

\*) Breslau. Eine einzelne Stube, 1 Treppe hoch, mit auch ohne Meubles ist unter sehr billiger Bedienung zu vermietten. Auch finden noch einige Pensionairs unter reeller Bewirthung gute Aufnahme. Näheres bey dem Destillateur Hrn. Zimmer Karlsdasse im rothen Brunn.

\*) Breslau. Rechten Grünberger Wein-Essig zum Einlegen der Früchte offerirt Carl Ferdinand Welsch, Ohlauergasse der Neuffer Herberge gegenüber.

\*) Breslau. Zu vermietten eine Wäbdlergelegenheit in No. 792. auf der Kleinen Gieschengasse.

\*) Breslau. Ein Depositorium und Verkauf-Tafel zum Specerephandel weist zum Verkauf noch das Commissions-Comptoir des Mänting.

\*) Glogau den 24sten Juni 1822. Nachdem das bey dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz schwebende Prioritäts-Verfahren über

Aber die Verlassenschaftsmasse des am 28ten August 1813. zu Schweidnitz verstorbenen Obrist-Lieutenants und Ober-Brigadiers der Niederschlesischen Gen.-d. armee, Ferdinand v. Grumbkow, nach bereits abgefaßter richterlicher Classification soweit gediehen ist, daß die Vertheilung der Masse nach Ablauf von 4 Wochen erfolgen soll, so wird die bevorstehende Distribution gemäß § 7. Tit. 50. Th. I der Allgem. Gerichts-Ordnung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Urkundlich unter der gewöhnlichen Unterschrift und Insignel.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

**Gerichtssamt Niedersteinfirch den 16. May 1822.** Die Erben des zu Eisersdorf verstorbenen Häuslers und Fleischers Joh. Ehrst. Heller haben der Erbschaft wegen deren Unzulänglichkeit zu Bezahlung der vorhandenen Schulden entzagt. Es wird daher über das Vermögen des Defuncti hiermit der Concurß eröffnet, und alle und jede, welche von denselben etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder dergleichen hinter sich haben, werden angewiesen, niemanden das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte jemand dergleichen handeln, so wird es für nicht geschehen angesehen, und das Bezahlte zum Besten der Masse anderweit begetreiben, im Fall aber etwas verschwiegen und zurückgehalten werden sollte, so wird außerdem der Inhaber seines daran habenden Unterpfandes und jedes sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden. Die Subhastation der zur Concurßmasse gehörigen sub No. 66. in Eisersdorf belegenen Häuslernahrung nebst Gärten wird zugleich mit verfügt, und damit die Vorladung der unbekannten Gläubiger verkündet. Die Häuslerstelle nebst Gärten ist auf 162 Rthl. 1/2 d. Preuss. Courant abgeschätzt worden. Es wird daher der peremptorische Subhastations-Termin auf den 31. August dieses Jahres des Vormittags um 10 Uhr auf dem hertschaftlichen Schlosse in Niedersteinfirch hiermit angesetzt, und alle Besitz- und Zahlungsfähige werden zur Abgabe ihres Gebodts aufgefordert, in welcher Hinsicht ihnen jedwem freygestellt wird, die Loxe bey dem Gerichtssamte zu inspiciern, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn die Gläubiger nicht ein anders beschließen sollten. Sodann werden zu diesem Termin den 31. August a. c. zugleich alle unbekannte Gläubiger mit der Massgabe vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die erschienenen Gläubiger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden präjudicirt werden.

No. 1, 3. lit.

\*) Kettenbach den 17. Juli 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der auf den 10ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr in der Amts-Canzley zu Stein-Eisersdorf anberaumte Termin zum Verkauf des zur Häusler Wittib Kaschschens Nachlassmasse gehörigen Hauses aufgehoben worden.

Das reichsgräfl. v. Roslyschke Gerichtsamt der Stein-Eisersdorfer Güter. Wagener.



Dienstag den 23. July 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen H. H.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 8. März 1822. Wir zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmann Ernst Wilhelm Speer das dem Holzhändler Carl Wilhelm Baas zugehörige auf dem ehemaligen Festungs-Terrain vor dem Ohlauer Thore gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alldort aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 8780 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 7316 Rthlr. 16 Sch. abgeschätzt ist öffentlich verkauft werden soll, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, von 6ten April d. J. angerechnet, in den hierzu angeordneten Terminen nemlich: den 1ten Juny und den 16ten August, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25. October Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Rhode in unserem Partheizimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modifikationen der Subhastation dabeist zu vernehmen, ihre Beobachtung zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abschlusssurrogate an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

**Das Königl. Stadtgericht.**

Breslau den 21ten May 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zur Concursmasse des verstorbenen Färbereimeister Johann Andreas Förschütz gehörende, auf der Reichen- und Nikolai-gasse sub No. 145. gelegene Haus, welches nach der bey unserer Registratur anhängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 12888 Rthlr. 26 Sch. 5½ Pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, in den hierzu angeordneten Terminen, nämlich den 23ten August und den 24ten October, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 23. December 1822. Vormittags

um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn, Raumbach in unserem Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Exequatur-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewährleisten, daß demnachst, in sofern kein künftiger Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Ubrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Direktor und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Dels den 14ten May 1822. Das Herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht hiurdurch bekannt: daß, die notwendige Subhastation des im Fürstenthum Dels und dessen Dels-Fernstädtchen Crete gelegenen Rittergutes Ober-Mittel- und Nieder-Pangau zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche genanntes landwirtschaftlich auf 55044 Rthlr. 25 sgr. 5 d'. abgeschätztes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind, hierdurch eingeladen, in dem zur öffentlichen Licitation in dem Partheien-Zimmer des Fürstenthumsgerichts vor unserm Commissarius, Herrn Justizrath Kleinow, auf den 28ten September c. und den 28ten December c. angeordneten, vorzüglich aber in dem auf den 1sten April 1823. früh um 9 Uhr anstehenden letzten peremptorischen Licitations-Termin zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, weil nach Ablauf dieses Termins keine weitere Gebote, sie müssen denn noch vor Eröffnung des Zuschlags Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können. Die Exe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Dels den 15. Juny 1822. Das auf 200 Rthlr. 22 gr. 6 d'. abgeschätzte Bannergut des Heinrich Horn zu Nieder-Wilkau bey Narnschau, soll in dem einzigen peremptorischen Termin den 2ten September a. c. zu Wilkau Theilungshalber subhastirt werden. Die Exe ist bey dem Gerichtsamt zu inspiciiren. Kaufsüchtige werden zu dieser Licitation eingeladen.

Das Wilkauer Gerichtsamt.

Eprottau den 18ten Juny 1822. Auf den Antrag des Herrn Senator Krusch soll das No. 188. hieselbst belegene und No. 254 des Hypothekenbuches entragene, auf 904 Rth. gerichtlich abgeschätzte Haus des Tuchmacher Johann Gottlieb Springer in dem vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Inspector Westarp auf den 2. Septbr. früh um 9 Uhr im hiesigen Gerichts Hause anstehenden Termine im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kaufsüchtige werden mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag von der Einwilligung der eingetragenen Gläubiger abhängt, zum Erscheinen im Termine und zum Abgeben ihrer Gebote eingeladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Carlshof den Larnowitz den 21sten Juny 1822. Nachdem ab instanziam des gerichtsweltlichen Depositori als Real-Gläubiger des sub No. 29 zu



Siemianowitz belegen auf 8 4 Rthlr. 23 sgr. 4½ pf. gerichtlich abgemärbigten Dorst:erschams wo. über die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann ein appertinentis solcher Behuß Veräußerung subasta stellt und zu diesem Enzwecke drey Termine auf den 23ten August a. t., den 23ten September a. t. und den 23ten October jedesmal Vormittags um 9 Uhr zu Carlshof bey Tarnowitz anberaumt worden, von welchen der letztere peremptorisch ist so werden hiervon nicht nur zahlungsfähige Kauflustige mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt in genannten Terminen besonders den letzten zu erscheinen unter Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit Gebothe abzugeben, sondern denselben zugleich die Versicherung geben, daß wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet mit dem Zuschlag an den Meist- und Bestbleibenden verfahren werden wird.

Das Reichsräthlich Graf Hugo Henkel von Donnerstauische Gerichtsamt der Siemianowitz Deuthner Herrschaften,

Preuß.

\*) Goldberg den 27ten Juny 1822. Es soll die verkäufliche Bekkung des gestorbenen hiesigen Schenkwrths Carl Gottlieb Kühn sub No. 491. da sich auf die erste Bekanntmachung vom 2ten April c. im Termine den 21sten d. M. kein annehmlicher Käufer gefunden hat, im anderweiten Termin den 23ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Eoler verkauft werden, wozu Kauflustige einladet.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Frankenstein den 5ten July 1822. Im Antrage eines Real- Gläubigers, wird die der Frau Rosina Schloß geb. Göbel gehörige Fleischerbanko Gerechtigkeit sub No. 5. hieselbst zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige hiermit vorgeladen, in dem einzigen Biethungs-Termine den 24ten September c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichts-Zimmer hieselbst vor dem ernannten Commissario Herrn Referendarius Leuber, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschl. 36 g. wärtig zu sein. Die Taxe einer Fleischbank im Allgemeinen ist auf 330 Rthlr. Cour. ausgefallen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

\*) Netzer; den 15ten July 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das dem bürgerl. Weber Joseph Knappe gehörige Haus nebst Garten und Ackerland sub No. 47. zu Lewin, taxirt auf 716 Rthlr., im Wege der freywilligen Subhastation, in Termine den 19ten August d. J. auf dem Rathhause zu Lewin, an den Bestbleibenden verkauft werden soll und dazu Kauflustige und Zahlungsfähige, zu erscheinen eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Lewin.

\*) Carlshof bey Tarnowitz den 20. Juny 1822. Nachdem ab instanziam des Bürgermeisters und Stadt-Apothekers Wilhelm Adami zu Nicolad als Real-Gläubiger die in der Rosberger Feldmark bey Deuthen sub No. 1. belegene, auf 417 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte anderthalb Quart Acker solche Behuß Veräußerung subasta gestellt und zu diesem Zwecke ein Termin auf den 24ten September Vormittags um 9 Uhr peremptorisch in loco Rosberg an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Kulkowitz anberaumt worden, so werden hiervon nicht nur zahlungsfähige Kauflustige mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt in genannten Termine zu erscheinen und unter Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit Gebothe abzugeben, sondern denselben zugleich die Versicherung geben, daß wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet mit dem Zuschlag an den Meist- und Bestbleibenden verfahren werden wird.

Unfähigkeit Gebote abzugeben, sondern denselben die Versicherung gegeben, daß wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet mit dem Zuschlage an den Meist- und Bestbiethenden verfahren werden wird.

Justizamt der Gräfl. v. Henckelschen Bruchner Herrschaft.

Renf.

\*) Hirschberg den 2. July 1822. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 16. zu Grünau gelegene auf 93 Akkr. 7 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte zum Nachlaß des Weber Conrad John gehörige Haus in Termino den 24ten September d. J. als dem einzigen Versteigerungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

\*) Pless den 20ten Juny 1822. Das unter der städt. Gen. Jurisdiction belegene den Justiz-Commissions-Rath Schäffer'schen Erben gehörige Feld in 2 Hewenden von 32 Breten, welches gerichtlich auf 104 Akkr. Courant abgeschätzt ist, wird hiermit auf den Antrag gedachter Erben subhastirt, wozu Kauflustige in dem hierzu anberaumten einzigen premonstrischen Termine den 20ten September früh um 10 Uhr auf dem Rathhause an der Gerichtsstelle zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen und der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird.

Das Fürstl. Anhalt Coburg Plessner Stadtgericht.

\*) Schloß Ratibor den 2. July 1822. Im Wege der Execution soll die dem Schullehrer George Kruczel gehörige, auf 350 Akkr. gewürdigte Freisitzerstelle sub No. 110. zu Dörog bey Ratibor in Termino den 24ten September d. J. in der hiesigen Gerichtskanzley öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige einladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Donnerstag den 25ten Juli früh um 9 Uhr werde ich in meiner hiesigen Wohnung auf der Bruckgasse im goldnen Triangel neben dem Amenthause Veränderungshalber Meublement, Betten, Spiegel, mehrere Sesseln, Tische, eine sehr schöne Kiste, eine Gold-Casse nebst mehreren andern Sachen gegen baare Zahlung in Courant meistbiethend versteigern.

E. Diers, concess. Auct. Commiss.

\*) Breslau. Dienstag als den 23ten dieses früh um 9 Uhr werde ich in meinem Local auf der Dönhofs-Platz in der Wohnung Nr. 909. Juwelen, Porzellan, Gold und Silber und eine Portie schöne Stück Porzellan, ein Mahagoni Flügel, dergleichen Trumeaux und Meublen aller Art, seidne, wollene, leinene Schattenschaalen, wie auch eine große Gold-Casse gegen baare Zahlung in klingenden Preuß. Courant verauctioniren.

Eduard Pless, Auctions-Commissarius.

Citationes Edictales.

\*) Slogan den 31. May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionar, Pfand- oder sonstige Rechtsinhaber an das für den Wirtshausbesitzer Johann Gottfried Blum



Birnbaum und dessen Ehefrau Johanne Agnete geb. Roscher, ex Obligatorio der Gebrüder von Ebba d. d. Reichwalde Termin Walpurgis 1801. und Consens des ebenwähnten Amtes zu Görlitz vom 6. August 1801., auf dem in den Königl. Preuss. Ober-Kaufz gelegene Rittergut Reichwalde bestehende Capital von 2000 Rthlr. Conventions-Geld und das darüber aufgestellte, angeblich verbrannte Schuld- und Hypothekeninstrument, Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefodert, sich bey demselben innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 30ten October d. J. Vormittags 11 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichte Auscultator Kügler auf dem Schloß hieselbst zu melden, ihre Ansprüche anzugehen und geltend zu machen. Sollte in diesem Termin niemand erscheinen, so wird das oben bezeichnete Instrument für amortisirt erklärt und den Birnbaum'schen Eheleuten an dessen Stelle ein neues ausgefertigt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Kaufz.

Görlitz den 30ten April 1822. Das Stadtgericht der Königl. Preuss. Stadt Görlitz, macht hiermit bekannt, daß auf Antrag eines Real-Gläubigers per Decretum vom 30ten April c. zum Kaufgelde des zu Tro. hündorf bey Görlitz gelegenen, der Frau verehlt Vollkammer g. bor. v. u. chrisz g. horigen, gegenwärtig noch subhastia stehenden, nach Abzug des jährlich zu erlegenden Erbzins und der öffentlichen Ausgaben aber auf 17866 Rthlr. 3 gr. Cour. gewürdeten Erbpachtgutes, der Liquidations-Process eröffnet und für sämtliche Gläubiger zu Anmeldung und Vertheilung ihrer Ansprüche an sothanes Grundstück oder dessen Kaufgeld, ein Termin auf den zwanzigsten September c. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Königl anberaumt worden ist und laßt sämtliche unbekannte Realprätendenten hiermit vor zur angegebenen Terminszeit am dem neuen Hause alhier, als der gewöhnlichen Stadtgerichts-Stelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte zulässige Bevollmächtigte, wozu im Wange an Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Scholtz und Rdmisch vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Anforderungen anzumelden und zu beweinigen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und können damit ein ewiges Einstillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt worden, aufgelegt werden wird.

Das Stadtgericht.

Weibau Bunzlauer Creless den 2ten May 1822. Die Ehefrau des angeblich aus Dels gebürtigen, zuletzt in Pringdorf unter hiesiger Gerichtsbarkeit, als Pachtschlichter sich aufgehaltenen, im Herbst 1820. plötzlich entwichenen Schmiedesgefell Johann Friedrich Muraß, Marie Elisabeth, eine geb. Kühn von hier, hat, bey unterzeichnetem Gerichtsamte, auf Ehescheidung, gegen den genannten ihren Ehemann geklagt und da ihr dessen dormaliger Aufenthaltsort völlig unbekannt ist, um seine öffentliche Vorladung gebethen. Es ist hierauf ein Termin zur Klage-Beantwortung und Instruction den 4ten September d. J. anberaumt worden und wird der genannte Johann Friedrich Muraß hierdurch citirt, im gedachten Termine den 4ten September d. J. sich alhier einzufinden, die wider ihn angestellte Ehescheidungsklage zu beantworten und weiterer Sachverhandlung, im Fall seines Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß weiter in Contumaciam wider ihn verfahren werden wird.

Gräfl. zu Solms'sches Gerichtsamt allda.

Winger, Justl.

Eschirz

\*) Eschirnau den 2ten July 1822. Da über das Vermögen des Kreisgerichts Carl Ludwig in Camin bey Herrnsdorf Concurs eröffnet worden und wir zu Liquidation sämmtlicher Forderungen an die Concursmasse Termin auf den 24sten October Vormittags um 9 Uhr in Camin anberaumer haben, so werden die etwaigen unbekannten Gläubiger hiermit vorgeladen, gedachten Tages und Stunde entweder in Person oder durch Bevollmächtigte vor uns dafelbst zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und durch Vorzeigung der Urkunden oder sonst zu verifiziren, bey ihren Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse ausgeschlossen und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsam für Camin.

Göldner.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau. Meine Wohnung ist nicht mehr auf der Albbüßergasse im rothen Stern, sondern in der Predigergasse No. 1263.

Umand Weidmann, Pferde-Verlether.

\*) Breslau. Zwey Stuben nebst Alkove, Küche und Keller im 2ten Stock am Klinge sind veränderungswegen um einen billigen Preis sogleich zu beziehen. Nähere Nachricht giebt der Agent Müller auf der Windgasse.

\*) Breslau. Lehrling, der sich selbst bekleidet, beköstiget und von hiee ist, kann in einer bedeutenden Handlung, wenn er Kenntnisse besitzt, seinen Platz finden, worüber das Nähere bey Hoffmann No. 1809. auf der Schmiedebude zu erfahren ist.

\*) Breslau. Die ersten neuen holl. Heeringe von diesjährigem Fange erhielt ich mit letzter Post und offerire solche zum billigen Preise.

Christian Gottlieb Müller.

\*) Breslau. Da ich das bisherige Geschäft nicht mehr in dem Hause der Herren Lübbert et Sohn (Junkerngasse No. 603.) betreibe, so setze geehrten Bekannten, meine elastwillige Wohnung, Groschengasse No. 831. ganz ergebenst an.  
J. L. Eschmar.

\*) Breslau. Zu vermietthen ist auf der Albrechtsgasse ohnweit dem Reglerungsbaue ein dritter Stock von 4 Stuben, Alkove nebst Zugehör, wie auch zu verkaufen zwey noch wenig gebrauchte Leinwandpressen; ferner sind sogleich zu vergeben 4000 Rthl. und 1500 Rthl. auf hypothekarische Sicherheit. Näheres bey dem Agent August Stock, Schubbrücke im Saukopf.

\*) Breslau. Zu vermietthen ist auf der Kupferschmiedegasse in dem neuen Hause zu den 3 Moladen genannt, der zweyte und dritte Stock vorn heraus, jeder bestehend in vier Stuben, großen Alkove, lichten Kuchel und Zugehör, Stallung und Wagen-Remise, auch zwey Stuben zum Absteige-Quartier, auf Michaeli zu beziehen.

\*) Bres-



\*) Breslau. Zwei große schöne trockne Keller sind zu vermietten, Jankegasse No. 605. beym Kaufmann E. G. Kopisch.

Breslau. Im Auftrage der Herren Erben des verstorbenen Landes-Ritters Carl v. Seidlitz auf Karoschke, werde ich dieses  $3\frac{1}{2}$  Meile von Breslau im Zerbücker Kreise belegne schön und schon weit über Hundert Jahre im Besitze der Seidlitzschen Familie befindliche Gut auf den 5ten Septbr. d. J. in meiner Wohnung auf der Albrechtsgasse No. 1302. Theilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation verkaufen. Die landschaftliche Taxe, welche entweder auf dem Gute selbst, oder auch bey mir inspicirt werden kann, wird dem Verk. statt allem Anschlage zum Grunde gelegt.

Nowag, Justizcommissionsrath.

\*) Höffchen. Einem hochzuverehrenden Publikum und meinen werthen Gästen mache ich hiermit bekannt, daß ich Mittwoch den 24ten Jull nach Berlange des Ersten ein zweytes Regelausschreiben geben werde. Bitte um geneigten Zuspruch; für alle Zufriedenheit werde ich bemüht seyn zu sorgen.

Eger, Cofferier.

\*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin und Warmbrunn auf der Krüfergasse im goldnen Frieden No. 399

\*) Breslau. Es ist eine Wohnung an der Obilauerpromenade von 4 Stuben und 2 Cabinets nebst all. in nöthigen Zubehör zu vermietten und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist beym Eigenthümer den Stadtrath Baldowski zu erfragen.

\*) Breslau. Bey E. G. Förster ist nun der früher angekündigte Situations-Plan von Breslau erschienen, und deßhalb für 1 Rthl 8 gr. Cour. zu haben.

\*) Breslau. Auf der Obilauergasse No. 1194. dem Rautentrang gegenüber ist der zweyte Stock zu vermietten.

\*) Breslau. Es sind reinliche Betten auf der Antoniengasse neben dem Kloster in der Postschmiede elne Stiege hoch zu vermietten.

Breslau den 25ten Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuss. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Diersdorf bey Strehlen verstorbenen Graten Friedrich Ludwig v. Pfiel die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiersmit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzugehen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlesien.

AYER.

Breslau den 30. April 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Lit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des den 13ten Februar d. J. hieselbst verstorbenen Doctor medicinae Franz Joseph Pilz die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hienit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzudeuten und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlesien.

\*) Gräffsau den 2. July 1822. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Gräffsauer Stiftsgüter wird das sub No. 43. zu Lindenau gelegene zum Grund und daselbst verstorbenen Franz Langer gehörige und auf 384 Rthlr. 23 Sgr. 6 d. Courant geschätzte Haus nebst Großgarten, worüber die Tage zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur eingegeben werden kann, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung, auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher beiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 23. September c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Auktions-Termin an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse sub pöna präclausi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zuerweisen.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffsauer Stiftsgüter.

Grünberg den 29ten May 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 14. August dieses Jahres Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pohlitz-Kessel das im Orte Pohlitz-Kessel Grünbergischen Erbes belegene Bauergut sub No. 7., welches zur Pauer Daniel Prüferschen Nachlassmasse gehört und auf 1081 Rthlr. 20 Sgr. Cour taxirt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen und hat der Meist- und Bestbietende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht gezielte Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Tage zu jeder Zeit bey unterzeichnetem Justiz-Florio inspicirt werden. Zugleich werden alle etwaigen noch unbekannten Gläubiger des verstorbenen Pauer Daniel Prüfer, welche an dessen Nachlass-Ansprüche zu haben vermeinen, hienit vorgeladen, sich im gedachten Termine entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium, wozu ihnen in ermangelnder Bekanntheit der Herr Justiz-Commissarius Theil so abschlagen wird, mit ihren Ansprüchen zu melden solche zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter werden gehört werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Groschke's Gerichtsamt zu Pohlitz-Kessel.

Hoffmann.

Beilage



# B e y l a g e

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. July 1822.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Hannau, den 1sten July 1822. Nachweis der im ersten halben Jahre 1822 bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte vorgekommenen Besitzveränderungen.

1. Verreich und Zuschreibung des Dreschgartens no. 27. zu Klein-Bieren, an die Quackberschen Erben, pro 740 rthl.
2. Kauf des Hofes, um das Bauergut no. 5. zu Mittel-Göllschau, pro 1000 rthl.
3. Verreich des Angerhauses no. 3. daselbst, an die verwittw. Kenner, pro 114 rthl.
4. Kauf des Dreschgartens no. 15. zu Niederborslau an Eschierschke.
5. der hiesigen Stadt-Communität um die Thorschreiber-Häuser hieselbst no. 231., pro 216 rthl.; und no. 307., pro 376 rthr.
6. des Franke, um das Haus no. 240. hieselbst, pro 590 rthl.
7. der Stadt-Communität, um das hiesige Schießhaus no. 228., pro 300 rthl.
8. des Witellier, um das Haus no. 56. hieselbst, pro 605 rthl.
9. Verreich des Hauses no. 59. an die verwittw. Herwig, pro 80 rthl.
10. Verreich und Zuschreibung des Hauses no. 4. hieselbst, an die Weinschenk Hoffmannsche Erben, pro 1170 rthl.
11. Zuschreibung des Hauses no. 91., pro 975 rthl., der sechs Scheffel Acker 12. am Herzogteiche, pro 468 rthl., und des Gartens no. 3., pro 115 rthl. an die Verber Haaseschen Schwestern.
12. des Gartens no. 3. hieselbst an den Apotheker Maquet, pro 110 rthl.
13. Zuschreibung des Hauses no. 138. an den Bächner Müller, pro 492 rthl. 20 sgr. 6 pf.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

Wecker, Jüngling.

Oppeln den 2 July 1822. Verzeichniß der im 1. halben Jahre vom 1. Januar bis Ende Juni 1822, unter der Jurisdiction des Königl. Domainen Justizamtes Oppeln geschienenen Käufe unter tausend Gulden, um davon zum Kreuzburgschen Armenhause fließenden Erfälle.

1. Thomas Enhy zu Sowade, um die no. 22. daselbst gelegene Wiese, für 64 rthl.
2. Johann Koppel, um die no. 47. zu Malino gelegene Häuslerstelle, für 70 rthl.
3. Norbert Dlugosch, um die zu Sczedzyl no. 81. gelegene Roboth-Häuslerstelle, für 64 rthl.
4. Franz Baron, um die zu Kempa sub no. 7. gelegene Roboth-Bauerstelle, für 200 rthl.
5. Franz Wieschollek, um die no. 6. zu Lendzin gelegene Coloniestelle, für 225 rthl.
6. Johann Werner, um die no. 2. daselbst gelegene Coloniestelle, für 200 rthl.
7. Valentin Kampa, um die no. 30. in Wengern gelegene Gärtnerstelle, für 50 rthl.
8. Simon Foner zu Münchhausen, um die no. 11. das. gelegene Coloniestelle, für 210 rthl.
9. Johann Weiß zu Ebronstau, um die no. 24. daselbst gelegene Freibauerstelle, für 100 rthl.
10. Simon Siniza zu Sowada, um die no. 12. das. gelegene Robothgärtnerstelle, für 90 rthl.
11. Dorothea Kosak, um die daselbst no. 30. gelegene Roboth-Gärtnerstelle, für 56 rthl.
12. Martin Schieath, um das no. 4. zu Daniech gelegene Roboth-Baugrub, für 100 rthl.
13. Freibauer Johann Blaut zu Kossorowiz, um das no. 20. daselbst gelegene Bauerauth, für 176 rthl.
14. Johann Vasson, um die zu Demtioshammer no. 14. gelegene Häuslerstelle, für 115 rthl.
15. Johann Kabasch das., um die no. 46. daselbst gelegene Freibäuslerstelle, für 115 rthl.



16. Gottfried Haase, um die zu Gräfenert no. 18. gelegene Coloniestelle, no. 60 rthl.

17. Rosina Eiert, um die no. 17. zu Schulenburg verkaufte Stelle, für 228 rthl.

18. Valentin Pozur, um die zu Derschau sub no. 4. gelegene Coloniestelle, für 400 rthl.

19. Johann Drzymalla zu Kreuzthal, um die no. 27. das. gelegene Coloniestelle, für 125 rthl.

20. Johann Witzeg zu Malino, um die no. 28. daselbst gelegene Bauerstelle, für 64 rthl.

21. K. Major Herr v. Förster zu Raschau, um das daselbst no. 4. gelegene Freibauerguth, für 2105 rthl.

22. Sobock Gornelsche Erben um die no. 17. zu Kossorowik gelegene Freistelle, für 773 rthl.

23. Andreas Gellnick zu Prjmwor, um die daselbst gelegene Häuserstelle no. 23., für 11 Rthl.

24. Vincenz Spiller, um die no. 41. zu Tarnau gelegene Häuserstelle, für 40 rthl.

25. Jakob Kottisch, um die no. 32. zu Raschau gelegene Häuserstelle, für 9 rthl.

26. Franz Komolich, um die zu Groschowik no. 33. gel. Rothhäuserstelle, für 30 rthl.

27. Johann Roy, um die no. 37. zu Sejedrzyl daselbst gelegene Rothb. Gärtnerstelle, für 16 rthl.

28. Casper Schmeja, um die zu Schoonia sub no. 42. gelegene Häuserstelle, für 10 rthl.

29. Christof Matzka zu Raschau, um die zu Raschau no. 20. gelegene Freihäuserstelle, für 28 rthl.

30. Anton Snura zu Groschowik, um die no. 69. daselbst gel. Angerhäuserstelle, für 2 rthl.

31. Jos. ph Gowerack daselbst um die no. 70. zu Groschowik gelegene Angerhäuserstelle für 2 rthl.

32. Witzeg Langosch, um die no. 20. zu Sowade gel. Angerhäuserstelle, pro 2 rthl.

33. Johann Kurz, um die zu Kempa no. 36. gelegene Angerhäuserstelle, pro 3 rthl.

34. Moritz Schmiel zu Luboschütz, um die no. 42. das. gelegene Angerhäuserstelle pro 2 rthl.

35. Paul Janikulla, um die no. 44. zu Groschowitz gelegene Coloniestelle, pro 10 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt.

Wiesner.

Trachenberg, den 24. Juni 1822. Vom 1sten December 1821 bis Ende May c. J. sind bei nachstehenden Gerichten Käufe vorgekommen:

I. Beim Königl. Stadtgericht hieselbst.

1. des Züchner Rieslich, um das Töpfer Koschmahl'sche Haus, für 108 rthl.

2. der Wittwe Koschmahl, um den maritalischen Töpferkrenn'schen, für 40 rthl.

3. des Züchner Porreßky, um das Matthes Becker'sche Haus, für 300 rthl.

4. des George Löchel, um Gottfried Ludwigs Gehöft, für 480 rthl.

5. des Johann Wicke, um Johann Benkels Cämmeren-Dreschgärtner'sche für 400 rthl.

6. des Stelmacher Heinrich Neukes, um Färber Förster's Mangelhaus, für 130 rthl.

7. des Schünicher Wäger, um die Hälfte der schwiegerväterl. Rirschner Thier'schen Wiese, für 525 rthl.

8. des Sattler Friedrich Rodewald, um den Fleischer Pohl'schen Schuppen, für 50 rthl.

II. bei den Justitiariaten des Wohlauer Kreises.

9. zu Heinitzdorf; des Friedrich Büttner, um Horns Angerhäuser, für 100 rthl.

10. zu Schalkowitz; des Hans Märtten, um Gottlob Starke Frengärten'sche, für 700 rthl.

11. danielst des Gottfried Weimann, um dieselbe Stelle, vom Märtten, für 725 rthl.

12. zu Pluskau, des Gottfried Wende, um Kuhls Häuschen, für 100 rthl.

13. auf den Polgerner Gütern; Gottlieb Gurlich, um das Lang'sche Häuschen, für 36 rthl. 20 sgr.



14. das. Gottlob Hoffmann, um Hampels Colonistenstelle, für 160 rthl.

15. das. George Friedrich Baudiz, um die Winklersche Colonistenstelle, für 230 rthl.

16. das. George Giesel, dieselbe Stelle, für 230 rthl.

17. das. Fleischer Kretschmer, ein Grundstück von Papiermüller Hempel, für 328 rthl.

18. das. Gottfried Goldmann, die väterl. Groscherstelle, für 50 rthl.

19. das. Johann Gottlieb Kluge, um Leuschners Colonistenstelle, 400 rthl.

20. das. Johann Friedrich Otto, die väterliche Groscherstelle, für 40 rthl.

### III. bei den Justitiariaten des Trebnitzer Kreises.

21. zu Werlingawe Gottfried Besocke, um die Seidelsche Schmiede, für 425 rthl.

22. das. Samuel Seiffert, um die Ernst Thatersche Brau- und Brenneren, für 1100 rthl.

23. zu Döernig; Gottlob Hänsch, um Fiebigs Freistelle, für 350 rthl.

24. das. Friedrich Gliegner, um die Freistelle des Joh. Friedrich Scholz, für 150 rthl.

25. zu Esdorff; Gottlob Scholz, um Auras Freistelle, für 280 rthl.

26. zu Saderehise. Friedrich Kretschmer, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, für 25 rthl.

27. das. Gottfried Thomas, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 60 rthl.

28. zu Jagatschütz; Christian Kadas, um Anton Eschirms Groscherstelle, für 265 rthl.

29. zu Stroppen; Gottl. Kloske, um Gottfried Hoffmanns Dreschgärtnerstelle, für 51 rthl. 12 sgr. 10 $\frac{1}{2}$  d'r.

30. zu Contra-awaldau; Friedrich Vogt, um Joseph Sobeds Bauerguth, für 350 rthl.

31. Auf den Groß Peterwitzer Gütern; Gottlieb Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle des Hochberg, für 150 rthl.

32. das. Gottl. Sommer, um die väterl. Mühle, für 700 rthl.

33. das. Gottlieb Dreulich, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 130 rthl.

34. das. Christian Sommer, um die schwiegerväterl. Wondische Dreschgärtnerstelle, für 60 rthl.

#### IV. Milulich-Trachenberger und Steinauer Kreis.

35. zu Kunzendorf. George Friedrich Vohl, um Pletsch's Dreschgärtnerstelle, für 84 rthl.

36. das. des Christian Pletsche, um Sauer's Angerhaus, für 17 rthl. 4 gr. 3½ pf. Schwarz, Königl. Stadtrichter u. Just.

Sagan den 1sten Juli 1822. Vom 1sten Januar c. bis heut sind folgende Käufe angefertigt:

1. Kauf des Jeremias Helbig, über die Kutschernahrung sub no. 66. zu Langhermedorf, pro 200 rthl.

2. des Carl Joseph Schulz, über die Kutschernahrung no. 63. das., pro 100 rthl.

3. des Gottfried Giesel, über die Häuslernahrung no. 75. das., pro 600 rthl.

4. des Gottfried Lauerbach, über die Häuslernahrung sub no. 78. ebend., pro 150 rthl.

5. des Johann Friedrich Schneller, über die Bauernahrung sub no. 4. zu Niebusch, pro 1124 rthl.

Gräfl. v. Schweiniß'sches Justizamt der Niebuscher Güter.

Mehle, Just.

Landeshut den 29 Juni 1822. Verzeichniß der bei dem Königl. Gericht der Kreisstadt Landeshut in dem 1st-n halben Jahre, nämlich vom 1. Dezember 1821 bis ult. May 1822 vorgekommenen Possessions Veränderungen:

1. Vererbung des Wittwe Böhl'schen Hauses, no. 236. der Vorstadt, an ihren Sohn, dem Gürtler Wilhelm Böhl, für 60 rthl.

2. Kauf des Züchner Ludwig, um das Haus des Tischler Dietrich no. 217. der Vorst., für 260 rthl.

3. des Kaufmann Heymann, um das Dorniche Freiguth no. 68. in Niederzieder, für 5800 rthl.

4. Adjudication des Schneider Boatschen Hauses no. 156. der Stadt, an den Maurer Hägler, für 70 rthl.



5. des Stricker Zinkeschen Hauses no. 174. der Vorstadt, an den Manser Kirchbach, für 112 rthl.
6. des Zllaerschen Gasthofs no. 41. der Stadt, an den Gastwirth Carl Schubert, für 3800 rthl.
7. der zu diesem Gasthof gehörige Scheuer no. 25. der Vorstadt, an denselben, für 255 rthl.
8. des Häusler Weisschen Hauses no. 19. zu Vogeleddorff an den Tagearbeiter Schiemmer, für 160 rthl.
9. des Bauergutsbesitzer Büttler zu Niederrieder, um die Wiese no. 388., von der Frau Ober Amtmann John geb. Burgraff, für 600 rthl.
10. des Wirthschafter Kutschwenz, um das Richtersche Haus no. 205. der Vorstadt, für 400 rthl.
11. um die städtische Wiese no. 364., für 800 rthl.
12. des Seiler Hütiger um das Seilerwitwe Päholdtsche Haus no. 231. der Vorstadt, für 230 rthl.
13. des Kaufmann Johana Ernst Conrad, um das Kaufmann Meckersche Freiguth no. 27. in Niederrieder, für 5400 rthl.
14. um das von der Frau Kaufmann Mecker geb. Cramer erkaufte Freiguth no. 25. zu Niederrieder, für 4000 rthl.
15. des Bauergutsbesitzer Renner aus Gilmannsdorff, um den Gasthof der Witwe Schindler geb. Hoffmann, no.  $2\frac{1}{2}\frac{1}{2}$ . der Vorstadt, für 4500 rthl.
16. Abjudicirung der Eiferschen Mühle no.  $2\frac{1}{8}\frac{7}{8}$ . der Vorstadt an den Müller Urban in Niederrieder, für 3400 rthl.
17. der Eiferschen Scheuer no. 32. der Vorstadt, an den Müller Urban, für 500 rthl.
18. der Wiese no. 387. an denselben, für 100 rthl.
19. des Schleffer Herpeschen Hauses no. 126. der Stadt, an verehel. Frau Gerber Thomas, für 60 rthl.
20. des Christian Rabe, um die väterliche Freistelle no. 41. zu Vogeleddorff, für 650 rthl.
21. des Carl Gottlieb Püschel, um das väterliche Freiguth no. 44. zu Vogeleddorff, für 2500 rthl.
22. des Drechsler Pausewang, um das Haus der verehel. Bäcker Scholz geb. Kasper, no. 169. der Stadt, für 500 rthl.

23. der verehel. Bäcker Scholz geb. Kasper, um das Schuhmacher Knoll'sche Haus no. 127. der Stadt, für 290 rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Ottmachau den 2. Juli 1822. Verzeichniß der vom 1sten Decbr. 1821 bis ult. Juni 1822 bei dem Justiz-Amte der Herrschaft Nieder-Pommedorff, Neuhaus und Glambach gerichtlich confirmirten Käufe, als.

1. Hat der Freigärtnersohn Franz Pompe zu Altherbendorf die das. sub no. 29 gelegene Freigärtnerstelle von seiner leiblichen Mutter, der verwitweten Euligunde Pompe für 394 Rthl. Cour.

2. der Einlieger Franz Lakel aus Weich, die zu Neuhaus sub no. 20. gelegene Roborhgärtnerstelle vom Besitzer Joseph Penkert, für 220 rthl. Cour.

3. der Einlieger Joseph Penkert, die zu Neuhaus sub no. 3. gelegene Roborhgärtnerstelle vom Vorbesitzer, seinem leiblichen Vater Anton Penkert, für 32 Rthl.

4. der Einlieger Franz Schmidt, die zu Neuhaus sub no. 30. gelegene Roborhgärtnerstelle von dem Vorbesitzer Caspar Wahn, für 50 Rthl. Cour.

6. Der Bauersohn August Freund aus Ogen, das zu Glambach sub no. 44. gelegene roborhame Bauergut vom Vorbesitzer George Roblig, für 1750 rthl. Cour.

6 Der zeitberige Einlieger Joseph Barisch aus Gellendorff, den zu Neuherbendorf sub no. 11. gelegenen Kreischam, vom Vorbesitzer Joseph Ruß, für 400 rthl. Cour.

7. der Einlieger Michael Lunk aus Wilsen das zu Glambach sub no. 12. gelegene roborhame Bauergut vom Vorbes. Amand Christoph, 2650 rthl.

8. der zeitb. Einlieger Carl Lorenz aus Nitterwitz, die zu Glambach sub no. 23. gelegene Roborhgärtnerstelle von der Vorbesitzerin Veronica Hannig geb. Reimann, für 104 Rthl. Cour.

9. der Häusler Joh. George Klemens aus Liebenau die zu Glambach sub no. 41. gelegene Roborhgärtnerstelle vom Absth. Franz Müller, 950 rthl.

10. der Bauer Joseph Pompe zu Altherbendorf das in der Nieder-Pommedorffer Feldmark gelegene, mit Lit. F. bezeichnete Ackerstück von vier Scheffel Aussaet vom Vorbesitzer, Freigärtner Joseph Kahner aus Nieder-Pommedorf, für 300 Rthl. Cour. erkaufte.

Walter.

Anhang



# Anhang zur Beilage

## zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 23. Juli 1822.

---

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 22. Juni 1822. Von dem Königl. Preuss. Hof-  
richteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bauer Franz Nitsche  
zu Schimerau von dem daselbst no. 82. gelegenen Franz Koschoteschen  
Bauerguthe eine halbe Hufe Acker laut Kauf-Contract d. d. 18. Juni 1819  
et conf. 4. July 1821. für 266 rthl. 20 sgr. Cour. erkaufte hat, und der  
Besitztitel für denselben im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Glogau den 30. Juni 1822. Verzeichniß der in dem halben Jahre,  
von 1. Januar bis ult. Juni 1822 bei benannten Gerichtsämtern vollzogenen  
Käufe: I. Dorf Brieg, Glogauer Kreises. Kauf des Dekonomen Chri-  
stian Webers, um das Angerhaus no. 18. für 460 rthl.; des Einliegers  
Johann Kuschke, um das Angerhaus no. 21., für 165 rthl. II. Eschirnis,  
Glogauer Kreises. Kauf des Johann George Dittmann, um die Dresch,  
gärtnerstelle no. 1., für 200 rthl.

Grüssau den 3. Juli 1822. Von dem Königl. Gericht der ehe-  
maligen Grüssauer Stiftsgüter wird hiermit bekannt gemacht: daß vom  
4. Dezember v. J. bis Ende Juni d. J. nachstehende Käufe zur Confir-  
mation gekommen:

#### A. bei der Stadt Schömberg.

1. des Joseph Mayer, um das Dippoldische Haus no. 140., pro  
350 rthl.

#### B. bei der Stadt Liebau.

2. des Johann Carl Regendant, um das Reflersche Haus und  
Officin, pro 4500 rthl.

3. des Carl Bdhm, um das von Brichlesche Haus no. 214., pro  
990 rthl.

4) des Franz Spitzer, um eine Wiese von dem v. Brichle, pro  
387 rthl.

#### C. Klein Hennerdorf.

5) Franz Hoffmann, um den väterlichen Kleingarten, sub no. 76.,  
pro 254 rthl.

D. Trausliebersdorf.

6. Bernhard Maywald, um den Kauppach'schen Kleingarten no. 49.,  
pro 200 rthl.

7. Maraschke, um das Maysche Haus no. 21., pro 110 rthl.

E. Alt-Reichenau.

8. Gottfried Friemelt, um das Pangersche Haus, pro 105 rthl.

9. Joseph Bürgel, um das Franzische Haus no. 140, pro 171 rthl.

10. Joseph Hoffmann, um den Schmidt'schen Großgarten no. 32.,  
pro 740 rthl.

F. Schönmiese.

11. Ignaz Laube, um das Baumlersche Haus no. 10., pro 60 rthl.

G. Quolsdorf.

12. Daniel Unger, um die Faumert'sche Mehlmühle no. 81., pro  
3700 rthl.

H. Reich-Hennersdorf.

13. Franz Flegel, um den Eisnerschen Kleingarten no. 85., pro  
290 rthl.

I. Bogtdorf.

14. Wohlfarth, um das Schaalsche Haus no. 56., pro 100 rthl.

K. Hartbau.

15. Bernard Jäger, um den Schaalschen Kleingarten no. 24., pro  
201 rthl.

L. Ruhbank.

16. Gottlieb Hüller, um die väterliche Freistelle sub no. 8., pro  
295 rthl.

M. Naaben.

17. Anson Fecker, um das Köniassche Haus no. 27., pro 160 rthl.

N. Hermisdorf.

18. Franz Feige, um den väterlichen Kleingarten no. 32., pro  
401 rthl.

O. Einsiedel.

19. Christian Jäckel, um das väterliche Freihaus no. 47., pro  
490 rthl.

P. Giedmannsdorf.

20. Joseph Fiedler, um die Waltersche Großgärtnerstelle sub no. 82.,  
pro 260 rthl.

Striegau, den 30sten Juni 1822. Vorgefallene Besitz-Verän-  
derungen bei nachstehend benannten Gerichtsämtern im Zeitraume vom 1sten  
Januar bis ult. Juni 1822.

I. Neubofer Güther. 1. Kauf des Franz Langer, um das Auenhaus sub no. 10. zu Neuboff, pro 143 rthl. 2. des Anton Friedrich, um das 4huffige Bauerguth sub no. 4. zu Nieder-Mois pro 2746 rthl 23 sgr. II. Preil doiff. Kauf des Johann Gottlieb Meißel, um das ehemalige Schulhaus sub no. 26., pro 195 rthl. III. Nicolaeborff. 1. Kauf des Johann Gottlieb Schacher, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 17., pro 700 rthlr. 2. des Johann Gottlieb Matthes, um das Auenhaus sub no. 22., pro 180 rthl. VI. Ruhnern. Kauf des Carl Heinrich Mälzer, um das Bauerguth sub no. 617, pro 2000 rthl. V Groß-Baudisser Güther. 1. Kauf des Johann Gottlieb Schneider, um die Häuslerstelle sub no. 24. zu Jenkau, pro 192. rthl. 2. des Carl Langer, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 17. zu Klein-Baudiß, pro 500 rthl. VI. Freiseite Buchwald. Kauf der Marie Elisabeth geb. Henschel verm. Ulrich, um das Freiguth sub no. 7., pro 3894 rthl 20 sgr. Fährndrich.

Rittlitzereben, den 28. Juni 1822. In dem ersten halben Jahre 1822. sind bei dem Gerichtsamte Rittlitzereben nachgenannte Käufe confirmirt worden:

1. der Kauf der Anne Rosine Jütner, um das Christoph Jütnersche Bauerguth zu Linden, pro 2400 rthlr.
2. der Kauf des Gottlieb Schulz, um das Christoph Schulzesche Freihaus in Neu Dels, pro 150 rthl.
4. der Kauf des Christian Schnieber, um das Diensthause seines Vaters zu Neu Dels, pro 80 rthl.
3. der Kauf des Friedrich Jacob, um das George Friedrich Jakobsche Bauerguth zu Urbanstreiben, pro 500 rthl.
5. der Kauf des Christoph Schulze, um das Gottfried Jütnersche Freihaus zu Linden, pro 120 rthl.
6. der Kauf des Friedrich Damaske, um die Christian Trogischsche Gärtnerstelle in Alt Dels, pro 180 rthl.
7. der Kauf des Friedrich Damaske, um die Christian Trogischsche Krämerei in Alt-Dels, pro 400 rthl.
8. der Kauf des Christoph Zippel, um das Freihaus seines verstorbenen Vaters Genlob Zippel, pro 350 rthl.

Bunzlau den 28 Juni 1822. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind in den ersten halben Jahre 1822 folgende Käufe confirmirt worden:



I. Bei dem Gerichtsamte Ottendorf und Rothbach.

1. der Kauf des Traugott Buhl, an den Gottfried Heuschke, pro 700 rthl.
2. des Müllermeister Hilger, um die Frennersche Wassermühle, pro 1450 rthl.
3. des Heuschke an Zingel, pro 324 rthl.
4. des Gottlob Scholze an Gottlob Guckler, pro 150 rthl.
5. des Heinrich Neumann an Gottfried Amuch, pro 220 rthl.
6. des Bauer Rißmanns Ackerkauf an Abraham Arnold, pro 350 rthl.
7. des Gottlob Seidel, an Gottlob Seidel, pro 350 rthl.
8. des Gottlob Seidel an Theodor Vogt, pro 327 rthl. 12 sgr.
9. des Gottfried Hoffmann an Gottfried Adolph, pro 221 rthl.
10. Gottlieb Hoffmann an Wilhelm Kühn, pro 285 rthl.

II. Beim Gerichtsamte Nieder-Thomaßwaldau.

1. Kauf des Gottlob Müßigbrodt, um das Gottfried Müßigbrodt'sche Haus zu Frauenvorwerk, pro 550 rthl.
2. Adjudication des Worbischen Hauses an Wiedermann, pro 378 rthl.
3. Adjudication des Glas'schen Hauses, an Schulz, pro 698 rthl.

III. Beim Gerichtsamte Ober-Schönfeld.

1. Kauf des Schneider Reinhold, um das Gottfried Auf'sche Haus, pro 50 rthl.
2. Adjudication des Feyerschen Hauses an die unverehel. Tappert, pro 300 rthl.

Neustadt, den 20. Juni 1822. Bei dem unterfertigten Justiz-Amt sind im verflossenen halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. der Kauf des Herrn Gutsbesitzer Gröger, über den Kreisamts no 1. zu Dom-dorf, für 1000 rthl. Cour.
2. des Michael Branden, über die Stelle no. 6. daselbst, für 175 rthl. Cour.

Das Justiz-Amt Giersdorf.

Neustadt den 20. Juni 1822. Nachstehende Käufe, als:

1. der Kauf des Johann Schebroßky, über die Stelle no. 3., für 153 rthl. C.
2. des Carl Berger, über die Graupen und Dehlmühle no. 9. für 2000 rthl. Cour.

sind gerichtlich confirmirt worden.

Das Justizamt Arnoldsdorf.

Schloß. Bierawa, den 23. Juni 1822. Bei dem Gerichtsamt Bierawa sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Junij 1822 folgende Käufe bestätigt worden:

1. Franz Körner, um die Freyhäuslerstelle no. 23. zu Bierawa, für 57 rthl.
2. Lorenz Walloffel, um ein Ackerstück no. 120. Bierawa, für 45 rthl.
3. Zimmermann Gediger, um ein Ackerstück no. 121. das., für 61 rthl.
4. Am. Sverwalter Niedermann, um ein Ackerstück no. 122. das., für 300 rthl.
5. Paul Grabag, um ein Ackerstück no. 123. das., für 57 rthl.
6. Franz Körner, um ein Ackerstück no. 23. das., für 33½ rthl.
7. Ludwig Samenda, um die Freyhäuslerstelle no. 105., für 191 rthl.
8. Franz Chromik, um die Freyhäuslerstelle no. 68. das., für 90 rthl.
9. Lorenz Schana, um die Freigärtnerstelle no. 41. das., für 91 rthl.
10. Zendra Zwabl, um ein Ackerstück no. 56. zu Alt-Cosel, für 34 rthl.

Ziegenhals, den 25sten Juni 1822. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind im ersten halben Jahre 1822 nachstehende Besitzveränderungen confirmirt worden:

1. Kauf des Weibel, um den Garten no. 146., pro 300 rthl.
2. des Langer, um den Garten no. 6., pro 150 rthl.
3. der verehel. Heisig, um die Ruthen Acker no. 22. 23. 24. und Garten no. 50., pro 330 rthl.
4. des Riehnel, um die halbe Ruthe Acker no. 153., pro 80 rthl.
5. des Intewohl, um die halbe Ruthe Acker no. 153., pro 80 rthl.
6. des Trautmann, um das städt. Haus no. 93., pro 406 rthl.
7. Tradition des vorstädtischen Hauses no. 182., an Gödlich, pro 228 rthl.
8. Tradition des vorstädtischen Hauses no. 183. an Heisig, pro 138 rthl.
9. der verehel. Trautmann, um den Garten no. 183., pro 70 rthl.
10. des Kapß, um die Ruthen Acker no. 38. und 39., pro 355 rthl.
11. des Weibel, um den Garten no. 25., pro 90 rthl.
12. Tradition der halben Ruthe Acker no. 246. an Walter, pro 50 rthl.
13. Tradition der halben Ruthe Acker no. 247. an Walter, pro 50 rthl.
14. Tradition des vorstädtischen Hauses no. 51., an Jäcker, pro 242 rthl.
15. des Peter, um den Garten no. 134., pro 130 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Schramm.

Haynan, den 30. Juni 1822. Verzeichniß der Besitzveränderungen vom 1. Januar bis Ende Juni 1822 zu

I. Nieder-Adelsdorf.

1. Zuschreibung des Hauses no. 36, an die Johanne Christiane Schubert, pro 110 rthl.

2. Kauf des Gottfried Sommer, um das Haus no. 36., pro 100 rthl.

II. Gieredorf.

3. des Franz Fleischer, um die Freihäuslerstelle no. 2. zu Ernestinensthal, pro 536 rthl.

III. Ober-Brockendorf.

4. Kauf des Johann George Stiegler, um das Freyhauß no. 12., pro 480 rthl.

5. des Johann George Eberlein, um die Frengärtnerstelle no. 8., pro 750 rthl.

IV. Schlerau.

6. Verreich der Frengärtner-Nahrung no. 1., an die verwittw. Rudolph geb. Sachse, pro 1220 rthl.

7. Kauf der verwittw. Scholz geb. Dittner, um die Freihäusler-Nahrung no. 13., pro 200 rthl.

V. Ober-Steinberg.

8. des Christian Gottlieb Hübner, um das Hefehaus no. 113, pro 4 rthl.

VI. Sprötschen.

9. des Gottlieb Hartmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 8., pro 200 rthl.

VII. Neu-Schweinitz.

10. des Johann Gottlieb Böpfel, um die Freihäusler-Stelle no. 21. pro 350 rthl.

VIII. Wildschütz.

11. Zuschreibung der Freigärtner-Stelle no. 13. an den Johann Gottlieb Jungfer, pro 600 rthl.

12. Kauf des Bauer Samuel Hayn, um 60 Morgen 103 [] Rth. Ackerstück, pro 350 rthl.

X. Nieder-Pensersdorf.

13. Zuschreibung der Freystelle no. 22., pro 483 rthl an den Gottfried Mischke.

14. Kauf des Gottlieb Scholz um die Häuslerstelle no 39., pro 48 rthl.



**XI. Ober-Nieder-Leyserßdorf.**

15. Kauf des Gottlieb Hielscher, um die Häuslerstelle no. 12., pro 80 rthl.

Jüngling, Justitiarius.

Beuthen a. O. den 1. Juli 1822. Vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822 sind nachfolgende Käufe confirmirt worden.

**I. Klein-Tschirnauer Güther.**

1. Der Kauf des George Friedrich Siemon, um die Dreißigische Neukutsche, pro 45 rthl.

2. der Wenzelschen Eheleute, um die Hellmannsche Neukutsche, pro 50 rthl..

3. des Wilhelm Tilgner, um die Tiegesche Neukutsche, pro 55 rthl.

4. des George Friedrich Trogisch, um die väterliche Altkutsche, pro 300 rthl.

5. des Rutschner Bildner, um ein Stückchen Unland vom Bauer Higer, pro 20 rthl.

6. des Johann Gottfried Reimann, um die Strempelsche Kutsche, pro 400 rthl.

**II. Nieder-Hermigsdorff.**

7. Kauf des Gottfried Klink, um die Marquandtsche Neuhäuslerstelle, pro 250 rthl.

8. des Samuel Grasse, um die väterliche Kutsche, pro 32 rthl.

9. des Johann Friedrich Fehner, um den väterlichen Dreschgarten, pro 300 rthl.

**III. Nieder-Großenbofrau.**

10. Kauf des Gottfried Klose, um ein Ackerstück nebst Busch, vom Bauer Schmidt, pro 200 rthl.

**IV. Lessendorff.**

11. Kauf des Windmüller Sunder, um das alte Schulhaus, pro 200 rthl.

Eisenheil, Justitiarius.

Neustadt den 15. Juni 1822. Im vergangenen halben Jahre ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts:

A. bei der Stadt. 1. der Sattlerwittwe Franzisca Hein, geb. Glaser, das Haus no. 103 der Waadergasse, für 884½ rthl.

2. dem Seifensieder Joseph Kempe, das Haus no. 60. der Niedervorstadt, für 630 rthl.

3. dem Bürger August Platsch, das Haus no. 70. und 75. der D Gasse, für 1326 rthl.

4. dem Weißgerber Joh. Edlinger, das Haus no. 43. der Obervorstadt, für 320 rthl.

5. dem Weber Johann Kripper, das Ackerstück no. 400 b, für 50 rthl.

6. dem Weber August Sturm, das Ackerstück no. 159, für 200 rthl.

7. der Schlosserinn Victoria Schindler geb. Werner, das Haus no. 112, für 1100 rthl.

8. dem Deconom Anton Heißig das Haus no. 51. der N. B., die Scheuern no. 59. und 111. die Ackerstücke no. 472, 48, 139, 178 210, 276 a bis e 368, 409, 412 und 456, für die Kaufsumme von 2400 rthl.

9. dem Küchler Joseph Kother, der Pfefferkuchentisch no. 13., für 500 rthl.

10. dem Fleischer Franz Schneider jun., das Ackerstück no. 397b, für 270 rthl.

11. der Anna Maria Werserth geb. Zischer, das Ackerstück no. 176a, für 129 rthl.

12. dem Tuchmacher Philipp Müller, das Haus no. 96. der N. B., für 800 rthl.

13. der Frau Hauptmann Josephine v. Perroi geb. v. Kallbacher, das Ringhaus no. 5, für 5600 rthl.

B. bei Kreunig. 14. dem Elias Röde, das Bauerguth no. 6., für 700 rthl.

C. bei Leuber. 15. dem Joseph Hey, das Bauerguth no. 51., für 600 rthl.

D. bei Zeiselsitz 16. dem Valentin Elsner, die Schmiede no. 3. pro 90 rthl.

17. dem Schmide Franz Rippel, das Bauerguth no. 3., pro 100 rthl.

18. dem Franz Mahn, das Bauerguth no. 3., pro 400 rthl.

E. bei Schweinsdorff. 19. dem Joseph Apler, der Robothgarten no. 25., pro 40 rthl.

F. bei Schnellwalde. 20. dem Gottl. Herrmann, die Gärtnerstelle no. 64., pro 31 rthl. 28 sgr.

21. der Eva Haase, das Haus no. 79., pro 30 rthl.

22. dem Martin Bachmann, das Haus no. 53., pro 30 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Königl. Gericht hiesiger Stadt.

Lehmann.

Mittwoch den 24. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

### Zu verkaufen.

Breslau den 19ten October 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gläubiger des Königl. Regierungsraths und General-Landschafts-Representanten Carl Friedrich Leopold v. Goldfuß die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Rimpfischschen Kreise gelegenen Rittergutes Kittelau, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reibungen, welches im Jahr 1821. nach der in dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclamation beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landchaftlich auf 41 325 Rthlr. 9 gr. 11 pf. abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsbähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 30sten November d. J. angerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nemlich den 23sten Februar 1822. und den 22sten May 1822., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 24ten August 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichte. Assessor Herrn Schmidt im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntheit, der Justiz-Commissarius Enge, Justiz-Commissions-Rath Kleinfte und Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber, in sofern nicht geschehliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfürzt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgerichte von Schlesien.

Breslau den 21sten Juny 1822. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird die zu Ischewitz im Breslauer Kreise sub No. 4. gelegene, auf 996 Rthlr. 10 gr. Cour. gerichtlich gewürdigte Andreas Festsche Freygarthnerstelle, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution hierselbst öffentlich subhastirt und der peremptorische Licitations-Termin auf den 5ten September c. Vormittags um 9 Uhr angeetzt. Es werden daher Besitz- und zahlungsbähige Kaufsüßige zu Abgebung ihres Gebots in dem gedachten Termine



mine in hiesiger Gerichtsamtkanzley in Person zu erscheinen, aufgefordert und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Fundi zu gewärtigen; die Befuß der Information aufgenommene gerichtliche Tage kann übrigens in der Justizamtkanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Eogho.

Breslau den 17ten May 1822. Die sub No. 94. auf dem Statutgut Elbing belegene, auf 117 Rthlr. 15 Sgr Cour. gerichtlich gewürdigte Brandstelle soll auf den 15ten August e. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich meistbiethend versteigert werden, weshalb Kaufsüchtige sich an diesen Termin in dem Amte auf dem Dohm zu melden und bei annehmbarern Gebot den Zuschlag zu erwarten haben.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 25. May 1822. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormal. Landsitzes zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Joh. Böckner'sche Dreischgärtnerstelle zu Breslau Breslauschen Kreises, welche auf 349 Rthlr. Cour. dorfsgerichtlich geschätzt worden, und wovon die Tage zu jeder schicklichen Zeit bey der hiesigen Registratur zu inspiriren ist, in dem auf den 16ten August d. J. angesetzten einzigen und peremptorischen Termin im Wege der Exekution an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kaufsüchtige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person oder durch hinlänglich mit genügsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr Gebot abzugeben, wo sodann der Meistbiethende den Zuschlag dieses Grundstücks in so fern kein gelegentlich statthafter Widerspruch erfolgt, zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Landsitzes.

\*) Sagan den 30. Juny 1822. Das Gericht der Stadt Raumburg a. B. macht hierdurch bekannt, daß die zu dem Nachlaß die zu Raumburg a. B. verstorbenen Eypfer'selbst gehörigen Grundstücke, nämlich 1) ein Wohnhaus, welches gerichtlich auf 171 Rthlr. 4 gr. 6 pf.; 2) ein Brennosen, auf 26 Rthlr. 2 gr.; 3) ein Hinterangertheil-Ackerstück, auf 110 Rthlr. 4 gr. 4 pf.; 4) ein Grundtheil-Ackerstück, auf 44 Rthlr. und 5) ein Garten, auf 26 Rthlr., in Summa auf 377 Rthlr. 10 gr. 10 pf. gewürdigt worden, zum öffentlich nothwendigen Verkauf aufgestellt und ein Biethungs-Termin auf den 24ten September e. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Alle zahlunassfähige Kaufsüchtige werden daher vorgeladen, in diesem Termine auf dem Schlosse zu Raumburg a. B. vor dem unterzeichneten Richter zu erscheinen, ihr Gebote abzugeben und den Zuschlag der Realitäten unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelber zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Raumburg a. B.

Welschog.

\*) Sagan den 30ten Juny 1822. Das Gericht der Stadt Raumburg am Bober macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Gläubigers, die dem Mühlennmeister Christian Feind zu Raumburg a. B. zugehörige Windmühle, nebst zugehörigen Wohnhause Scheune und Ackerstück, welches zusammen gerichtlich auf 1820 Rthlr.

1820 Rthlr. 4 gr. 6 pf. gewürdigt worden, zum öffentlich notwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Bietungs-Termin auf den 24ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Raumburg a. B. anberaumt worden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem unterzeichneten Richter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieser Realitäten an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wobei jedoch festgesetzt wird, daß Kauflustige in Termine sich nicht nur über ihre Zahlungsfähigkeit legitimiren, sondern auch in Termine ein verhältnißmäßiges Angeld erlegen müssen.

### Das Gericht der Stadt Raumburg a. B.

Weißfog

\*) Wartenberg den 16ten July 1822. Da sich in dem am 12ten July a. c. angedachten Auktions-Termin zum freiwilligen Verkauf der zum Nachlaß des Müller Gottfried Siegmund Deutschmann zu Cammerau gehörenden Windmühlensposition, welche auf 228 Rthlr. 1 gr. Courant gerichtlich abgeschätzt, kein Kauflustiger eingefunden, so ist ein nachmaliger Auktions-Termin auf den 23. August a. c. Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Kanzley angesetzt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, in demselben zu erscheinen ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden mit Genehmigung der Deutschmannschen Erben erfolgen wird.

Höchst. Curt. freistandesherrl. Cammer-Justizamt.

\*) Grüssau den 7. July 1822. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Einküfer, wird das sub No. 185. zu Liebau gelegene zum Vermögen des Weber Ignaz Kleinwächter gehörige und auf 80 Rthl. Cour. magistratualisch geschätzte Kleinhaus nebst Gärten im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 24ten September c. a. peremptorisch festgesetzten Auktions-Termin an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Verweisung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht.

\*) Grünberg den 22. Juny 1822. Das dem Tuchmachermesser Friedrich Wilhelm Stams gehörige Wohnhaus No. 318. im 4. Viertel, taxirt 592 Rthlr. 20 gr. Courant soll im Wege notwendiger Subhastation in Termine den 29ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zuerwarten haben und kann die Taxe täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

\*) Laubau den 13ten July 1822. Der letzte peremptorische Auktions- und Verkaufs-Termin: a) bey der hiesigen Obermühle und Doerwalke, welche beide 2118 Rthlr. 3 gr. 9 d. taxirt worden, steht zum 17ten August d. J. b) bey der Niedermühle und Niederwalke allhier, welche beide 3277 Rthlr. 29 gr. 7 d. gewürdigt worden, aber zum 10ten August d. J. inne, welches, und daß die Kaufbedingungen auf hiesiger Kanzley einzusehen sind, hiermit bekannt gemacht wird.

Der Magistrat.

\*) Bred

\*) Breslau den 20. Juny 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospitäl-Landgüteramte wird hierdurch bekannt gekannt gemacht, daß das Johanna Helena Kändlerische Grundstück zu Neuschweinitz sub No. 11, bestehend aus Haus und Garten, welches auf 5942 Rthlr. 21 Sgr. 3 D. Courant gerichtlich gewürdigt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft worden soll. Terminus licitationis peremptorius wird auf den 23ten August c. a. Vormittags um 11 Uhr angesetzt. Kaufslustige werden daher hiermit aufgefordert, am gedachten Termine vor dem Herrn Justiz-Commissarius Gröbner im Amte auf dem Dohme sich einzufinden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Vermundtschaft der Zuschlag erfolgen soll.

Stadt- und Hospitäl-Landgüteramt.

\*) Breslau den 11ten July 1822. Zum Verkauf des Johann Friedrich Baumbauerischen zu Hasenau sub No. 14. belegen und auf 3781 Rthlr. Courant gewürdigten Kretschams steht ein anderweltiger peremptorischer Licitations-Termin auf den 13ten August Vormittags um 11 Uhr an. Kaufslustige werden daher hiersmit aufgefordert, in diesem Termine, sich im unterzeichneten Stadt- und Hospitäl-Landgüteramte auf dem Dohm hieselbst einzufinden, ihr Gebot abzulegen und den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospitäl-Landgüteramt.

\*) Peterswaldau den 10ten July 1822. Die zu Waltersdorf Schödnauer Erbes belegene, dem Gottlieb Jäger gehörige, ortsgerecht auf 29 5 Rthlr. 2 Sgr. 6 D. abgeträgte Erbscholtsey, zu welcher 100 Scheffel Breslauer Maas Acker und Wiesen gehören, und welche mit dem Recht Brandwein zu brennen, so wie Bier und Brandwein auszuschenken, zu backen und zu schlachten versehen ist, wird auf den Antrag der Real-Gläubiger modo subhastatoris rickess rick in den anstehenden Viehungs-Terminen, den 21sten September a. c., den 18ten November c. und peremptorie den 23ten Januar f. a. veräußert. Meist- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenen Tagen, besonders aber an dem zuletzt genannten Vormittags um 9 Uhr zur Abgebung ihrer Gebote in der Gerichtskanzley zu Jarowitz zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag der Erbscholtsey nach eingeholter Genehmigung der Exercenten erteilt werden solle.

Das reichsgräfl Stolberg'sche Gerichtsamte.

Groß Strehlitz den 12 Juny 1822. Auf den Antrag der Beneficial-Erben nach dem zu Leschnitz verstorbenen Handelsmann Wendel Kallmann, so wie wegen Dausfälligkeit des Hauses auf den Antrag der Polizy-Behörde subhastirt das unterzeichnete Königl. Stadgericht, daß in die Verlassenschaft des Kallmann gehörige in der Stadt Leschnitz Groß Strehlitzer Kreises sub No. 14. des Hypothekenebuchs belegene, nach einer gerichtlichen Taxe, welche zu jeder schicklichen Stunde in der Stadtgerichts-Kanzley inspectet werden kann, auf 104 Rthlr. Cour. bezirkte Haus und ladet Kaufslustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, mit dem zum öffentlichen Verkauf einzigen auf den 26ten August a. c. in Leschnitz anberaumten Termin entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das subhastirte Haus zugeschlagen und auf die nach abgehaltenen Termin eingehenden Gebote keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz und Leschnitz.



**S a g a n** den 9ten May 1822. Von dem Gerichte der Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der Charlotte verehlt. Domainenamts-Actuarius Beidel geb. Ullmann zugehörige auf dem hiesigen großen Markte sub No. 9 belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 2072 Rthlr. 12 gr. gewürdigt worden, nochmals zum öffentlichen northwendigen Verkauf ausgesetzt und hierzu drei Biethungstermine auf den 3. Juny c., 12. August c. und peremptorle den 25. November d. J. anberaumet worden. Alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino ultimo et peremptorio den 25ten November c. Vormittag 10 Uhr auf hiesigem Rathhause, vor unserm Deputirten Proconsul Weissfog zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Meist- und Bestbliebenden unter der Bedingung, daß Käufer sich über seine Zahlungsfähigkeit durch sofortige Erlegung eines Quantal von 300 Rthlr. oder durch Deposition sicherer Instrumente oder Pfandbriefe in dieser Höhe ausweisen muß, zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

**S c h w e i d n i t z** den 7 April 1822. Das zum Nachlaß des Banern Christian Bürgel gehörige, sub No. 16 zu Peterwitz Schweidnitzer Kreises, 1 Melle von Ertz-gau belegene ortsaerztlich auf 3816 Rthlr. gewürdigte Bauergut soll auf Antrag der Erben und Vormundschaft an den Meist- und Bestbliebenden öffentlich verkauft werden, und haben wir hierzu 3 Biethungstermine und zwar auf den 17. Juny 1822., den 17ten August ej. a. und 17ten October 1822. in dem Gerichtshofe Trebschen zu Peterwitz anberaumt, wozu Kauflustige und Besitzfähige hiermit vorgeladen werden. Die Tage und Kaufbedingungen des zu veräußernden Grundstücks können jeden Tag in der unterzeichneten Gerichtsregistratur mit Ruße inspicirt werden.

Das reichsgräfl. v. Burg aus Lausaner M.-jorars-Gerichtsamte.  
Langenmayer.

**S c h m i e d e b e r g** den 29sten May 1822. Die sub No. 102. zu Distelbach belegene Johann Ehr. Friedr. Künzelsche Freyhäuslerstelle wozu ein Grasgarten gehört und deren Werth nach Abzug der Lasten und Abgaben laut Taxe auf 68 Rthlr. 16 far. 8 d. ausgemittelt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden, es steht hierzu ein Termin auf den 16. August c. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtrichter an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

**T r e b n i t z** den 5ten Juny 1822. Von unterzeichneten Königl. Gerichte wird das dem Mathes Feichor zu Groß-Pahse gehörige, auf 1050 Rthl. 20 sgr. dorthenrichtlich abgeschätzte Bauergut, im Wege der Execution subhastirt und sind die diesfälligen Citations-Termine auf den 23sten July, den 22. August und 20sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley anberaumt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige, welche die von dem Gute ausgenommene Taxe zu jeder schicklichen in hiesiger Registratur inspiciren können, vorgeladen, sich in diesem Termine, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger den Zuschlag des Gutes für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Selbstgüter.

## Citationes Edictales.

\*) Ratibor den 7ten Juny 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Rothstett Ruffer Erbsitz gedürftige, entwöhene, enrellirte Cantonist Michael Schnelder dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 16ten October 1822. Vorwittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Audcultor Klapper, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und der ihm hierrächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

\*) Glogau den 20sten Juny 1822. Nachdem über das Vermögen des pro Prodigio erklärten Sohnes des im Jahre 1816. verstorbenen Gutbesizers Seiffert auf Euckau, Namens August Seiffert von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz dero Concurs eröffnet und der Anfang desselben auf die Mittagsstunde des 17. Juny d. J. festgesetzt worden ist, so wird dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und zugleich alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner nach und nach an dessen Concurs-Masse Ansprüche haben, aufgefordert, in dem zur Liquidirung und Justification ihrer Forderungen auf den 23ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichts-Referendario Altmann auf dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Gebäude persönlich oder durch zulässige mit vollständiger Information und Vollmacht zu versehende Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen für den Fall der Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Treusler und Bassenge vorge schlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu beschleunigen und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Denjenigen, welche in dem anberaumten Termine nicht erscheinen, haben zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und daß ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird aufgelegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

## Offene Arreste.

\*) Breslau den 20. Juli 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Weinkaufmanns E. Jungnickel heute der Concurs Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andere Sachen oder an Verfallschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst jemand das Mindeste zu vitaböhlen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzugehen und die Gelder oder Sachen wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Stadgerichtliche Depositem einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider

der dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder aus-  
 geworfen würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der  
 Masse anderweit beygetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurück-  
 hält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts  
 gänzlich verlustig gehen.

#### Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 5ten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger  
 Residenz ist über das Vermögen des Schnitt-Waarenhändler Moritz Landsberger  
 heute der Concurß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von  
 dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen  
 oder an Brieffschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten  
 haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das Min-  
 destte zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht  
 sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer  
 daran habenden Rechte in das stadgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn die-  
 sem offenen Urtheile zu wider den noch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand  
 etwas gezahlt oder ausbezahlt würde, so wird solches für nicht geschehen ge-  
 achtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wer aber et-  
 was verschweigt oder zurück hält, der soll außerdem noch seines daran habenden  
 Unterpfandes und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

#### Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Glogau den 20ten Juny 1822. Von dem Königl. Ober-Landesge-  
 richt von Nieder-Schlesien und der Lausitz werden alle diejenigen, welche von  
 dem für einen Verschwender erklärten Sohne des im Jahr 1816. verstorbenen  
 Gutsbesitzer Seiffert auf Suckau, Namens August Seiffert über dessen Vermö-  
 gen heut Concurß eröffnet worden ist, etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder  
 Brieffschaften hinter sich haben, bedeutet, demselben nicht das Mindeste davon  
 zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgericht, als der den  
 Concurß dirigirenden Behörde davon förderstamst treulich Anzeige zu machen  
 und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt der ihnen daran zustehenden  
 Rechte zum hiesigen Ober-Landesgerichts-Depositum abzuliefern, widrigenfalls,  
 wenn dennoch dem Gemeinschuldner von ihnen etwas bezahlt oder ausbezahlt wor-  
 den werden sollte, gemäß § 206. Tit. 50. Thl. 1. der Allg. Gerichts-Ordnung  
 dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beyge-  
 trieben, wenn aber die Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben verschwei-  
 gen und zurückhalten sollten, sie noch außerdem aller ihnen daran zustehenden  
 Unterpfands- und anderer Rechte für verlustig erklärt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und  
 der Lausitz.

#### AVERTISSEMENTS.

Breslau den 3. July 1822. Es wird hierdurch zur allgemeinen Kennt-  
 niß gebracht, daß den bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht angestellten  
 Runcien, Executoren und Canzleypotheken gegen Entschädigung durch Gehalts-  
 Erhöhungen, der Selbstgenuß der Executions-, Insinuations- und Befestigungs-  
 Gebühren entzogen worden ist, daß somit keiner der bezeichneten Beamten für sich  
 selbst



selbst etwas zu fordern hat, sondern die in Rede stehenden Gebühren nunmehr zu Stadtgericht's-Salarienkasse fließen. Ueberhaupt aber ist jede Kostenzahlung von dem dazu Verpflichteten entweder an gedachte Kasse unmittelbar oder nur auf schriftliche Anweisung an die Executoren, Runcien und Kanzleybothen zu leisten.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

g.)

Neumarkt den 22sten Februar 1822. Die dem Weißgerbermeister Johann Gottlieb Geisler zugehörige hieselbst sub No. 286. belegene Scharfrichter's bestehend aus Wohnhaus, einem kleinen Kettenhause, zwei Sträßen, einem Schuppen, Garten und Acker von 5 Viertel Ausfaat, welche gerichtlich auf 2533 Rthl. 10 Sgr. geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind hierzu drei Biethungs-Termine, als den 20sten May a. c., den 20sten July a. c. und 23sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Stadtgericht's-Assessor Fischer auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, zu welchem alle und jede, die diese Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um besonders in dem letzten peremptorischen Termine ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Real-Gläubiger der zu verkaufenden Possession zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebote wird keine Rücksicht genommen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diese Possession einen Anspruch zu haben vermehren, aufgefodert, sich vor, oder spätestens in dem letzten peremptorischen Licitations-Termine damit zu melden, oder zu gemäßen, daß im Fall des Auffanbleibens, dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf verfügt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Hultschin den 20sten May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenen-Wesen bey der sub No. 37. im Dorfe Ludgerjowitz Ratiborer Kreises belegenen robothsamen Häuslerstelle auf den Grund der in der gerichtlichen Registratur befindlichen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber den 26ten September c. a. früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamt'skanzley zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben und mit Beweismitteln zu unterstützen hat.

Das Gerichtsamt Ludgerjowitz.

Alt-Kemnitz den 8ten Juny 1822. In dem über das Vermögen des Krämer Joh. Ehrenfried Liebig zu Reibnitz eröffnetem Concurse steht dem 2ten September c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Kanzley: 1) Terminus subhastationis peremptorius des 340 Rthl. tophthen Hauses nebst Scheuer und Garten No. 73., auch einem Kirchenstande zu Reibnitz. 2) Terminus liquidationis sub pōna präclusionis et silentii peremptus gegen die ausbleibenden Gläubiger an. Zugleich wird der offene Arrest über das Vermögen des ic. Liebig nach §. 206. der Concur's-Ordnung bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt.

# B e y l a g e

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. July 1822.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 30. Juni 1822. Verzeichniß der im ersten halben Jahre 1822 beim Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg: Frankenstein u. vorgekommenen Käufe:

### I. In Bärwalde.

1. Anton Rinscher kaufte die Häuſterſtelle no. 40., für 90 rthl.
2. Joſeph Thiel, die Häuſterſtelle no. 13., für 250 rthl. 3. Gottlieb Waucke, die Häuſterſtelle no. 17., für 300 rthl. 4. derſelbe das Ackerſtück no. 66., für 550 rthl.

### II. In Bärſdorf.

1. Franz Thanaſäuſer, die Stelle no. 10., für 100 rthl.
2. Anton Klapper, die Stelle no. 27., für 190 rthl.
3. Franz Kloſe, die Häuſterſtelle no. 114., für 114 rthl.
4. Franz Pehold, das Auenhaus no. 61., für 184 rthl.

### III. In Eichau.

1. Maria Eliſabeth Barba-a verwittw. Jahn geb. Wapner, das maritaliſche Gut no. 33., für 1200 rthl.
2. Joſeph Eſchöppe, die Freihäuſterſtelle no. 54., für 124 rthl.
3. verw. Bäcker Brandwein, das Ackerſtück no. 59., für 1200 rthl.
4. Ignaz Großer, das Ackerſtück no. 71., für 315 rthl.
5. Franz Rheinert, das Ackerſtück no. 70., für 600 rthl.
6. Auguſt Schilowſky, das Ackerſtück no. 72., für 315 rthl.
7. Joſeph Hdbig, die Freihäuſterſtelle no. 32., für 230 rthl.
8. Ignaz Buhl, die Stelle no. 36., pro 1000 rthl.

### IV. In Neu Almannsdorf.

1. Ignaz Pande, die Großgärtnerſtelle no. 3., pro 715 rthl.
2. Conſtantin Förſter, das Bauergut no. 10., pro 3400 rthl.
3. Auguſt Auſt, das Ackerſtück no. 10., pro 100 rthl.

### V. In Elberndorf.

1. Gottlob Springer, das Auenhaus no. 52., pro 90 rthl.
2. Franz

2. Franz Gärtner, das Ackerstück no. 70., pro 800 rthl.
3. derselbe die Stelle no. 46., pro 140 rthl.
4. Joachim Gärtner, das Bauerguth no. 19., pro 2000 rthl.
5. Anton Amand Kirmes, das Bauergut no. 4., pro 3060 Rthl.

VI. In Riegersdorf.

1. Franz Kuschel, die Freigärtnerstelle no. 23., pro 891 rthl.
2. Franz Herzig, das Ackerstück no. 77., pro 100 rthl.
3. Franz Pelz, das Ackerstück no. 76., pro 300 rthl.
4. Franz Schreiber, das Ackerstück no. 75., pro 200 rthl.
5. Joseph Lux, das Bauergut no. 12., pro 2600 rthl.
6. Emanuel Gellich in Grochau, die Gärtnerstelle no. 20., pro 620 rthl.

In Tarnau. 1. Gottlieb Wehzel, die Robothgärtnerstelle no 38. pro 228 rthl. 2. Amand Pähold, die Häuflerstelle no. 34., pro 150 rthl. 3. Sal. Gottlob Schwabe, das Haus no 24., pro 40 rthl.

Vollenhayn den 8 Juli 1822. Bei dem Königl. Stadgericht sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822. nachstehende Fundi gerichtlich verreichet worden:

1. Schorsteinfeger Carl Konka, um das in der Stadt no 69. belegene Schrötersche dreibierige Haus, und drei Hospital-Ackerstücke, pro 1000 rthl.
2. Ferdinand Wittwer, um den väterlichen Gasthof und dazu gehörigen Dreibieren und 3 Hospital Ackerstücken, pro 1500 rthl.
3. Deconom Herr Johann Ehrensried Hahn, um das Schrötersche Haus in der Obervorstadt no. 78., pro 700 rthl.
4. Herr August Ferdinand Licht, um das Schmielsche 4bierige Haus, nebst 3 Hospital Ackerstücken und darauf haftenden Apotheker-Gerechtigkeit, pro 8000 rthl.
5. Mechanikus Ehrensried Schröter, um das Konkasche Haus in der Ober-Vorstadt no. 26., pro 400 rthl.
6. Schuhmacher-Wittwe Reiter übernimmt das maritalische Haus in der Nieder-Vorstadt, no. 72, pro 200 rthl.
7. desgl. die Schubbank-Gerechtigkeit, pro 170 rthl.
8. die Ziegelsreicher Elsnerschen Erben übernehmen das väterliche 2bierige Haus in der Stadt no. 112., und drei Hospital-Ackerstücken, pro 130 rthl.
9. die Bäckerwitwe Mühlich übernimmt die maritalische Bredbank-Gerechtigkeit, pro 75 rthl.
10. desgleichen das Ackerstück no. 187. von einem Scheffel Aussaaf, pro 80 rthl.



11. Kürschner Johann Christoph Hähnel übernimmt das väterliche Haus nebst 3 Hospital-Ackerstücken in der Stadt no 97., pro 200 rthl.

12. dergl. den Garten vor dem Niederthor no. 33., pro 80 rthl.

13. Weber Gottlieb Ulbrich, um das Kochsche Haus in der Stadt no. 48., pro 280 rthl.

14. Schuhmacher Samuel Schneider, um die Knosche Schupbank-Berechtigung, pro 55 Rthl.

15. Weber Carl Friedrich Böhm, um das Biersche Haus in der Stadt no 111., und 2 Hospital-Ackerstücke, pro 460 Rthl.

16. Deconom Herr Ehrenfried Hahn, um die Scholzische Viertel-Scheune no. 3 c. pro 60 rthl.

17. derselbe um den Scholzischen Garten vor dem Oberthore no. 3., pro 390 Rthl.

18. ders. um das Scholzische Ackerstück no. 194., von 1½ Scheffel, pro 110 Rthl.

19. ders. um das Scholzische Ackerstück no. 199. von 2 Scheffeln, pro 190 Rthl.

20. Schmiedmeister Friebe, um die Mehwaldische Viertel-Scheffel no. 3 c., pro 60 rthl.

21. Schumachermeister Samuel Schneider, um das Beersche 3bierige Haus in der Stadt no. 36., und Hospital-Ackerstücken, pro 600 Rthl.

22. Ziegelstreichermeister Joseph Elsner, um das väterliche 3bierige Haus in der Stadt no. 112., und 3 Hospital-Ackerstücke, pro 502 rthl.

23. Tuchmachermeister Gottlieb Werniger, um den Sommerschen Garten vor dem Niederthor no. 22., pro 110 rthl.

24. Schumachermeister Gottfried Bürgel, um die Böhmische Viertel-Scheune no. 17. c., pro 75 Rthl.

25. der Weber Johann Gottlieb Keller, um das Reitersche Haus in der Niedervorstadt no. 72., pro 250 rthl.

26. Weber Christian Wenzel, um die väterliche Auenhäuslerstelle no 77. zu Ober-Bürgsdorf, pro 60 rthl.

Vollenhain den 8 Juli 1822 Bei nachstehenden Justitiariaten sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822 folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden.

A. Königl. Preuß. Amt Dels, Striegauer Kreises.

1. Carl Schloffer, um die väterl. Freihäuslerstelle und Fleischerei zu Dels, no 105., pro 400 rthl.

2. Carl Winkler, um die Poltische Freihäuslerstelle no. 32. daselbst, 300 Rthl.

3. Gottlieb Heingel, um die Winklersche Auenhäuslerstelle no. 112. zu Uersdorf,

4. George Friedrich Seidel, um die Emmrichsche Freigärtnerstelle zu Uersdorf no. 17., pro 200 Rthl.

5. Gottlieb Frichauf, um die Mähligsche Freigärtnerstelle no. 46. das., pro 900 Rthl.

6. Gottfried Kolchni, um die Rumelsche Freihäuslerstelle no. 26. das., pro 480 Rthl.

7. Friedrich Wiesner, um die Vogelsche Freihäuslerstelle no. 5., pro 645 Rthl.

B. Gräflich v. Honyesche Güther.

8. Johann Gottlob Hoppe, um die väterliche Häuslerstelle no. 30. zu Pauterbach, pro 120 Rthl.

9. Johann Heinrich Reinert, um die Bäckersche Häuslerstelle no. 5. zu Ober-Hohendorf, pro 250 Rthl.

10. Carl Gottlob Riedel, um die Ulbrichsche Wasser- und Windmühle no. 22. zu Schweinhaus, pro 2100 Rthl.

C. Gräflich von Schwirinische Güther.

11. Johann Heinrich Süssenbach, um die väterl. Wassermühle no. 51 zu Rauder, pro 3000 Rthl.

12. Johann Gottl. Penz, um die Thimsche Häuslerstelle no. 30 zu Nieder-Wolmsdorf, pro 150 Rthl. Schrieber.

Reiffe den 30. Juni 1822. Bei dem Königl. Stadtrichter zu Reiffe sind vom 1. Januar bis letzten Juni 1822. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Zuschreibung des ererbten mütterlichen Hauses sub no. 216. an die Johanna verchel. Muth geb Erber, für 420 Rthl.

2. Zuschreibung des ererbten maritalischen Gasthauses sub no. 191., an die Margarethe verw. Schubert geb Kiene, für 8288 Rthl. 3 für 10 $\frac{2}{3}$  d'r.

3. des Joseph Steuer, um die Häuslerstelle der Anna Maria verw. Rittel sub no. 45. zu Neuland, für 200 Rthl.

4. des Rothgerber Florian Buhl, um das Haus des Rothgerber Anton Klose, sub no. XIV. A., für 3520 Rthl.

5. des Schenkwirth Jakob Elsner, um das Haus der Lorenz Rahlerschen Eheleute no. 375., für 2550 Rthl.

6. Zuschreibung der ererbten mütterlichen Gärtnerstelle sub no. 21. zu Möhrengasse, an den Franz Lorenz, für 900 Rthl.

7. des Schankwirth Mathes Adolpp, um das Haus des Fleischer Carl Menzel no. 279., für 900 Rthl.

8. des Franz Langer, um die Häuslerstelle des Jacob Elsner, sub no. 56. zu Neuland, für 300 Rthl.

9. Zuschreibung der erteilten väterlichen Gärtnerstelle sub no. 8. zu Rothhaus, an den Franz Linke, für 300 Rthl.

10 Kauf der Catharina verehel. Erlot, um das Haus der Thekla verw. Heinze no. 331., für 756 Rthlr.

11. des Joseph Kattner, um die Gärtnerstelle seines Vaters Ignaz Kattner no. 9. zu Neuland, für 500 Rthl.

12. des Joseph Kuprecht um das Haus der Drogmannschen Erben no. 139., für 5600 Rthlr.

13. des Vincenz Nave, um das Haus des Karl Heckel no XXXVIII. für 750 Rthlr.

14. des Joseph Winkler, um die Häuslerstelle des Jakob Schimschek no. 20. zu Gräferen, für 210 Rthl.

15. des Franz Stöhr, um die väterliche Gärtnerstelle no. 13. zu Gräferen, für 140 Rthlr.

16. des Johann Kaser, um das mütterliche Bauergut no. 29. zu Pöhlischwette, für 650 Rthlr.

17. Kauf des Joseph Mann, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 1. zu Stephansdorf, für 300 Rthlr.

18. Kauf der Theresia geb. Groß verehel. Grimm, um die väterl. Garnbleiche no. 57. zu Pöhlischwette, für 500 Rthlr.

19 des Franz Stöber, um die väterliche Ungerhäuslerstelle no. 16. zu Gräferen, für 40 Rthlr.

20 des Johann Stöber, um die väterliche Gärtnerstelle no. 1. zu Rogau, für 28 Rthl. 17 Igr.

21. des Amiad Linke, um die väterliche Wassermühle no. 31. zu Stephansdorf, für 2300 Rthl.

22. des Tuchmacher Heinrich Heerde, um das Haus der Anna Maria verw. Franke, no. 200., für 1040 Rthlr.

23. des Tuchmacher Anton Mannigel, um das Haus seines Vaters Anton Mannigel no. 210, für 350 Rthl.

24. des Glasermeister Karl Wolf, um das ehemalige Königl. Directionshaus no. 426., für 7040 Rthl.

25 des Anton Bernard, um die väterliche Gärtnerstelle no. 56. zu Möhrengrasse, für 500 Rthlr.

26. des Königl. Fürstenthums - Gerichts - Registrator Jakob Page, um das Haus des Lotterie-Einnehmer Adolph Morgenstern no. 184., für 1600 Rthlr.



Neurobe den 24. Juni 1822. Verzeichniß der vom 1sten Januar bis Ende Juni/1822 bei nachstehenden Gerichtsämtern vorgekommenen Käufe:

I. Bei der Herrschaft Gabersdorf.

1. Kauf des Ignaz Bürtler, no. 127, für 500 Rthl.
2. des Johann Etzler no. 301., für 430 Rthl.
3. des Franz Jäschke no. 73, 85 Rthl. 10 sgr.
4. des Franz Grospietsch no. 20., 1200 Rthl.
5. des Franz Seidel, no. 20., 1200 Rthl.
6. des Joseph Gorschlich no. 19., 99 Rthl. 3 sgr.
7. des Anton Gellrich no. 85., 311 Rthl. 3 sgr.
8. des Franz Kammler no. 103., 50 Rthl.

II. Bei der Herrschaft Eckersdorf.

9. des Anton Anlauf no 51., 62 Rthl. 6 sgr 8 pf.  
des Ignaz Bartsch no. 7., 76 Rthl. 5 sgr. 8 pf.
11. des Wenzel Kaplan no. 38., 266 Rthl. 20 sgr.
12. des Anton Gebauer no. 37., 438 Rthl. 2 sgr. 10 pf.
13. des Franz Farsch no. 34., 190 Rthl.
14. des Joseph Dinter no. 22, 1000 Rthl.
15. des Matthias Stenzel no. 6, 80 Rthlr.
16. des Joseph Herden no. 1., 914 Rthl. 8 sgr. 6 pf.
17. des Franz Feller no 5., 2675 Rthl.
18. des Michael Schroll no. 28, 647 Rthl. 18 sgr. 6 pf.
19. des Franz Jäschke, no. 6., 95 Rthl. 7 sgr.

III. Bei der Herrschaft Niedersteine.

20. des Franz Reichel no. 14., 685 Rthl. 11 sgr.
21. des Anton Schmidt no. 12., 685 Rthl.
22. des Johann Haasler no. 16., 388 Rthl. 26 sgr. 8 pf.
23. des Joseph Wittner no. 15., 889 Rthl. 2 sgr. 8 pf.
24. des Franz Wittner no. 23., 38 Rthl. 3 sgr.
25. des Ignaz Böhm, no. 40., 85 Rthl. 10 sgr.
26. des Carl Glener no. 24., 94 Rthl. 20 sgr.
27. des Anton Wittner, 14, 53 Rthl. 10 sgr.
28. des Joseph Sandmann no. 36., 114 Rthl. 8 sgr. 6 pf.
29. des Joseph Jäckel no. 25., 142 Rthl.
30. des Franz Pfeiffer no. 26., 38 Rthl. 3 sgr.
31. des Franz Köhler no. 27., 32 Rthl. 12 sgr.

VI. Bei Antheil Niedersteine und Dürrenzendorf.

- 32. des Franz Reith, no. 12. 190 Rthl. 14 sgr. 3 pf.
- 33. des Anton Moschner no. 13., 66 Rthl. 20 sgr.
- 34. des Joseph Bittner no. 11., 472 Rthl. 12 sgr.
- 35. des Gabriel Teuber no. 20., 152 Rthl. 11 sgr. 3 pf.

V. Bei der Herrschaft Goritau.

- 36. des Thadeus Gotschlich no. 337, 169 Rthl. 27 sgr.
- 37. des Franz Strauch, no. 129., 300 Rthl.
- 38. des Johann Aast, no. 153, 390 Rthl.

VI. Bei der Herrschaft Pischkowitz.

- 39. des Johann Stenzel no. 751., 76 Rthl.
- 40. des Carl Just, no. 273., 65 Rthl.
- 41. des Anton Hatwich no. 655., 45 Rthl. 10 sgr.
- 42. des August Wenzel, no. 129, 38 Rthl.

VII. Bei der Herrschaft Schlegel

- 43. des Joseph Hauschild no. 62., 128 Rthl. 15 sgr.
- 44. des Norbert Rother, no. 44., 333 Rthl. 10 sgr.
- 45. des Franz Ihmann, no. 54., 66 Rthl. 20 sgr.
- 46. des Philipp Niesel no. 135., 85 Rthl. 21 sgr 3 pf.
- 47. des Albert Wagner no. 52., 133 Rthl. 10 sgr.
- 48. des Amand Rother, no. 64., 190 Rthl. 14 sgr.
- 49. des Adalbert Böhm no. 63., 64 Rthl. 22 sgr. 6 pf.
- 50. des Joseph Antauf, no. 55., 312 Rthl. 23 sgr.
- 51. des Samuel Niesel no. 164., 278 Rthl. 14 sgr 3 pf.
- 52. des Anton Adamm no. 43, 588 Rthl. 17 sgr. 3 pf.

VIII. Bei der Herrschaft Mittelssteine.

- 53. des Franz Dinter, no. 54., 108 Rthl. 26 sgr. 8 pf.

IX. Bei der Herrschaft Scharfeneck

- 54. des Gottlieb Leuchtenberger no. 3., 3550 Rthl.

X. Bei der Herrschaft Zuntschendorf.

- 55. des Aloys Birke no. 6., 910 Rthl.

XI. Bei der Herrschaft Dolpersdorf.

- 56. des Gottfried Hoppe no. 11., 1500 Rthl.
- 57. des Joseph Vorhe, no. 14, 331 Rthl. 7 sgr.
- 58. des Ignaz Wölkel no. 30., 284 Rthl.
- 59. des Franz Dempich no. 29., 38 Rthl. 2 sgr.
- 60. des Joseph Lorenz no. 28., 114 Rthl. 8 sgr.

XII. Bey der Herrschaft Albenborn.

61. Kauf des Anton Franz no. 8., 55 Rthl. 18 sgr. 6 pf.
62. des Joseph Herden, no. 35., 342 Rthl. 25 sgr. 9 pf.
63. der Maria Herden no. 60., 26 Rthl. 20 Rthl.
64. des Ignaz Herzig no. 29., 311 Rthl. 3 sgr 4 pf.

Schwarzer, Just.

Beuthen a D. den 1. Juli 1822. Bei dem Königl. Stadt-  
Gericht zu Beuthen a D. sind vom 1ten Januar bis ult Juni 1822  
nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. der Kauf des Kupferschmidt-Meister Müller, über ein Wohnhaus,  
um 2350 Rthlr.
2. der Kauf des Ringer-Meister Ischeuscher, über ein Wohnhaus,  
um 425 Rthlr.

Brieg den 4. Juli 1822 Bei hiesigem Königl. Preuss.  
Land- und Stadtgericht hat der Nagelschmitt Gasmeyer sein hier no.  
426. belegenes Haus dem Glasermeister Scheumann den 2ten hujus  
für 700 Rthl. verkauft.

Brieg den 27 Juni 1822. Bei hiesigem Königl. Preuss.  
Land- und Stadtgericht ist heute der Besitztitel auf den Organist Arndt  
von dem ehemaligen Pfarrer Wiemann Gestift no. 225., welches ders  
selbe laut publicirten Adjudications-Bescheides d. 26. März 1821 für  
3000 Rthl. erhalten, überschrieben worden.

Brieg den 27. Juni 1822 Bei hiesigem Königl. Preuss.  
Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Tischler Wende um seiner  
Mutter Haus no. 139 der Stadt, pro 1000 Rthlr. gerichtlich abge-  
schlossen worden.

Brieg den 20. Juni 1822 Bei hiesigem Königl. Land-  
und Stadtgericht ist der Kauf des Bürgers Herfert um die, dem  
Bürger Schimoneth zugehörige sub no. 33. in der Meißner Thorvort-  
stadt belegene Besizung, pro 1800 Rthlr. heute confirmirt worden.

Brieg den 27. Juni 1822 Bei hiesigem Königl. Land-  
und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Marwitz, um die den  
Schüsselndorfer Gemeinde zugehörige sub no. 28. zu Schüsselndorf be-  
legene Gartenstelle, pro 477 Rthl., heute confirmirt worden.



# Anhang zur Beilage

## zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. July 1822.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Französische Seife in Pulver, feine Wäsche damit zu waschen, hoch durchscheinendes Zeichenpapier, fein Mahler- und Zeichen-Papier, Stahl- und Eisen schnell ohne Mühe vom Rost zu poliren; vorzüglich schwarze engl. Dinte die nie Schimmel ansetzt, unauslöschbare rothe und schwarze Dinte zum Wäsche zeichnen und Schreiben erhält in den billigsten Preisen ganz neu  
E. Preusch, Altbüßergasse No. 1659.

\*) Breslau. Ich benachrichtige hierdurch ein hochgeehrtes Publikum, daß ich seit Joh. d. J. meine seit Newjahr bestehende Unterrichts- und Pensionsanstalt für höhere Stände in die Catharinen Straße Nro 1363. im 2ten Stock gegenüber dem Hrn. Med. eintrach Andree verlegt habe. Auch ertheile ich Kindern und Erwachsenen gründlichen Unterricht im Franz. Bey sehr billigen Bedingungen stehe ich für die gewissenhafteste Erfüllung der übernommenen Pflichten.

Sophie Caroline verwit. Kräß geb. Thieriol.

\*) Breslau. Untert der Albrechtsgasse in einem gut gebauten sehr bequemen Hause ist die 1ste Etage, bestehend aus 6 Stuben, Alcorne, einer großen Küche, nebst Speisekammer mit oder ohne Bierdesfaltung, sogleich oder zu Michael zu vermieten. Das Nähere zu erfragen auf der Dblauer Gasse Nro. 1113. im Comptoir linker Hand.

\*) Breslau. Anzeige für die Pränumeranten auf die wohlfeile Taschen- ausgabe von Schillers Werken in 18 Bänden. Zu dieser Ausgabe erscheint in meinem Verlage eine Sammlung von 18 Kupfern, bearbeitet von guten Künstlern, deren j das einem Band derselben angehört. Die sehr billige Pränumeracion auf sämtliche 10 Kupfer ist Ein Thaler 10 Groschen oder Zwey Gulden Vier und Zwanzig Kreuzer rheinl. Die Buchhandlung J. Fr. Korn der ält. (am großen Ringe) nimmt darauf Pränumeracion an, und die Sammlung wird Hieserungsweise ausgegeben werden, so wie das Werk selbst nach und nach bey Hrn. Cotta die Presse verläßt.  
Gerhard Fleischer, Buchhändler in Leipzig.

\*) Breslau. Zu vermieten und bald zu beziehen ist eine Stube für einen einzelnen Hrn. ohnweit des Reglerungsgebäudes. Das Nähere Nro. 2024. am Raschmarkt im Hausgewölbe.

Bresl.

**Breslau.** Große italienische bittre Pommeranzen erhielt und offerirte  
J. W. Stenzel, Oblauergasse.

**Breslau.** Zu vermieten und bald oder auf Michaeli zu beziehen sind einige Wohnungen von vier und zwei Stuben nebst allem Zubehör bey J. W. Stenzel Oblauergasse.

**Breslau.** Reisgelegenheit nach Berlin auf der Reisergasse im goldnen Fischen No. 399.

**Breslau.** Gut und dauerhaft gearbeitete Mozartsche Flügel und dergleichen Fortepiano sind so eben fertig geworden und werden sehr billig verkauft in der Stadt Rom auf der Albrechts-gasse von dem Instrumentmacher

Wenzel Fetschliger.

\*) **Breslau.** Zu vermieten und bald oder zu Michaelis zu beziehen ist auf der äußern lebhaften Oblauergasse im Zuckerrohr der zweyte Stock von 2 Stuben und Cabinet, nebst Zubehör, sehr angenehmer lichter und freundlich, für eine einzelne Person oder als Absteigequartier. Das Nähere hierüber im Gewö. de.

**Breslau.** Neue holl. Heerlinge erhielt

J. W. Stenzel, Oblauergasse.

**Breslau.** In dem Hause No. 1535. auf der heiligen Seifgasse an der Promenade ohnweit dem Sandthor ist der zweyte Stock, bestehend aus fünf Stuben und Küche nebst Zubehör, so wie auch noch eine Wohnung im Dritten Stock, bestehend aus zwei Stuben nebst Küche und Bodenkammer auf künftige Michaeli zu vermieten und das Nähere unten Parterre hinten im Eingange rechter Hand zu erfahren.

**Breslau.** Einem hochzuverehrenden Publikum empfiehlt sich bestens als Auktions-Commissarius und Meubles-Commissionair.

Eduard Plet, in der Löwengrube auf der Oblauergasse No. 909.

\*) **Breslau.** Zu vermieten eine Bäudlergelegenheit in No. 792. auf der kleinen Groschengasse.

\*) **Breslau.** In vergangener Nacht früh um  $\frac{1}{4}$  auf 1 Uhr endete unsere gute Mutter die verwit. gewesene herzogl. Braunschweig Deltsche Frau-Kammer-räthin Heller geb. Scholz im Alter von 72 Jahren an den Folgen des Schlagflusses ihre irdische Laufbahn. Dies theilnehmenden Verwandten und Bekannten zur Nachricht.

Christiane Henriette Wilhelmine Krause geb. Heller.

Carl Jonathan Samuel Krause.

\*) **Breslau.** Donnerstag den 25ten Jull gebe ich ein Bogelschließen mit halben Armbrüsten, auch wird ein gut besetztes Concert seyn, wozu ergebenst einla-  
der  
London, Cofferier.

\*) **Breslau**

\*) Breslau. Gelegenheit nach Dresden den 25ten Juli geht ein leerer Wagen dahin. Zu erfragen in der Apotheke auf dem Neumarkt.

\*) Breslau den 22. Juli 1822. Unterzeichneter, welcher bey seinen bisherigen vieljährigen blühenden Verhältnissen dem Publikum nicht unbekannt zu seyn hofft, hat sich entschlossen, ein eigenes Etablissement als Stadtkoch in Breslau zu unternehmen, und zwar auf der Albrechtsgrasse im Gautierschen Hause in der ehemaligen Wohnung Sr. Durchlaucht des Prinzen Byron von Curland. Vorläufig will sich der Unternehmer auf Bewirthung einzelner größerer oder kleinerer Gesellschaften, Kränzchen, Hochzeiten und dergl. einrichten und empfiehlt sich demnach ergebenst zu geneigter Berücksichtigung. Er wird nach Kräften bemüht seyn, durch eine gute Küche, durch zweckmäßige Bedienung und durch möglichst geschmackvolle Anordnung seinem Lokal, das sich hoffentlich selbst empfiehlt, Ehre zu machen.

Schlichting, bürgerlicher Stadtkoch.

\*) Breslau. Zu vermietthen ist diese Michaelis eine Wohnung für 70 Rth. in No. 1984. am Raschmarkt im Vorderhause 3 Etlegen hoch, und ist das Nähere daselbst im 2ten Stock zu erfahren.

\*) Breslau. Schreib- und Druck-Maculatur ist zu verkaufen bey dem Antiquar Preuß, am Kränzelmärkte in der gelbenen Morte.

\*) Mitten den 18 Juli 1822. Nach vielen Leiden starb am 12ten d. Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr mein guter Schwager der Wund- Arzt Müller zu Schwanewitz in dem schönen Alter von 79 Jahren 7 Monat aber doch noch viel zu früh für uns und seine 6 hinterlassnen Kindern, dieses mache allen Verwandten und Freunden des Verstorbenen in Namen meiner Frau und der sämmtlich hinterlassnen Kindern zur Allen Theilnahme ergebenst bekannt.

Coswig, Königl. Obersörster.

\*) Breslau. Ein Mann von 50 Jahren, unverheuratet, der eine sehr schnelle Hand schreibt, im Rechnen nicht unerfahren und in Breslau 18 Jahre eine Desfilateur-Nahrung betrieben, welcher auch den Gemüsebau und die Obstbaumzucht, desgleichen den Zichorien-Anbau und dessen Fabrication, so wie auch Essig-Fabrication versteht. und bereits in diesem Fach 6 $\frac{1}{2}$  Jahr bey einer Herrschaft in Diensten gestanden, wünscht, da sehr dem 1sten dieses sein Engagement zu Ende ist, eine anderweitige Anstellung, auch als Factor bey einem Holzhändler, in einem Gasthose, oder Cofeehaus als Buchhalter oder in einer Fabrik als Aufseher. Für dessen rechtliche Ausführung, Treue und Brauchbarkeit zeugen seine Atteste. Nähere Auskunft giebt der Bäckermester Herr Schramm auf dem Judenplatz in Breslau und in Eranowitz der Bergamts-Secretair Herr Seroh, woselbst oben Erwähnter auch persönlich zu sprechen.

\*) Breslau. In No. 558. am Salzringe ist eine Wohnung von 4 Zimmern, so wie ein Gewölbe zu vermietthen und auf Michaelis zu beziehen.

\*) Breslau.



\*) Breslau. (Zu vermietben) Ist sogleich auf der Albrechts-gasse im Gontierschen Hause ein vorzüglich eingerichteter Pferdestall mit 6 Ständen und zwey Wagenplätze, und das Nähere in diesem Hause in der ersten Etage zu erfragen.

\*) Breslau. Meine Handlung, welche ich während der Zeit des Rauchs meines Hauses in dem sehr schön über gelegenen, zu den drey höchsten genannten Häusern betriebs, habe ich von heute an wieder in mein Haus verlegt, und empfehle mich zu gleicher Zeit meinen geschätzten Abnehmern ganz ergebenst.

J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

\*) Breslau den 23. July 1822. Die Anzeige des Königl. Regierungskass. Referendaris v. Kleres hieselbst, daß ihm die Pfandbriefe: H. Tosi, D.S. No. 375. 150 Rthl.; Löwit, D.S. No. 63. 20 Rthl.; Reppertsdorf, S.F. No. 97. 20 Rthl.; Ober-Lobendau und roth Vorwerk, L.D. No. 24. 600 Rthl.; Zindel, R.G. No. 44. 250 Rthl.; Esche-dorf, M.G. No. 217. 50 Rthl. entwendet worden, wird hiermit nach §. 125 Tit. 51. Thl. 1 der Gerichtsordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Wittich den 18. April 1822. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem R. Weidner sen. zugehörige am Ringe sub No. 13. gelegene, und auf 2170 Rthl. geschätzte Haus und Garten in folgenden Terminen, als den 24. Juny, 24. August und 24. Octbr. a. c. öffentlich verkauft werden. Bestz. und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, und vorzüglich im letzten und peremptorischen in der hiesigen Gerichtsstube zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und Adjudication an den Meistbietenden gegen Zahlung erfolgen, und nach dieser kein weiteres Gebot statt finden wird. Ubrigens werden auch die Realgläubiger aufgefordert, in diesem Termine ihre Rechte wahrzunehmen, weil nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sowohl der eingetragenen, als leer ausgehenden Forderungen ohne Pro-duction der Instrumente verfügt werden muß.

Das Königl. Stadtgericht.

Braunau bey Lüben den 2ten May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes ist die dem Christian Ruppert hieselbst zugehörige Windmühle, welche nebst dem Wohnhause und Garten, unterm 2ten Februar 1819. auf 680 Rthl. Rthlr. 17 sgr. 6 d. gerichtlich abgeschätzt, nach dieser Zeit aber, durch Einziehung einer neuen Welle, eines neuen Steins und Berührung der Mühlen-Füßel, nach der Angabe des Ruppert um 150 Rthl. verbessert ist, im Wege der Execution subhasta gestellt und zum öffentlichen Verkauf ausgedorren worden. Bestz. und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in denen anberaumten Viehischen Terminen, nehmlich den 27ten Juny, den 26ten July und peremptorie den 27ten August d. J. zu Abgabe ihrer Gebote, in dem Gerichts-Zimmer auf hiesigem herrschaftlichen Schlosse zu erscheinen, wo der im letzten Termine Bestbiethen bleibende unter Genehmigung des Exekutanten der Subhastation, die Adjudication gewärtigen kann. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger, welche an die Mühle einen Anspruch zu haben vermeynen, vorgeladen in diesem Termine sich zu melden und ihre Ansprüche zu beschreiben, oder zu gewärtigen, daß ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Donnerstags den 25. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

### B e k a n n t m a c h u n g.

die Straf-Bestimmungen gegen Verletzung des Wegegeld-Tarifs betreffend.

Unter'm 26ten v. M. haben wir dem Allerhöchste feig-gesetzten neuen Chaussee-Geld-Tarif vom 21sten May c. zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Gegenwärtig lassen wir die in Verbindung mit demselben von der Königl. Majestät gegebenen Straf-Bestimmungen folgen, welche nachstehendermaßen lauten:

§ 1. Von *zwo* y einander begegnenden oder elaholenden Wagen soll der unbeladene dem beladenen aus dem Wege fahren. Sind beyde beladen oder unbeladen, so sollen sie einander nach der Rechten halb ausweichen, bey Strafe von Einem Thaler.

§ 2. Posten und Extraposten soll jedes Fuhrwerk auf den Ruf des Horns ausweichen, bey Strafe von fünf bis funfz Thalern.

§ 3. Freveln an Chausseen und an den dazu gehörenden Gebäuden, Anlagen und Vorrichtung-en verführet, soll mit Ersatz des Schadens und einer Strafe von fünf Thalern; Freveln an Chaussee Bäumen und Pflanzungen aber, außer dem Ersatz, mit zwey Thalern für jeden Baum gebüßt werden.

§ 4. Wer Bauholz so fort bringt, daß das Ende die Fahrbahn der Chaussee berührt, ungleichen wer mit der Kette und nicht mit dem Hemmschuh herumt, verfählet in eine Strafe von zwey Thalern.

§ 5. Wer auf Panquets oder Fußsteigen, oder in den Gräben reitet, fährt oder sich treibt, oder die Materialien-Haufen auseinander wirft, büßt dafür mit Einem Thaler.

§ 6. Wer sich von seinen Pferden weiter als drey Schritte entfernt, wird bestraft mit Einem Thaler, und wenn dadurch Schaden geschieht, diese Strafe geschärft.

§ 7. Wer Vieh ohne Hirten auf die Chaussee laufen läßt, oder an Chaussee Bäume und Pfähle bindet, verfählet in eine Strafe von Einem Thaler.

§ 8. Wer Gras aus den Doffrungen sich unbefugter weise zweignet, zählet zur Strafe Einen Thaler. Geschah dies durch Abweiden, so wird für jedes Stück Rindvieh drey Silbergrroschen, für ein Schaaf Einen Silbergrroschen; und für ein Schwein fünf Silbergrroschen als Strafe erlegt.

§. 9. Wer sich beim Andern nicht wenigstens zwey Fuß vom Graben-Rande entfernt hält, büßt dafür mit Einem Thaler.

§. 10. Wer es unternimmt, sich auf irgend eine Weise z. B. durch Ausspannen von Pferden u. d. d. Einrichtung der Chaussee: Geleide ganz, oder Theilweise zu entziehen, zahlt außer der verkürzten Steuer den vierfachen Betrag derselben, in seinem Falle ober unter Einem Thaler als Strafe.

§. 11. Außer den Posten und Extraposten und Etsasseten darf Niemand, auch wenn er von der Abgabe frey wäre, eine Chaussee: Straße passieren ohne anzuhalten drey Strafe von einem halben Thaler.

§. 12. Wer einen Schlagbaum eigenmächtig öffnet, verfällt auch wenn keine Verkürzung der Abgaben dadurch bezweckt ist, in eine Strafe von drey Thalern.

§. 13. Wer es unterläßt, sich einen Chaussee: Zettel reichen zu lassen, soll an der folgenden Hebe: Stelle die Abgabe für die zurückgelegte Strecke noch einmal erlegen.

§. 14. Verfälschung eines Chaussee: Zettels glebt eine Strafe von fünf bis zehn Thalern und unter erschwerenden Umständen die härtere Strafe der allgemeinen G. f. g. nach sich.

§. 15. Wer sich weigert, den Chaussee: Beamten, die ihn anhalten, oder pfänden wollen, zu willfahren, oder die gesetzliche Strafe an der nächsten Hebestelle gegen Empfangsschein zu deponiren, soll, wenn er nicht gekannt oder unsicher ist, festgehalten und an die zuständige Behörde abgeliefert werden.

§. 16. Ist ein Chaussee: Vergehen mit angebörlichem Betragen gegen Beamte verbunden; so soll die Strafe um ein Dritteltheil geschärft, bey größern Beleidigungen, bey Wertschlichkeiten und Gewaltthätigkeiten aber soll der Thäter, wenn er nicht gekannt oder unsicher ist, festgehalten, und dem Richter überliefert werden.

§. 17. Der Reisende haftet für den Fuhrmann, wenn er an dessen Vergehen Theil genommen hat, oder dessen Dienstherr oder Eigenthümer des Fuhrwerks ist.

Gegeben Berlin den 29ten May 1822.

gez. Friedrich Wilhelm.

contraßig. Fürst v. Hordenberg. Graf v. Dölow.

Nach vorstehenden Bestimmungen hat sich Jedermann zu achten, und haben auf deren Befolgung insbesondere die Wege: Baubeamten und Wegegeld: Einnahmer zu halten.

Breslau den 3. July 1822. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

### B e k a n n t m a c h u n g

wegen Verbindung der Brenn- und Beleuchtungs: Materialien in den Garnison: Städten.

Es soll die Lieferung des Brennholzes, der Lichte, des Oels und Tuchs garnß für die im nachstehenden Verzeichniß aufgeführten Garnison: Städten pro



pro 1823. dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, wozu ein Licitations-Termin auf den 31. July d. J. Vormittags um 9 Uhr im Königl. Regierungs-Gebäude anberaumt worden ist. Indem Lieferungs-lustige eingeladen werden, so wird unter Vorbehalt der nähern, im Licitations-Termin bekannt zu machenden Bedingungen, bemerkt; daß, wenn gleich in dem benannten Verzeichniß ein Bedarfs-Quantum verschiedener Gegenstände angegeben ist, solches doch nur zur ungefähren Uebersicht dient und die Lieferung nach dem wirklichem Bedürfniß, welches sich nach der Stärken oder schwächern Garnison richtet, ohne daß wegen eines geringern Bedarfs, eine Entschädigung gefordert werden kann, geschehen und daher auch zur Sicherstellung des Bedürfnisses eine angemessene Caution gestellt werden muß.

Dreslau den 2ten July 1822. g)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

### N a c h w e i s u n g

des ungefähren Bedarfs an Brenn- und Beleuchtungs-Materialien für die verschiedenen Garnison-Anstalten des hiesigen Regierungs-Bezirks  
pro 1823.

Nro.		Holz.	Licht.	Öl.	Docht-Garn.
		Klafter	Pfund.	Pfund	Pfund.
1	Bernstadt. „ „ „ „ „ „ „ „	35	170	110	$\frac{1}{2}$
2	Dreslau „ „ „ „ „ „ „ „	3000	8300	6000	28
3	Brieg. „ „ „ „ „ „ „ „	700	1900	1600	8
4	Frankenstein. „ „ „ „ „ „ „ „	30	120	180	1
5	Glag. „ „ „ „ „ „ „ „	1700	6200	3000	20
6	Gubran. „ „ „ „ „ „ „ „	35	170	110	$\frac{1}{2}$
7	Habelschwerdt. „ „ „ „ „ „ „ „	35	120	180	1
8	Herrnsfeldt. „ „ „ „ „ „ „ „	45	120	200	1
6	Münsterberg. „ „ „ „ „ „ „ „	30	120	180	1
10	Ramslau. „ „ „ „ „ „ „ „	35	120	150	$\frac{1}{2}$
11	Veß. „ „ „ „ „ „ „ „	45	120	200	1
12	Oblau. „ „ „ „ „ „ „ „	35	120	150	$\frac{1}{2}$
13	Reichenstein. „ „ „ „ „ „ „ „	35	120	180	1
14	Schweidnitz. „ „ „ „ „ „ „ „	500	2600	2200	12
15	Stittberg. „ „ „ „ „ „ „ „		2300	2000	12
16	Witzlg. „ „ „ „ „ „ „ „	35	120	180	1
17	Wohlan. „ „ „ „ „ „ „ „	35	120	180	1
		6330	22840	16800	90

Zu verkaufen.

\*) Goldberg den 27ten Juny 1822. Das dem Tischermessier Joh. Gottlieb Schubert gehörige, nach der jährlichen Nutzung zu 5 pro Cent auf 1320 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte auf der Schmiedegasse gelegene Haus sub No. 339.  
auflieg

allhier, soll im Wege der Execution im Termin den 27. September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Depositanten, Herrn Justizrath Euler dem Meistbiethenden verkauft werden, wozu mit dem Bemerkten, daß der Besiz dieses Hauses die Gewinnung des Bürgerrechts hiesiger Stadt erfordert, und daß die Laxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden kann, zahlungs- und bezugsfähige Käufer auf hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht einlader.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Grünberg den 22. Juny 1822. Der dem Heinrich August Hildebrand gehörige Weingarten No. 26., nebst dem darin stehenden Wohnhause zusammen taxirt 416 Rthlr. 20 Sgr. Courant, soll im Wege notwendiger Subhastation, in Termino den 26sten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen, so gleich zu erwarten haben und kann die Laxe täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Trachenberg den 10. July 1822. Zum Verkauf der in dem Fürstenthumsdorfe Deutschdammo  $\frac{1}{2}$  Melle von Rawicz belegenen, auf 267 Rthlr. 22 Sgr. abgeschätzten Franz Gebel'schen Händlerstelle im Wege der Execution ist ein Termin auf den 26. September 1822. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumt worden. Kaufslustige werden daher aufgetordert, ihre Gebothe in demselben abzugeben, mit dem Besizzen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zuerwarten hat, und daß die Laxe von der Stelle in der hiesigen Registratur nachgesehen werden kann.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

\*) Goldberg den 14. July 1822. Das Hermisdorfer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß im Wege der Execution der dem Johann Gottlieb Seydel daselbst gehörige Dreischgarten sub No. 63., welcher in dem Nutzung-Erraage auf 520 Rthlr. Courant gerichtet ist gewürdigt worden, in Termino unico et peremptorio den 26sten September dieses Jahres öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Alle die diesen Dreischgarten zu kaufen fähig und Willens sind, werden daher hiermit geladen in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Hermisdorfer Gerichtsamte in Hermisdorf entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun, und demnachst zu gewärtigen, daß derselbe dem Meist- und Bestbiethenden, mit Einweisung der Real-Gläubiger werde zugeschlagen werden und daß auf Gebothe die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird. Die Laxe kann jederzeit bei dem Hermisdorfer Gerichtsamte nachgesehen werden.

Das Hermisdorfer Gerichtsamt.

Frledeberg am Queis den 19ten Juny 1822. Terminus subhastationis peremptorius des 318 Rthlr. 10 Sgr. taxirten v. Prenzlischen Verlassenschaftshauses, No. 73. allhier, steht den 27sten August c. an.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Fürstentsteln den 28ten Juny 1822. Erbtheilungshalber soll das weill. Johann Gottlieb Gebauer'sche Freyhaus No. 13. zu Neu-Wussegiersdorf Waldenburger Kreises, welches ortsgerechtlich auf 154 Rthlr. 5 Sgr. Cour. taxirt ist, in dem

dem auf den 26sten September c. Vormittags um 10 Uhr in dem dasigen Gerichtshofraum anberaumten einzigen und peremptorischen Vertheilungs-Termine öffentlich verkauft werden, weshalb wir zu gedachtem Termine alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Beifügen vorladen, daß der Meist- und Beistehende den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat.

Reichsgräflich Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohlfisch.

Greiffenstein den 28. May 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die dem wegen Verbrechen halber entwichenen Gottfried Donath zugehörige sub No. 79. in Allersdorf belegene, ortsgerechtlich auf 69 Rthlr. gewürdigte Häuslerstelle, und fordert Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch auf, in terminis unico et perempt. licitationis den 16 August Vormittags 9 Uhr in alhieriger Amts-Kanzlei zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sodann den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden auch die etwaigen Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Rechte aufgefordert, in diesem Termine persönlich alhier zu erscheinen, Ausbleibende aber haben zu erwarten, daß auf erfolgte Zahlung der Kaufgelber sie mit ihren Forderungen an dieses Grundstück und den künftigen Beizer nicht weiter gehört werden.

Reichsgräflich Schaafsches Greiffenstein'sches Gerichtsamt.

Grünberg den 20sten April 1822. Schuldenhalber soll das dem Tuchmacher Christian Friedrich Ohm gehörige Wohnhaus No. 226. im 3ten Viertel taxirt 549 Rthlr. 10 Sgr. Cour. im peremptorischen Termine den 10ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe kann täglich auf dem Land- und Stadtgericht näher eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 2. April 1822. Die in Roben Leobschützer Kreisse gelegene Erbscholtshof, wozu 90 große Scheffel Acker und 4 Scheffel Wiesen nebst einem großen Garten mit guten tragbaren Obstbäumen besetzt, auch das Brandweinen-Arbar, Auschank, eine Fleischtank, Bäckerei und Schmiede gehören, im Jahr 1820. mit Einschluss der neu acquirirten 25 Scheffel Dommtal-Acker, auf 12303 Rthlr. 24 Sgr. Cour. gerichtlich taxirt, soll Schuldenhalber im Wege der Execution subhastirt werden, und zwar in den Vertheilungsterminen den 24. Juni, den 27. April und den peremptorischen den 28. Octobr. dieses Jahres in loco Roben. Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich an diesen Tagen auf der Erbscholtshof zu moben einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und in dem peremptorischen Termin den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das k. v. Lichtensteinsche Domainen-Justizamt.

Strehlen den 14. May 1822. Das sub No. 11. zu Schönbrunn im hiesigen Kreisse gelegene, dem Freigärtner George Alexander gehörige, local gerichtlich auf 450 Rthlr. Courant gewürdigte Freigärtnerstelle soll auf den Antrag der Realgläubiger modo subhastationis verkauft werden. Darzu steht ein

St.



**Verkaufstermin** auf den 17ten August c. zur Abhaltung in loco zu Schönbrunn von Vormittags 10 Uhr an. Kauflustige Besiz- und Zahlungsfähige werden hierdurch dazzu eingeladen, sich alsdann auf der dasigen Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und der Adjudication dieses Grund gegen zu ersolgende Kaufgelder Vertheilung gewärtig zu seyn. Die Taxe dab. u kann bei uns alltäglich eingesehen werden.

**Das Justizamt Schönbrunn.**

**Slोगan** den 23. May 1822. Die zu Quartz Siegauschen Kreises sub No. 157. belegene und auf 182 Rthlr. 5 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Johann Heinrich Wintersche Neubäuerstelle soll im Wege der nothwendigen Subbastaion auf Andringen einiger Gläubiger öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, und ist hiezu ein peremptorischer Termin auf den 7ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Besiz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, zur gedachten Zeit in dem herrschaftlichen Schlosse zu Quartz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnachst den Zuschlag zu gewärtigen.

**Das Gerichtamt von Quartz und Meschau.**

**Witzig** den 28. May 1822. Die auf 308½ Rthlr. abgeschätzte Saewigische Colonistenstelle No. 5. zu Friedrichsbain bei Stelmaw, wird auf den Antrag des Weinhers in termino den 17ten August d. J. Nachmittags 4 Uhr im Königl. Domainenamte zu Wohlau öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft, und werden Kauflustige und Zahlungsfähige zur dem Bedeuten eingeladen, daß dem Bestbietenden, wenn nicht rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag geschehen soll.

**Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Wohlau.**

**Rothenburg** in der Königl. Preuß. Lausiz den 4. Juny 1822. Das unterzeichnete Gericht subastirt die von weil. Johann Gottlieb Haasen hierselbst nachgelassene Grundstücke, als: a) ein am Markte belegenes massives Haus mit Brauereirechtigkeit, Stall- und Hintergebäuden nebst Garten; b) eine Scheune und c) ein Stück Acker und Wiese von 1 Schfl. Dresdner Maaß, nach Abzug der Abgaben zusammen auf 840 Rthlr. 2 gr. 8 d'. gerichtlich taxirt, und ladet alle Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in dem zur Abgabe der Gebote auf den 14. August d. J. Vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine zu erscheinen, und nach Einwilligung der Erben des Zuschlag zu gewärtigen.

**Oberamtmann Koerbersches Stadtgerichtsamte.**

**Bräuer, Justizlar.**

**Habeschwerdt** den 21sten Juny 1822. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Hufschmidmeisters Thaddäus Weith zu Petersdorf wird die zu seinem Nachlaß gehörige sub No. 12. des Hypothekenbuches verzeichnete und auf 95 Rthlr. 1 Sgr. 1 pt. Cour. gewürdigte Schmiedewerkstatt nebst dazu gehörigen Garten, im Wege der nothwendigen Subbastaion hiermit öffentlich feilgeboten und Terminus zu deren Verkauf auf den 6ten September d. J. an der gewöhnlichen Gerichtsstelle des unterschriebenen Justizlari allhier anberaumt. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit einsehen können, werden hiermit eingeladen,

in besagtem Versteigerungs-Termine sich alhier Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote auf diese Realitäten abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwirkung der Versteigerten Erben der Zuschlag derselben, an den Meistbietenden erfolgen werde.

**Das Freyrichters Kreissche Petersdorfer Gerichtsamt.**

Anders, Justiz.

**Versteigerung** den 10ten Juny 1822. Auf den Antrag der Schilde Wolske Ronopkaschen Erben und resp. Vormundschaft, haben wir zum öffentlichen Verkaufe der ihnen zugehörigen Realitäten und zwar: a. der sub No. 6 zu Niederar belegenen Freistelle und der dazu gehörigen Grundstücke; b. einer zu derselben gehörigen Steuer; c. der gleich an der gedachten Freistelle belegenen 3 kleinen Obst- und Gras-Gärten und d. einer zu ebenderseiben gehörigen Wiese, Terminum unicum et peremptorium auf den 12. August c. des Morgens um 8 Uhr in loco Niederar anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Diese Realitäten sind übrigens auf 171 Rthlr. 8 gr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden und kann die Taxe zu jeder Zeit in der hiesigen Reglstratur nachgesehen werden.

**Das Gerichtsamt Wieschowa.**

**Zu verauktioniren.**

**Breslau** den 8. Juli 1822. Da verschiedene beym Adelschen Erbsamt verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, goldenen und silbernen Uhren, Tisch-Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch-, Leib- und Bettwäsche, in Manns- und Frauen-Kleidern, Leinwand, Tuch und Kasimir in ganzen Stücken, so wie in Ketten, in verschiedenen seidenen, halbs-Idam und baumwollenen Zeugen zu Damens-Bekleidungen, auch in Gewehren u. s. w. in dem hiesigen Leib-Amtes-Portale im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in fliegendem Courant öffentlich versteigert werden sollen, und damit Dienstag den 7ten August 1822. Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr der Anfang gemacht, und den darauf folgenden Donnerstag und Freytag continuirt werden wird, so haben wir solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen wollen.

**Erbsamts-Administration der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.**

**Wäcker.**

**Citationes Edictales.**

\*) **Breslau** den 21sten May 1822. Von dem Königl. Preuß. Gerichts- amte des vormaligen Sandstifts zu Breslau werden hiermit alle diejenigen, welche an die drey verloren gegangene gerichtliche Schuld- und Hypothequen-In- strumente vom 20sten May 1814. über die für die verstorbene verwit. Majorin Caspari geb. Knösch im Hypothequenbuch eingetragene und bereits bezahlte Capitalien, welche auf den Stellen zu Zwenhof Breslauschen Kreises nehmlich des Jacob Hoppe jetzt Friedrich Schwindt, sub No. 7. im Betrage von 86 Rthlr. des Franz Neugebauer jetzt ebenfalls Friedrich Schwindt sub. No. 4. zum Be- trage von 77 Rthlr. und auf der in gleicher Art von dem Freyquitsbesitzer Schwindt

Schuldsch. acquirirten vormaligen Paul Winterschen Stelle sub No. 5. zum Ver-  
trage von 54 Rthl. 17 Sgr. 9½ d. hatten als Eigenthümer, Cessionari Pfands-  
oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich vorgeladen  
sich in Termino den 25ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Land-  
gerichtsgebäude auf dem Dohn hier selbst zu melden und diese Ansprüche näher  
anzugeben und auszuführen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie  
damit werden präcludirt, die gedachte Schuld und Hypothequen-Instrumente  
amortisirt und sodann die Löschung dieser Schuldposten im Hypothequencuch  
versüßt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandpists.

Frankenstein den 26ten Juny 1822. Auf Ansuchen des Bauergrüts-  
Besizers Florian Krause zu Löwenstein Frankensteinischen Gutes werden hiers-  
durch alle diejenigen, welche aus den nachstehend benannten verlohren getans-  
genen, auf sein Gut No. 12. zu Löwenstein annoch eingetragenen Instrumenten:  
a. für die Kirche zu Löwenstein über 100 Rthl. vom 20. Januar 1771; b. für  
die Kirche zu Löwenstein über 20 Rthl. vom 2ten November 1776. und c. für  
die Joseph Albrichsche Curatel-Wasse zu Veterwitz über 40 Rthl. vom 13ten  
December 1786., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-, oder sonstige Drit-  
te Inhaber Anspruch zu haben verneinen, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf  
den 30sten October c. angeetzten Termine allhier zu melden und ihre Ansprüche  
zu beschreiben, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen dieserhalb unter-  
legt und die Löschung und Amortisation der gedachten Instrumente erfolgen wird.

Landrathl. v. Dreßly Löwensteiner Gerichtsamt.

Grägor.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 24. Juny 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto . . . . .	—	97
detto detto - 2 M.	—	144½	Friedrichad'or . . . . .	114½	—
Hamburg Banco - a Vista	153½	—	Conventions-Geld . . . . .	—	—
detto detto - 4 W.	152½	—	Münze . . . . .	—	175½
detto detto - 2 M.	152½	—	Banco Obligations . . . . .	—	81½
London . . . . 3 a 2 M.	—	7 1½	Staats Schuld-Scheine . . . . .	74½	73½
Paris . . . . . 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine . . . . .	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104½	—	Tresor-Scheine . . . . .	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations . . . . .	105½	—
Augsburg . . . . 2 M.	—	103½	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	82½
Berlin . . . . . a Vista	100½	—	ditto Einlös. Scheine	—	42½
detto . . . . . 2 M.	—	99	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	102½	102½
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	104½	— 500 —	103½	103
detto . . . . . 2 M.	—	103½	Disconto . . . . .	—	—
Holland Rand-Ducaten .	—	97			

Deplage



# B e n l a g e

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 25. Juli 1822.

## Citationes Edictales.

\*) Breslau den 26. Februar 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Sch. len über den in 57 Nchl. 1 sgr. 3 d'. Altbis und 1476 Nchl. 12 1gr. Passivis bestehenden Nachlaß der zu Krieg verstorbenen, verwit. gewesenen v. Tischowig, geb. v. Esier, auf den Antrag des Königl. Pupillens-Collegii hierseibst und des freyhändeherrl. Gerichts zu Beuthen als obervormundschaftlichen Behörden der minorirenen Erben derselben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Tiesch auf den 28ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa erman- gelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Kobitz, Paur und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewantigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mochte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Falkenhausen.

\*) Neurode den 13ten July 1822. Von dem Graf v. Magnieschen Roth Waltersdorfer Gerichtsante wird der Soldat Anton Welzel aus Roth-Waltersdorf gebürtig, welcher im Jahre 1813. zur 2ten Compagnie des 6ten Schles. Landwehr-Infanterie-Regiments ausgehoben, mit derselben den Feldzug des genannten Jahres mitgemacht und dem Vernehmen nach in der Gegend von Mainz verlohren gegangen, indem er seit dem Anfange des Jahres 1814. von seinem Leben und Aufenthalte weder seinen Eltern noch sonstigen Anverwandten irgend eine Nachricht hat zukommen lassen, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar längstens in dem auf den 15ten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario zu Neurode in dessen Wohnung angefügten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu geschmäßig legitimiren können, zugeeignet werden soll.

Aver-

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 5ten July 1822. Die Frau Maria Rosina verwit. Krause geb. Schupe, hat in ihrem unterm 7ten März 1822. bei uns eröffneten Testamente einer gewissen Friederike Wanger 250 Rthlr. vermacht. Da nun der jetzige Aufsenthalt der Legataria nicht zu erforschen gewesen ist, so wird ihr solches in Gemäßheit des §. 231. Titel 12. Theil 1. des allgemeinen Landrechts zur Nachricht und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, hierdurch bekannt gemacht.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Breslau den 25ten Juli 1822. Vom Donnerstag den 1sten August Nachmittags um 2 Uhr an und in meh'eren auf einander folgenden Wochen wird die Königl. Berliner Porzellan-Manufactur verschiedene weiß- und blaubemalte Porzellanen, als Kaffee- und Thee-Service, Teller, Schüsseln, Terrinen, Tassen, Kannen, Leuchter, Spuckkasten, Blumentöpfe, Wasserkügel, Figuren, Vasen u. d. an. durch den unterzeichneten Beamten der Königl. Porzellan-Manufactur meistbietend gegen baare Bezahlung in Courant veräußert werden. Die Auction wird in der Stadt Berlin auf der Schweidnitzer Straße abgehalten, und die dazu bestimmten Tage sind Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, immer nur des Nachmittags.

Reves.

Breslau. (Wohnung zu vermieten) Bruckgasse No. 1227. bey der Magdalena-Kirche ist der 2te Stock, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör zu vermieten und auf Michaelis zu beziehen.

Breslau. Haus No. 2091. Dbergasse sind drey Stuben nebst Kellerey, Entree nebst Küche, Keller und Bodenzug. Veränderungshalber so bald zu vermieten.

Breslau. Zu vermieten und Term. Johanni zu beziehen ist eine Wohnung in der dritten Etage vornheraus am Neumarkt im weißen Hof und das Nähere im Gewölbe zu erfragen.

Breslau. Zu vermieten und Term. Michaeli zu beziehen ist die erste Etage in No. 693. auf der Antoniegasse, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör mit oder ohne Stall und Wagenplatz. Das Nähere im Gewölbe daselbst zu erfragen.

Breslau. Zu vermieten vor dem Nicolai-Thore auf der Fischergasse in No. 105. ist eine Wohnung nebst Zubehör und auf Michaeli zu beziehen.

\*) Breslau. Den 31. Juli geht ein bedeckter Wagen leer nach Pless und einer nach Carlshad, wo mehrere Personen sehr billig mitfahren könnten. Das Nähere auf dem Schweidnitzer Unger neben dem Cofferat Weiß.

\*) Breslau. Wer ein Gut, was ohngefähr 4 bis 5000 Rthl. Wacht tragen würde an einen solchen Landwirth zu verpachten gesonnen seyn sollte, beliebe dies dem Kaufmann F. A. Hertzfel dem Theater gegenüber gefälligst anzuzeigen und den Anschlag des Gutes diesen zukommen zu lassen. Jedoch erbittet man sich hien bey alle Einmischung eines Dritten ausdrücklich.

\*) Bresl.

\*) Breslau. Ein Garten in hiesiger Vorstadt nebst einem Wohnhäuschen im besten Zustande ist zu verkaufen. Wo? sagt Herr Kaufmann C. F. Weissch, Dhlauerstraße No. 1193.

\*) Breslau. Zu verkaufen eine Quantität Gebundholz und 300 eichne Ripen, fäul n, zidlige eichne Dielen, wie auch für Schmiede und Schlosser Umdeckschlagern beim Rechaerder J. A. Müller.

\*) Breslau. (Helfegelegenzelt.) Den 26sten dieses geht ein leerer Wagen nach Salzbrenn und den 30sten einer nach Warmbrunn. Das Nähere ist zu erfahren auf der Bruckgasse in No. 893. beim Lehnkautscher Schmiede.

\*) Breslau. In dem Hause No. 1361. auf dem Neumarkt ist im ersten Stock das Local sowohl ganz oder auch in 3 Theilungen zu vermieten, selbiges besteht in 13 Piegen, nämlich 7 heizbaren, und sollte es in 3 Theilungen getheilt werden, so besteht erst in 5 Piegen, 1 Küche nebst Stube, 1 Pferdestall auf 3 Pferde, 1 Wagen. Remise auf 4 Wagen, Heu-, Strohz- und Haberboden, 2 Bodenkammern, 1 Keller, zweite, 3 Piegen nebst Küche, Bodenkammer und Keller, dritte 4 Piegen nebst Küche, Bodenkammer und Keller. Im zweiten Stock besteht das Local in 5 Piegen, Küche, nebst heizbaren Stube, dazu gehörigen Bodenkammer und Keller. Alles dieses ist auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere wolle man nach der Agn. Monest, Sandgasse in vier Jahreszeiten No. 1587.

\*) Oppeln den 18. Juli 1822. Nach dem am 14. Decr. v. J. erfolgten Ableben meines Schwieger Vaters des Commerzien- und Conferenzraths, wie auch Kaufmanns. Aeltesten Hrn. J. S. Neustädter zu Breslau, wird die von demselben unter der Firma: J. S. Neustädter et Sohn geführte Handlung nicht weiter fortgesetzt. Die Erben danken allen denjenigen, mit welchen diese Handlung in Verbindung stehenden für das dem selig verstorbenen bewiesene gütliche Zutrauen, und ersucht zugleich alle, welche etwa liegend ein noch nicht beendetes Geschäft mit demselben abzumachen, und insbesondere noch Zahlung an dieselbe zu leisten haben, sich hierher baldigst bey Endes Unterzeichnetem als ernannten Testaments-Executor binnen 3 Wochen zu melden.

Schrötter, Königl. Regierungs Director.

\*) Breslau. Außer der Dhlauer Straße ist im 2ten Stock eine gut ausmeublirte Stube nebst Alkove zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfahren.

\*) Breslau. Hummeren in 3 Tauben steht billig zum Verkauf ein echter ukrainischer Wallach, ganz fehlerfrei, zum Reiten und Fahren, mit Geschirr und Wagen, auch jedes einzeln. Das Nähere beim Eigenthümer daselbst.

\*) Breslau. Der erste Stock bestehend aus 3 Stuben, ist zu vermieten im rothen Brunn, Karlsstraße No. 612. Das Nähere ist Parterte zu erforschen.

\*) Breslau. Zu vermieten und Michaeli zu beziehen ist der 2te Stock auf der Albrechtsstraße No. 1242. Das Nähere sagt der Eigenthümer.

Bresl.



\*) Breslau. Meine bisherige Wohnung im Pöschhofe habe ich verlassen und wohne gegenwärtig in den 3 Pilasen auf der Kupfer-Schmiedegasse an der Ecke der Stockgasse. Mit Gläzeln, Fortepianos nach der der neuesten Art, auch gebräuchter Gläzel zu billigen Preisen, wie auch mit Fägel-Veranlassung empfehle ich mich bestens.

Wilhelm Dörig, Instrumentmacher.

\*) Breslau. Das Destillateur-Gewölbe im Grädelegel ist zu vermieten und auf Michaeli zu beziehen, Obergasse No. 2090.

\*) Breslau. Ein Ueberrest von neuem Bauholze, beschlagen und von verschiedner Größe und Länge ist billig zu verkaufen, Stockgasse No. 2003.

\*) Breslau. Termine Michaeis sind noch einige freundliche Wohnungen, bestehend in zwey Stuben nebst Zubehör zu vermieten, Stockgasse No. 2003. ohne weit der Untverstadt.

\*) Breslau. Gelegenheit nach Warmbrunn und Berlin in einer gedeckten Chaise und einem Ploum:gen ist zu haben im goldnen Weinfass auf der Wäternergasse.

\*) Hohenfriedeberg den 3ten July 1822. Das in Hohenfriedeberg befindliche dajelbst auf der katholischen Kirchgasse No. 49. belegene Anton Albersche Haus nebst Garten und 4 Scheffel Auefaat, soll Schuldenhalber meistbietend verkauft werden. Es ist dasselbe nach Ausweis, der jederzeit nachzusehenden in der Gerichtskanzley befindlichen Taxe incl. Garten und Acker, taxirt auf 710 Rthl. und ist ein einziger Bierhungs-Termin auf den 28. September a. c. Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley zu Hohenfriedeberg angesetzt worden. Alle Kauflustige haben daher sich zu diesem Termine einzufinden und bei annehmbarern Gebot den sofortigen Zuschlag zu erwarten. Auch haben sich an diesem Termin zugleich alle diejenigen unbekannten Gläubiger mit einzufinden, die an die Alberschen Erben u. d. deren Erbgut irgend einen Anspruch besitzen, indem aus den Kaufgeldern die sämmtlichen Schulden getilgt werden und daher bei nicht erfolgnder Anmeldung die Theilung der Kaufgelder ohne weiteres vor sich gehen soll.

Das freyherrl. v. Scherr und Hoffische Gerichtsamt.

Hübner.

Fürstentheim den 15. Juny 1822. Die von der Marie Rosine verehlt. Wende geb. Bernhardt subhasta erhandene, ihrem Ehemanne Johann Gottlob Wende zugehörig gewesene Samtlebe und Freigärtnerstelle No. 8. zu Weißstein Waldburger Kreises, welche auf 1686 Rthl. 20 sgr. Courant ordentlich abgeschätzt ist, soll wegen nicht bezahlter Kaufgelder auf der Justizkanzlein Versteigerung und Kosten anderweitig subhastirt werden, wozu der einzige und peremptorische Auktions-Termin auf den 17. September c. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtskreischam zu Weißstein anberaumt worden und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Beträgen eingeladen werden, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag unter Genehmigung der Real-Gläubiger zu gewärtigen hat. Zu demselben Termine werden auch alle unbekannte Real-Präcedenten behufs der Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen sub pōna präclust et perpetui silentii vorgeladen. Die Taxe dieses

Grund.

Grundstück (sowohl in hiesiger Gerichtskanzley als im Kreissam zu Weiden nachzusehen.

Reichsgräflich Hochbergisches Gerichtsam der Herrschaft Fürstenein und Rohnstock.

\*) Melisse den 12ten July 1822. Alle diejenigen die an das Depositum des Gerichtsamtes Schaderwitz Falkenberger Kreises Ansprüche zu haben glauben werden hiermit aufgefordert, solche bey Vermeidung der Präclusoria spätestens auf den 26ten September d. J. in der Kanzley in Schaderwitz anzumelden und zu justifyiren.

Das Gericht des Allergutes Schaderwitz.

**Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.**

Glag den 1. Juli 1822. Kauf-Contracte, welche bei den Gerichtsamtern Nieder-Schwedeldorf, Nieder-Hannsdorf, Eisersdorf, Oberschwedeldorf Amtshoff genannt, Neudorf Feierlichtergut, Alt-Wilmsdorf, Althende, und Camniz vom 1. Decr. 1821. bis ultimo Juni 1822. vorgekommen, und zwar:

I. Beim Gerichtsamte Nieder-Schwedeldorf.

1. Kauf des Franz Finger, um die von den Anton Fingerschen Erben erkaufte Häuslerstelle sub no. 43., pro 152 rthl.
2. Des Franz Rentwig, um die vom Erbl Deuber zu Reichenau erkaufte Häuslerstelle sub no. 40b., pro 144 rthl.
3. der Maria Dibrich verehlt. Gloger, um die Gärtnerstelle sub no. 21., pro 77 rthl.
4. des Franz John, um die vom Wendel in Sperling erkaufte Häuslerstelle sub no. 78., pro 76 rthl. — Zu Nieder-Schwedeldorf.
5. des Florian Bietner, um die Häuslerstelle sub no. 19., pro 77 rthl.
6. des Anton Brosch, um die Bauerstelle sub no. 58., pro 952 rthl.
7. des George Pantisch, um die Häuslerstelle sub no. 74., pro 152 rthl. — Zu Eisersdorf.

II. Niederhannsdorf.

8. des Franz Krahl, um ein Ackerstück zu Niederhannsdorf sub no. 45., pro 53 rthl.
9. des Schenten Joseph Bachsmann, um ein Ackerstück sub no. 57., pro 228 rthl.
10. des Benedict Lenzer, um die Roborathhäuslerstelle sub no. 21., pro 40 rthl.
11. desselben, um ein Ackerstück sub no. 46., pro 40 rthl.

III. Eisersdorf.

12. des Müller Rarche, um die Roborathhäuslerstelle sub no. 89., pro 1133 rthl.

IV. Ober-Schwedeldorf oder Amtshof genannt.

13. des Müller Ferdinand Neumann, um die sogenannte Auenmühle sub no. 65., pro 2800 rthl.

V. Neudorf Freirichtergut.

14. des Joseph Stiller, um die Häuslerstelle sub no. 58., pro 106 rthl.

VI. Altwiesendorf.

15. des Franz Straube, um die Bauerstelle zu Rengersdorf sub no. 143. pro 1066 rthl.

16. des Johann Tilsch, um die Häuslerstelle sub no. 67., pro 152 rthl.

17. des Franz Heinze, um die Häuslerstelle no. 73., pro 266 rthl.

18. des Anton Nagel, um die Gärtnerstelle zu Rengersdorf sub no. 82., pro 100 rthl.

19. des Michael Erner, um die Häuslerstelle sub no. 30., pro 38 rthl.

VII. Altheide.

20. Kauf-Contract des Anton Krasel, um die Meflmühle sub no. 6., pro 3165 rthl.

21. desselben, um die Häuslerstelle sub no. 9., pro 415 rthl.

VIII. Camniz.

22. des Eustach Spiller, um die Häuslerstelle sub no. 26., pro 110 rthl.

23. des Anton Franz, um die Häuslerstelle zu Camniz sub no. 28, pro 23 rthl.

24. des Joseph Hoffmann, um die Auenhäuslerstelle sub no. 36., pro 23 rthl.

25. des Gerichtescholzen Aloys Bartsch zu Ludwigsbörfel, um die Feldgärtnerstelle sub no. 18., pro 304 rthl.

26. des Schuhmacher Johana Ulrich, um die ebengedachte Feldgärtnerstelle sub no. 18, pro 516 rthl.

27. des Johann Michalte, um die Robothgärtnerstelle sub no. 23., pro 190 rthl. zu Ober-Schwedeldorf.

28. des Franz Herrmann, um die Gärtnerstelle sub no. 17., pro 266 rthl. zu Camniz.

29. des Schuhmacher Franz Seibt, um ein Ackerstück zu Reichenau sub no. 30., pro 16 rthl.

30. des Franz Elsner, um die Häuslerstelle sub no. 27., pro 196 rthl.

Neustadt den 20. Juni 1822. Nachstehende Käufe sind confirmirt worden, als:

1. der Kauf des Joseph Panger, über die Freistelle no. 73., für 190 rthl.

2. des-



2. desgl. des Lorenz Pflaum, über die Freistelle no. 71., für 100 rthl.
3. des Michael Hopfisel, über die Freistelle no 65. für 350 rthl.
4. des Dominii, über die Brandweinbrennerey no. 65., für 1250 rthl.

Sagan den 30. Juni 1822. Verzeichniß der auf den herzogl. Domainen Sagan'schen und Pribus'schen Grefses vom 1. Januar bis ultimo Juni 1822. angezeigten und ausgefertigten Kauf-Instrumente:

1. Kauf-Instrument des Johann Gottlob Hirche, über die zu Neu-vorwerk sub no. 2. belegene Gärtner-Nahrung, vor 150 rthl.
2. desgl. des Johann Friedrich Haase, über die zu Loos sub no. 2. belegene Bauer-Nahrung, vor 200 rthl.
3. Traditions-Instrument des Hanns Heinrich Hoffmann, über die zu Eschirndorf sub no. 9. belegene Bauer-Nahrung, vor 640 rthl.
4. Kaufcontract des Johann Christoph Kühnel, über die zu Groß-Petersdorf sub no. 10. belegene Bauer-Nahrung, vor 200 rthl.
5. desgl. des Johann Carl Gottlieb Höhne, über die zu Nieders-Hartmannsdorf sub no. 6. belegene Bauer-Nahrung, vor 600 rthl.
6. desgl. des Gottlob Teichmann daselbst, über die sub no. 47. belegene Häusler-Nahrung, für 30 rthl.
7. desgl. des Gottlob Lehmann, über die zu Groß-Selten sub no. 6. belegene Bauer-Nahrung, vor 230 rthl.
8. desgl. des Gottlob Behnisch daselbst, über die sub no. 18. belegene Bauer-Nahrung, vor 150 rthl.
9. desgleichen des Johann Gottlieb Höhne, über die zu Klein-Selten sub no. 18. belegene Häusler-Nahrung, vor 100 rthl.
10. desgl. des Gottlieb Schäfter, über die zu Wiesau sub no. 30. belegene Wassermühle, vor 560 rthl.
11. desgl. des Gottfried Heinze über die zu Ruppendorf sub no. 3. belegene Bauer-Nahrung, vor 160 rthl.
12. desgl. des Johann Gottfried Wolf, über die zu Eisenberg sub no. 5. belegene Bauer-Nahrung, vor 200 rthl.
13. desgl. des Johann Gottlob Röbler, über die zu Heiligensee sub no. 2. belegene Häusler-Nahrung, vor 100 rthl.
14. desgl. des Johann Carl Wiedner, über die zu Neuborf sub no. 6. belegene Häusler-Nahrung, vor 650 rthl.
15. desgl. des Gottfried Zullmann, über die zu Glabitzgorpe sub no. 31. belegene Häusler Nahrung, vor 55 rthl.
16. desgl. des Gottlob Munschy, über die zu Mednisch sub no. 31. belegene Häusler-Nahrung, vor 400 rthl.
17. desgl.

17. beagl. des Johann Gottlob Lehmann, über die zu 2008 sub no. 17. belegene Häusler Nahrung, vor 50 rthl.

18. des Johann Michael Schüller, über die zu Reichenau sub no. 1. belegene Schenkung, vor 1215 rthl.

Herzogal Sagensches Rent. Cammer. Justizamt. Mehle.

Sagan den 6. Juli 1822. Unter der städtischen Dominal-Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1. Januar bis ultimo Juny 1822. nachstehende Fests. Veränderungen vorgekommen als:

Bei der Stadt.

1. Verreich des Stricker Franz Handkeschen Hauses, um 700 rthl.
2. Kauf des Kaufmann Krug, über das Dziubasche Erben-Haus, um 2650 rthl.
3. Verreich des Dziubaschen Erben-Hauses, um 2900 rthl.
4. des Tuchmacher Wittwe Federschen Hauses, um 1000 rthl.
5. des Tuchmacher Wittwe Hanspachschen Hauses, um 800 rthl.
6. des verehlt. Straßmannschen Hauses, um 721 rthl.
7. Kauf des Schuhmacher J. C. Zindler, über das väterl. Haus, um 500 rthl.
8. des Pantoffelmacher Kunzler, um 375 rthl.
9. des Färber Müllerschen Aders, um 300 rthl.
10. Tuchmacher Müllerschen Erben-Haus Verreich, um 650 rthl.
11. dergleichen, um 200 rthl.
12. Köpfer Prücknersche Haus-Verreich, um 300 rthl.

Vom Lande.

13. Kauf des Häusler Johann Gottlob Warmuth zu Eckersdorf, um 200 rthl.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Sagan den 1. Juli 1822. Vom 1. Januar c. bis heut sind nachstehende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf der Johanne Dorothee Deier, um die zu Dittersbach sub no. 9. belegene Häusler-Nahrung, pro 35. rthl.
2. der Anne Elisabeth Lehmann, um die Häusler-Nahrung sub no. 27. zu Dittersbach, pro 220 rthl.
3. des Gottlob Bullmann, um die Bauer-Nahrung zu Dittersbach, pro 2325 rthl.
4. des Gottfried Gräfe, um die zu Peterswaldau sub no. 21. belegene Dreschgärtner-Nahrung, pro 200 rthl.

Mehle, Justitiarius der Dittersbacher Güter.

Freitag den 26 July 1822

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

## Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

### Zu verkaufen.

Breslau den 14ten Januar 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Johann Gottlieb Kretschmerische Grundstück sub No 4. zu Mischelnitz, welches auf 2070 Rth. 9 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, ad instantiam eines Creditors, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich meistbiethend verkauft werden soll. Die Licitationstermine stehen auf den 25ten April c., auf den 25ten Juni c. und auf den 26ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grünig an und werden Kaufsüchtige eingeladen, sich besonders im letztern Termine, welcher peremptorisch ist, in unserm Amte in dem Landgerichtshause auf dem Dohm einzufinden,, ihre Gebote zum Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 3ten April 1822. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Christiane Friedr. Kücklerschen Erben das zum Nachlaß des Christian Friedr. Kückler gehörige Haus No. 202. auf der kleinen Nahler und Windgasse, welches nachdem bei unserer Registratur aushängenden Proclama einsehenden Taxations-Instrument auf 6145 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt ist, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, in den hierzu anzeigten Terminen, nemlich den 21ten Juny c. und den 20ten August c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25ten October a. c. V. im itz um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Porawsky in unserm Rathherrs-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation, wernoch die Räumung dieses zum Pächter Gewerbe eingerichteten Grundstücks von dem gegenwärtigen Pächter desselben erst zu Ostern 1823. erfolgen kann, datselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch

von



von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

#### Das Königl. Stadtgericht.

\*) Grünberg den 6ten July 1822. Die zum Tuchmacher Friedrich Wilhelm Schmalbeschen Schuldenwesen gehörigen Weingärten: 1) No. 405 B. und 406., taxirt 29 Rthlr. 9 Sgr.; 2) No. 725., taxirt 28 Rthlr. 5 Sgr. sollen in Termino den 28sten September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause hieselbst, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen zu erwarten haben.

#### Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Löß den 17ten July 1822. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das der Elisabeth vermic. Polizen-Bürgermeister v. Luck gehörige hieselbst sub No. 101. belesene Bürgerhaus und das dabey befindliche kleine Gärtchen, zusammen auf 168 Rthl. 10 Sgr. Courant abgeschätzt, in Termino unico et peremptorio den 27sten September c. des Morgens um 8 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube subhastirt werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

#### Königl. kombinierte Gericht der Städte Weistretscham und Tsch.

Richter.

\*) Grünberg den 13ten July 1822. Der von dem Tuchmacher Joh. Gottfried Schmidt für 130 Rthlr. erstandene Weingarten No. 985. soll wegen unterlassener Kaufgeldzahlung in Termino den 28sten September dieses Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause anderweit im Wege der Subhastation öffentlich verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

#### Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Neustadt den 17. July 1822. Die Freihäuserstelle des Heinrich Hampe's in Targenbrücke, wozu ein Ackerstück von 10 Breslauer Metzen Ausfaat und ein kleiner Grasegarten mit 30 Stück tragbaren Obstbäumen besetzt gehört, welche mit Rücksicht ihrer Abgaben und Lasten auf 180 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der Vollstreckung auf den Antrag seiner Gläubiger in dem am 28. September d. J. früh um 9 Uhr allhier anstehenden Termin an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

#### Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hanke.

\*) Grüssau den 31sten May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 103. zu Blasdorf Landesburschen Creises gelegene, zum Vermögen des Joseph Winkler gehörige und auf 4215 Rthlr. Courant gerichtlich geschätzte Mehlmühle, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher bestz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 28den Januar Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und abjudicirt werden wird, wenn nicht besondere Umstände eine Abänderung bewirken.

#### Königl. Preuss. Gericht in, in.

\*) Mel.

\*) Reichenbach den 26ten Junn 1822. Auf Antrag eines Gläubigers soll das sub No. 17. zu Stein-Seifersdorf Reichenbachschen Kreises belegene auf 73 Aethr. 1 qrt. 8 pf. gerichtlich gewürdigte Auenhaus im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino peremptorio den 28. September Nachmittags um 2 Uhr in der Amtskanzlei zu Stein-Seifersdorf an den Best- und Meistbietenden verkauft werden. Sämmtliche Bestfähige und Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, an dem unbenannten Tage zu erscheinen und ihr Geboth in klingend Cour. abzugeben, demnachst aber den Zuschlag zu gewärtigen und soll auf späteres Nachgeboth keine Rücksicht mehr genommen werden. Die Taxe dieses Grundstücks ist in der hiesigen Kanzlei und im Gerichts-Kreischam zu Stein-Seifersdorf von den Kauflustigen zu versehen.

Das reichsgräfl. v. Rosl'sche Gerichtsammt der Stein-Seifersdorfer Güter. Wichura.

\*) Goldberg den 27. Junn 1822. Das dem blesigen Bürger und Tuchschneidmeier Carl Friedrich Hünke zugehörige, hieselbst unter No. 117. gelegene nach dem Ertrage auf 560 Aethl., nach dem Auan'schlage auf 708 Aethl. geschätzte Haus soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers mittelst nothwendiger Subhastation in dem einzigen und ausschließlichen Termin den 28ten September c. Vormittags um 9 Uhr auf blesigem Königl. Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath Euler öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besigen fähig sind, werden hierdurch eingeladen in diesem Termine auf legale Art zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Auf spätere nach dem Licitation's-Termine angebrachte Gebothe kann nicht geachtet, die vollständige Taxe aber in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Leobschütz den 12. July 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schmitz Anton Dietrich zugehörige im 1ten Viertel sub No. 131. belegene Haus in Termino den 21ten August Nachmittags 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Köcher öffentlich verkauft werden soll, wozu Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Delb den 28ten May 1822. Nachdem das sub No. 16. des Hypotheksenbuchs hierorts im Seitenbeutel an der Stadtmayor unter Herzoglicher Amtsjurisdiction belegene, gerichtlich auf 750. Aethl. Courant zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigte Haus des Tuchschneiders Michels auf Antrag eines Gläubigers subhastisch gestellt worden ist, so werden hierdurch alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in Termino peremptorio den 30ten September Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Kayser auf dem Fürstenthums-Gericht zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und sonächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, indem nym nicht gesepliche Gründe obwalten, auf die nach Verlauf des 1hten Termins etwa einzukommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden darf. Die Taxe kann in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Delbsches Fürstenthums-Gericht.

Meis

Reichenbach den 1sten Juny 1822. Dem Publick wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Gläubigers das dem Häusler Joseph Hofmann gehörige zu Stein-Seifersdorf Reichenbachschen Erbes sub No. 40. belegene und auf 438 Rthlr. 4 Sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Freyhaus, wozu ein Obst- und Grefegärtner, so wie ein Stück Acker von 5 Scheffel Ausfaat gehört, in Termino peremptorio den 7. Sept. mber a. c. in der Auktionsstey zu Stein-Seifersdorf Vormittags um 11 Uhr, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Besitzfähige und Kaufslustige werden daher hierdurch vorgeladen, am gedachten Tage am obbemeldeten Orte zu erscheinen und ihre Gebote in fl. u. c. Cour. abzugeben, demnachst aber den Zuschlag zu gewärtigen. Die Kaufs-Bedingungen werden in Termino licitationis dem Kaufslustigen bekannt gemacht werden. Die Taxe des Grundstücks ist sowohl in der hiesigen Canzly als in dem Gerichts-Kreisshaus zu Stein-Seifersdorf in Augenschein zu nehmen.

Das reichsgräflich v. Rosshofische Gerichtsammt der Stein-Seifersdorfer Güter. Richara.

Pauhan den 15. Juny 1822. Zum Verkaufe der dem Magistrate und der Commun gehörenden, am Quellsflusse gelegenen unterschlägigen Mahlmühle von 3 Mängen, die M. dermühle genannt, nebst der dabei befindlichen niedern Leinwandmalle ist künftiger 13te Julius und 10. August d. J. als Licitations- und Verkaufstermin, von welchen der letztere peremptorisch ist, angesetzt worden. Diejenigen, welche diese Mühle und Malle zu kaufen gesonnen und vermögend sind, können sich an gedachten Tagen Vormittags 10 Uhr auf abblefigen Rathhause im Sessionsgemach weiden und gewärtig seyn, daß mit demjenigen, welcher die für uns annehmlichsten Erbietungen machen wird, der Kauf abgeschlossen werden wird. Die Kaufs-Bedingungen können auf unserer Canzly allhier eingesehen werden. Die Taxe soll noch vor Eintritte des zweiten Termins bekannt gemacht werden.

Der Magistrat.

Glogau den 6ten Juny 1822. Die zu Ober-Herrndorff-Glogauer Kreisseß sub No. 13. belegene, zum Christian Pustschen Nachlaß gehörige Freyhäuslerstelle, welche auf 286 Rthlr. 26 Sgr. 3 pt. Cour. gewürdigt worden, soll theilungshalber in Termino den 13ten August Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden. Wir laden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiermit ein, zur gedachten Zeit an der Gerichtsstätte zu Ober-Herrndorff zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, worauf an den Meistbiethenden der Zuschlag der Rührung erfolgen soll.

Das Gerichtsammt von Ober-Herrndorff und Glatau.

Grünberg den 2ten Juny 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 17ten August dieses Jahres Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Casdor das Pückerhaus No. 48. der Stadt Casdor, welches zur Schumacher Gottlob Neumannschen Nachlaß Masse gehört und auf 58 Rthlr. Cour. taxirt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende



thende mit Zustimmung der Interfenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit bey unterzeichnetem Justitario Inspiciet werden.

Prinzi Carolasische Gerichtsamt der Herrschaft Saabör.  
Hoffmann.

Gleiwitz den 26. May 1822. Das Königl. Stadtgericht subhastirt, auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers in Termino lictationis unico et peremptorio den 27sten September 1822. Vormittags um 10 Uhr, die dem Königl. Lieutenant Herrn Johann Moswit zugehörigen, hieselbst gelegene Grundstücke, als: 1) die Possession No. 27. in Ratiborer Vorstadt; 2) Sechs Haferteete Acker im langen Felde; 3) den Hofengarten hinter der Großmühle, welche sämmtliche Realitäten gerichtlich, auf 2201 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, und ladet zu diesem Termine Kauflustige und Befähigte mit der Versicherung ein, daß dem Bestbietenden, nach erfolgter Genehmigung, der Real-Gläubiger, der Zuschlag gegen sofortige Erlegung des Kaufpreits ad Depositum und Uebnahme der Subhastationskosten, gewährt werden wird. Uebrigens werden nach dem Antrage des Besitzers, jedes der vorgedachten 3 Grundstücke, einzeln zum Verkauf ausgesetzt werden.

Liebenenthal den 30sten May 1822. Die zum Nachlaß des Philipp Ceßls gehörige ortsgerechtlich auf 323 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte, zu Langwasser Löwenberger Kreises, belegene Häuslerstelle No. 222. soll auf Antrag der Erben in freiwilliger Subhastation verkauft werden. Es ist zum Bieten darauf ein einziger entscheidender Termin auf den 7ten September a. c. Sonntags früh 9 Uhr im Gerichtskreisäm zu Langwasser angesetzt, und an dem Kauflustige dazu eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Peterswaldau den 19 Juni 1822. Das zu Mittel-Peterswaldau Neichenbachschen Kreises auf 367 Rth 10 sgr. ortsgerechtlich gewürdigte Freyhans soll in Termino lictationis peremptorie den 7. Septbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr necessarte hieselbst subhastiret werden.

Ruchagrasch Stollbergsches Gerichtsamt.

Kositz bey Lüben den 28. Juny 1822. Die zum Nachlaß des Joh. Friedrich Wische gehörige Freystelle hieselbst, welche auf 230 Rthlr. gerichtlich gewürdigt ist, soll auf den Antrag der Erben in Termino unico et peremptorio den 11ten September d. J. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Bestg. und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, zu Abgabe ihrer Gebothe, sich an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst, in dem Gerichts-Zimmer einzufinden, wo bey einem annehmlichen Gebothe auch sogleich der Zugleich erfolgen wird und soll auf später eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden. Die Taxe kann jeder Kauflustige bey unterzeichnetem Gerichtsamte nachsehen.

Das Schwarz-Kositzer Gerichtsamt.

\*) Glogau den 10ten July 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Hemige Meuselche Gärtnerstelle No. 10. zu Beuthnick, welche auf 208 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und

und der 28. September c. a zum Biethungs-Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Nahrung zu kauen gesonnen und zahlungsfähig sind, hiers durch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, im Geborh abzugeben und zugewärtigen, daß an den Meist- und Beschietenden der Zuschlag erfolgen wird. In diesem Termine werden zugleich hiermit die unbekannten Erben des verstorbenen Anzügler Christoph Lischke öffentlich vorgeladen. Bleiben dieselben aus, so haben sie zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes, die Abichung aller sammtlich eingetragenen, selbst der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es erst zu diesem Behuf der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

### Citationes Edictales

Breslau den 29sten März 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in circa 273 Rthlr. 2 gr. 8 pf. Acti- als und in 315 Rthlr. 7 gr. 5 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des hierselbst verstorbenen pensionirten Stallmeisters Friedrich Wilhelm Philipp auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii und der Vormundschaft der Kinder des Verstorbenen der erbtschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner auf den 7ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 23ten May 1822. Der in der Schlacht bey Leipzig am 18ten October 1813. verwundete und seitdem verschollene bey dem 18ten Infanterie-Regiment (3ten Westpreuß.) gestandene aus Krampitz bey Breslau gebürtige Johann Gottfried Tizgner wird hiermit öffentlich vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 26sten September c. angelegten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz Commissarius Grünner im unterzeichneten Amt auf dem Dohm hieselbst, entweder persönlich zu melden, oder bis dahin doch wenigstens von seinem Leben und Aufenthalts schriftlich Nachricht zu geben; So beides nicht erfolgen, so soll derselbe auf den Antrag seiner Geschwister für todt erklärt und seinen Erben der im Verosste befindliche Nachlaß ausgefolgt werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 24. May 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden auf den Antrag des Rittergutsbesizers Herrn v. Wangß alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Rittergute Nieder-Reichen Namslauer Ertjes Rubr. III. sub No. 3. für die

Friede

Friedricke Wilhelmine Eugenreich v. Strödel hypothekarisch ex Decreto den 6ten September 1762. Intabulirte Post von 200 Floren oder 133 Rthlr. 8 gr. oder des über diese Post lautenden jedoch angeblich verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente und des über die Intabulation derselben in vim recognitionis aufgestellten Hypotheken-Scheins als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstiger Briefsinhaber Anspruch zu haben vermerken, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine den 27. September c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schmidt auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Kleise, Nowag und Morgenbesser vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt es und wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhassteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Trachenberg den 26ten Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Fürstl. v. Hahsfeld Trachenberger Fürstenthumsgerichts werden auf den Antrag ihrer Ehegatten und Geschwister: 1) der unter dem 18ten Königl. Preuß. Infanterie-Regiment (III. Westpreuß.) gestandene Soldat Friedrich Neudert von Schmiegrode; 2) der Soldat des 1ten schles. Königl. Landwehr-Infanterie-Regiments Anton Förster aus Rendsie; 3) der unter dem ehemals v. Strachwitzschen Königl. Infanterie-Regiment gestandene Unteroffizier Thomas Rudecke von Groß-Olsig; 4) der unterm 2. August 1813. zum Militair eingezogene Carl Bunte aus Klein-Krottschen und 5) der Dreschgärtnersehn Joseph Engel von Wangtewe und deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiemit dergestalt und öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 24ten April 1823. Vormittags um 9 Uhr angeetzten Termine bey dem hiesigen Fürstenthumsgericht entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit geächtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden und sodann weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie für todt erklärt, ihr Vermögen ihren sich gemeldeten nächsten Erben anbezahlt und ihren Ehefrauen die anderweitige Verheurathung nachgegeben werden wird.

Fürstl. v. Hahsfeld Trachenberger Fürstenthumsgericht.

\*) Regnitz den 17ten Juny 1822. Auf dem Wirthshause das welse Köffel genannt No. 12. zu Krottschen haftet loco 1. ein Capital von 339 Rthlr. 29 gr. 8 pf. für die Kretschmer Stenzelsche Vormundschaft zu Lindenbusch, worüber unterm 13ten April 1810. ein Hypotheken-Instrument nebst Schein ausgefertigt worden. Dieses Instrument, welches sich im Lindenbuscher Gerichtsamt-Deposito befunden, ist im Jahr 1813. bey der feindlichen Plünderung verlohren gegangen und der Vormund der Stenzelschen Kinder, der Bauergutsbesitzer Christian Stenzel zu Waldau, hat darauf angetragen, das verlohren gegangene Instrument zu amortisiren. Wir rufen dem gemäß



gemäß alle Militär- und Civil-Personen, welche an dasselbe oder an die Post, worüber es lautet, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiermit auf, sich damit bey dem unterzeichneten Justiztario binnen 3 Monaten und besonders in dem dazu auf den 26sten October c. d. Vormittags um 9 Uhr in der Wohnung des Justitarii alhier No. 16. der Goldberger Straße entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarius aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu rechtfertigen und die weitere rechtlichen Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und das verlorren gegangene Instrument selbst für amortisirt erklärt werden wird.

Das Kroatischer Justizamt.

Belling, Justiz.

Gottesberg den 16ten Juny 1822. Nachdem über den Nachlaß des zu Nieder-Haselbach Landeshutschen Kreises verstorbenen Großjägners Gottlob Ernst Günter der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und zu Anneldung und Nachweisung der Forderungen an den Nachlaß ein Termin auf den 27sten September c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schiffe zu Pfaffendorf anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche irgend einen rechtlichen Anspruch an diese Masse zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, widerigensfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer ewigen Vorrechte für verlußt erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Adlich v. Leckowsches Pfaffendorfer Gerichtsamte.

Hermsdorf unterm Rynast den 25ten Februar 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der am 9ten Decbr. 1769. geb. Dienstknecht Christian Ehrenfried Lochmann aus Hoberndörfer Hirschbergischen Kreises, welcher am 21sten März 1801 in einem angeblich fieberhaften Zustande aus dem Bauer Gute seines damaligen Dienstherrn, des nachherigen Districtsrichters Christian Gottfried Ziehe daselbst sich entfernt, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Anwesenheit keine Nachricht gegeben hat, nebst dessen etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmern auf den Antrag seiner Geschwister und des ihm bestellten Abwesenherrs-Curatoris hierdurch öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 14. Decbr. dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Amts-Canzley zu Hermsdorf unterm Rynast anstehenden Präjudicialtermine persönlich oder schriftlich zu melden und hiernächst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu geeignet legitimiren können, zugesprochen und ausgetheilt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Hoberndörfer Gerichtsamte.

Beilage

## B e y l a g e

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. Juli 1822.

## Citationes Edictales.

Grüßau den 22sten März 1822. Es ist das de Dato Grüßau den 7ten März 1795. für den jetzt verstorbenen Hornhändler Joseph Wutler zu Boiesdorf ausgestellte Hypotheken-Instrument. über ein auf dem Bauergute sub No. 4. zu Boiesdorf bey Schöenberg hartendes angeblich zurückgezahltes Capital von 70 Rthlr. verfahren gegangen. Bedarfs der angetragenen Löschung des Capitals werden alle erwannenen Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber, welche an das gedachte Hypotheken-Instrument per 70 Rthlr. irgend einen Anspruch zu machen haben, sich in dem auf den 6ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine selbst persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden und ihre Berechtigung wahrzunehmen, indem nach Verlauf dieses Termins auf Amortisation des Instruments erkannt, die Ausgedachten mit ihren Ansprüchen an die zu löschende Capitals-Pfand werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Grüßau den 22sten März 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte werden auf den Antrag des Großkärner Franz Kube, als Besitzer des Grundstücks No. 105. zu Quosdorf alle diejenigen, welche an das verloren gegangene, für die Andreas Heinrichsche Curate-Erbe daselbst ausgestellte, dem Gottfried Heinrich den Entlassung aus der Vormundschaft als Eigenthum zugefallene Hypotheken-Instrument de dato Grüßau den 6ten August 1792. über ein auf diesem Grundstücke eingetragenes nunmehr bezahltes Capital von 100 Rthlr. als Eigenthümer Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche an die zu löschende Pfand und das verloren gegangene Instrument

auf den 6ten August a. c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anderraumten Termine entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, widrigenfalls die Ausgedachten mit ihren erwannenen Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück und das quäl Instrument werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Köslal. Gerichte der ehemaligen Grüssauer Stiftsküster.

Leobschütz den 8. Juny 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtergerichte werden alle diejenigen, welche an das angeblich vernichtete Hypotheken-Instrument vom 1. November 1816., über die Eintragung eines Capitals von 69 rthl. 17 sgr. 12 pf. auf dem sub No. 2. in der Stadt belegenen, den

Dürs

Bürger Jakob Roslarschen Erben gebürtig in Hufes, für das hiesige Bräuer-  
mittel als Eigenthümer, Cessionar, Bräu oder sonstige Bräuerhaber einen  
Anspruch zu haben vernehmen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 24. August  
früh um 11 Uhr vor dem Commissario Hr. Stadtgerichts-Assessor Kühn an-  
gesetzten Termine auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen und ihre Ansprüche  
nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt und die Löschung des erwähn-  
ten Capitals im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

### Öffene Arreste.

Breslau den 2ten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesi-  
ger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmann und Eigenthümer der Hand-  
lung Walpert und Compagnie Melchior Friedrich Hieronymus Cezgnitz heute  
der Concurs-Prozess eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche  
von der gedachten Handlung und dessen Eigenthümer etwas an Geldern, Effek-  
ten, Waaren und anderen Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an  
denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder  
an sie oder ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsfagen, oder zu  
zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die  
Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in  
das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zu  
wider dennoch an die Handlung Walpert et Comp. oder dessen Eigenthümer  
oder sonst Jemand etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches  
für nicht geschehen geachtet und zum Besen der Masse andernorts beigegeben  
werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch  
seines daran habenden Unterpfandes und anderen Rechts gänzlich verlustig  
gehen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Ratibor den 28ten Juny 1822. Nachdem bei dem hiesigen Königl.  
Ober Landesgerichte das Vermögen des ab officio suspendirten Justiz. und  
Bürgermeister v. Rosainsky zu Grottkau wegen begangener Cassen-Deceite in  
Beschlagnahme genommen und der offene Arrest verhängt worden, so wird diese Ver-  
fügung öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden, welche von demselben  
etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften bey sich und in Verwahr-  
ung haben, oder welche ihm etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbe-  
fohlen, dem gedachten v. Rosainsky nicht das Mindeste davon verabsfagen  
zu lassen, vielmehr solches dem Königl. Ober-Landesgerichte sogleich anzuzei-  
gen und die in Händen habenden Gelder und Sachen jedoch mit  
Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Depositum des Justiz-  
gerichts zu Ratibor abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und  
dem v. Rosainsky dem ohngeachtet etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden,  
so wird solches für nicht geschehen geachtet und andernorts beigegeben werden.  
Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben ver-  
schweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres  
daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig werden erklärt  
werden. Wornach sich alle diejenigen, die es angeht zu achten haben. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Eschke



**Erkennung** den 2. July 1822. Da über das Vermögen des gewesenen Kreischwerts Carl Ludwig zu Camin bey Herrstadt Concurß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Forderungen hinter sich haben, hiermit aufgefordert, davon an uns manden etwas verabsolgen vielmehr dem Gerichte förderamtlich davon Anzeige zu machen und die Gelde oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß, wenn diesen zuwider dennoch an jemand bezahlt, oder etwas verabsolgt würde, dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelde oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte er außerdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Gerichtsammt für Camin.

Göltner.

## AVERTISSEMENTS.

\*) **Breslau.** Auf der Junkerngasse ist eine bequeme Wohnung von 3 Stuben und Zubehör im 2ten Stock zu vermieten, und das Nähere beyrn Agent Pohl im wohnen Hirsch auf der Schweidnitz'schen Straß: zu erfahren.

\*) **Breslau.** Ein Pastor auf dem Lande, der als viersähriger Schularamts hielt Pensionaire gehabt, und deren auch jetzt hat, weil der Unterricht derselben zu seiner Lieblingsbeschäftigung gehört, wünscht noch einen Knaben unter sehr billigen Bedingungen anzunehmen. Sein Wohnort ist ohnweit Breslau in einer gesunden und angenehmen Gegend, und das Nähere in der Resbibliothek d. S. Hrn. Schimmel auf der Bräugasse in No. 1230. zu erfragen.

\*) **Breslau** den 23. Juli 1822. Außer dem baaren Gelde und den bereits bekannt gemachten Vandrücken sind durch gewaltsame Erbrechung eines Secretaires am 21ten d. M. auch noch gehohlen worden, drey silberne Medaillen, ohngefähr eines Thalers groß, die erste auf die elterne Brücke zu Laasan, die 2te mit dem Calender 1804, die 3te eine sehr rare griechische Münze mit dem Kopf d. S. Priamus, umschrieben *ΠΡΙΑΜΟΣ ΒΑΣΙΛΕΥΣ* auf der Rückseite die Stadt Troja; ferner ein r. h. d. n. r. sogenannter Gedächtnißstempel mit einfachen oder starken silbernem Schlosse, und eine starke altmodische silberne Solz-, Pfeifer- und Ingwer-Röhre, woran mit einem durch ein Ebnier verbundenen Kloppeleisen, jeder deckt die Hälfte der Röhre und ist mit einem franz. Schnitzel verziert, die eine Hälfte ist zu Pfeifer und Ingwer getheilt. Die Röhre wiegt nebst den dazu gehörigen 2 Böfeln, 133 Loth alt schlesisch; ferner eine silberne Zuckerdose mittlerer Größe länglicht vierseitig mit ganz silbernem inwendig angeschraubtem Schlosse, um das Schloßboch ein Kreuz von Nieten geordnet, auf dem Deckel ist eine gegossene eiserne ovale Medaille gefast. Das Gewicht ist im Verhältniß der Größe nicht ganz leicht. Etwanige Verkäufer vorstehender Sachen bittet man zur fernern weitzigen Entdeckung des Diebes dem Königl. hochlöbl. Polizeyamt sofort anzuzeigen, und wird dem Entdecker ein ansehnliches Douceur zugesichert.

\*) **Bresl.**

\*) Breslau. Am 23. Juli Abends um halb zehn Uhr gesiel es Gott unsern jüngsten Sohn Johann Joachim von dieser Welt, an heftigen Zahndämpfen in einem Alter von 10 Monaten abzurufen. Wie sehr uns der Tod betrübt, werden uns alle diejenigen glauben, die ähnliche Erfahrung machten.

Johann Joachim H. geborn.

\*) Breslau. Ein freundliche Wohnung im 2ten Stock für eine kleine Familie von 2 Stuben und einer großen Alkove ist zu vermietten und zu Michail zu beziffern auf der Kupferschmiedgasse in den 7 Stetten

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Schloß-Ratibor, den 25. Juni 1822. Bei dem unterzeichneten Gerichteamte sind in dem Zeitraum vom ersten Januar bis Ende Juni 1822 folgende Käufe berichtet worden:

1. Susanna Thomigek, über eine freie Wiese zu Ostrog, für 133 $\frac{1}{2}$  Rthlr.
2. Simon Tschko, über eine Freihäuslerstelle zu Altendorf, für 228 Rthlr.
3. Joseph Stajiz, über eine Robothgärtnerstelle zu Lenz, für 56 Rthl.
4. Franz Blach, über ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 186 $\frac{1}{2}$  Rthlr.
5. Valentin Kosta, über eine Robothgärtnerstelle zu Thurze, für 80 Rthlr.
6. Andreas Franiga, über ein Robothbauerguth zu Lenz, für 100 Rthlr.
7. Joseph Brjoeka, über zwei freie Ackerstücke zu Hammer, für 490 $\frac{1}{2}$  Rthl.
8. Franz Kustasche Epelente, über einen freien Kreischam zu Schischowitz, für 400 Rthl.
9. Johann Maczioska, über eine Freihäuslerstelle zu Altendorf, für 228 Rthl.
10. Joseph Brandl und Jakob Palisa, über eine freie Wiese zu Ostrog, für 709 Rthl.
11. Thomas Kosta, über eine Robothhäuslerstelle zu Proschowitz, für 5 Rthl. 14 ggr.
12. Mathias Etorupa, über eine freie Wiese zu Thurze, für 18 $\frac{1}{2}$  Rthl.
13. Gregor Czechmann, über eine Freihäuslerstelle zu Sollarina, für 26 Rthl.

14. Franz Sobottasche Eheleute, über eine Robothhäuslerstelle zu Niebane, für 22 Rthl.
15. Urban Ptock, über eine Freihäuslerstelle zu Hammer, für 46½ Rthl.
16. Joseph Burcina, über eine Robothhäuslerstelle zu Lenz, für 18 Rthl.
17. Mariana Pluta, über eine Robothhäuslerstelle daselbst, für 19 Rthl.
18. Joseph Miczeck, über eine Robothhäuslerstelle zu Niebane, für 16½ Rthl.
19. Martin Jesuffek, über eine Robothhäuslerstelle zu Lenz, für 12 Rthl.
20. Josepha Lumulka, über eine Robothhäuslerstelle zu Lenz, für 44 Rthl.
21. Michael Warzock, über eine freie Wiese das., für 16 Rthl.
22. Franz Kolodzien, über eine Robothgärtnerstelle daselbst, für 18 Rthl.
23. Paul Przibilla, über eine Robothgärtnerstelle zu Schichowitz, für 28 Rthl.
24. Michael Warzock, über eine Robothhäuslerstelle zu Lenz, für 16 Rthl.
25. Anton Baron, über eine Robothgärtnerstelle das., für 48 Rthl.
26. Johann Jesuffek, über eine Robothhäuslerstelle das., für 8 Rthl.

Das Gerichtamt der Herrschaft Schloß-Wattibor

Strybnog. Lippa.

\*) Reichenstein, den 13. Juli 1822. Bei dem Königl. Preuss. Stadtgericht zu Reichenstein sind in den Monathen Mai, Juni und Juli des Jahres 1822 folgende Besitz-Veränderungen in das Hypothekenbuch eingetragen worden.

1. Der Kauf des Königl. pensionirten Majors v. Peschke, um das Haus no. 245, für 900 Rthl.
2. des Müllers Fischer, um die Wassermühle sub no. 245., für 2600 Rthl.
3. des Rectors Kasper, um das Haus no. 184, für 1600 Rthl.
4. des Huthmachers Peschel, um das Haus no. 182, für 450 Rthl.
5. des Stellenmacher Reinsch, um das Haus no 167., für 220 Rthl.
6. die Zuschreibung der vom Rothgerber Rottenberg hinterlassenen Grundstücke, an Haus, Garten, Acker und Gerbereywerkstatt, an dessen minorennen Sohn, um 1500 Rthl.
- 7.



7. Die Zuschreibung des sub hasta erstandenen Ackerstücks sub no. 68. an den Bergmann Großer, um 350 Rthl.

8. die Zuschreibung des sub hasta erstandenen Ackerstücks sub no. 70, an die verhehlte. Seifensieder Pröhl, um 400 Rthl.

9. die Zuschreibung eines sub hasta erstandenen Pertinenzstücks vom Häuslerschen Vorwerk, an den Fabrikanten Berger, um 350 Rthl.

10. eines dergleichen an die Rothenburgschen Erben, um 352 Rthl.

11. Kauf der verhehlten Senator Winter, um einen Gartenstuck, 350 Rthl.

12. des Tischler Welzel, um das Haus no. 212., für 648 Rthl.

\*) Frankenstein, den 1. Juli 1822. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom ersten Januar 1822 bis Ende Juni 1822 folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. Censdorf und Peterswaldbau, Königl. Anteil.

1. Adjudicatoria um das Pohlische Haus no. 70. an Wilhelm Landt, pro 340 Rthl.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Maltheßer-Commende Reichenbach.

## II. Bilsendorf.

1. Kauf des Freigärtner Friedrich Hübner, um ein Ackerstück von  $1\frac{1}{2}$  Breslauer Scheffel Ausfaat, sub no. 57. aus der Dreschgärtnerei no. 37., für 130 Rthl.

2. des Dreschgärtner Gottlieb Köpper, um die väterliche Hofgärtnerei sub no. 35., für 200 Rthl.

3. Kauf des Fleischermeister Johann Gottlieb Langer, um den Herzogischen Kressham no. 12., für 2000 Rthl.

4. des Dreschgärtner Johann Heinrich Großer aus Kunsdorf, um das Auenhäuschen no. 56. aus der Zimmerschen Freistelle no. 30. zu Bilsendorf, für 170 Rthl.

Das Baron von Sauerma Bilsendorfer Gerichtsamt.

## III. Gublau, Girschsdorf und Johannisthal.

1. Kauf des Gottfried Heilig, um die schwiegerväterliche Gottfried Seppert'sche Freistelle no. 38, für 750 Rthl.

Das von Prittwitz, Gublau, Girschsdorf- und Johannisthaler Gerichtsamt.

## IV. Kleutschoorff, Dittmannsdorf und Haunold.

1. des Carl Gottlob Lade, um das Auenhaus sub no. 6 zu Haunold, für 117 Rthl. 10 Sgr.

Das Kriegsräthlich von Strachwitz Kleussch, Dittmannsdorf, Haunolder Gerichtsamt.

V. Nieder-Mittelpeilau.

1. des Schuhmacher Gottlob Schiller aus Habenborn, um die Fischersche Freisteile no. 29., für 1100 Rthlr.

Das Major von Kleist Nieder-Mittelpeilauer Gerichtsamt.

VI. Mittel-Peilau.

1. des Johanna Gottlob Schilg, um die Kirchnersche Dreschggärtnerstelle no. 25., für 700 Rthl.

Das von Peistel Mittel-Peilauer Gerichtsamt.

VII. Ober-Peilau und Gnadenfrei.

1. des Goldarbeiter Schmutz, um das Wagnersche Haus sub no. 39. lic. a. zu Gnadenfrei, für 800 Rthl.

Das Freiherrl. von Seidlitz Ober-Peilau und Gnadenfreyer Gerichtsamt.

VIII. Groß-Wilkau und Vogelgesang.

1. des Johann Gottlob Gottwald, um die Feersche Dreschggärtnerstelle no. 12. zu Vogelgesang, für 460 Rthl.

Gräflich von Pfeil Groß-Wilkau und Vogelgesanger Gerichtsamt.

IX. Peterwitz und Klein-Neudorff.

1. Berichtigung des Biktirels für den Bauer Ignaz Lux, bei dem uxorialischen Bauerguthe sub no. 5. zu Peterwitz, für 800 Rthl.

2. des Tagearbeiter Joseph Tilsch, um das uxorialische Haus no. 35. zu Peterwitz, für 65 Rthl.

Gräflich von Strachwitz Groß-Peterwitzer Gerichtsamt.

Gröger.

\*) Raudten, den 13. July 1822. Carl Gottlob Pöhold hat den Gasthoff zu den drei Linden hieselbst vom Gottlob Schmeide den 26. Juny c. um 300 Rthlr. erkaufte.

\*) Raudten, den 13. Juli 1822. Gottlob Schmeide hat das Wohnhaus sub no. 58. hieselbst, durch Tausch vom Carl Gottlob Pöhold im Werthe von 100 Rthl. Cour erkaufte, besagte Kauf-Instrument de 6ten hujus.

\*) Neudorff den 11. März 1822. Bei dem Stadtgericht zu Schurgast ist der Kauf des Gottfried Kretschmer, um das Haus no. 8., für 250 Rthl. confirmirt worden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

\*) Winzig, den 15. Juni 1822. Schlichtingscher Dreschgartenkauf no. 3. zu Pfarroren, pro 60 Rthl.

Das Gerichtsamt für Pfarroren.

\*) Landeck den 4ten Juni 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind vom ersten Januar bis Ende Juni d. J. nachstehende Käufe

ausgefertiget, Verreiche vorgefallen und Fundi tractirt worden, welches nach-  
richtlich dem Publico bekannt gemacht wird.

1. Kauf der Maria Gouwald, um ihrer Miterben väterl. Ringhaus  
no. 36, den Garten und die Scheuer in der Niedervorstadt, und das Acker-  
stück in Niederthalheim, no 69., pro 1080 Rthl.
2. des Schänker Johann Nische, um die Feldgärtnerstelle des Melchior  
Schaar sub no. 58. in Niererthalheim, pro 4230 Rthl.
3. des Kaufmann Joseph August Robitz, um des Buchbinders Caspar  
Rother Ringhaus no 28 alhier, pro 1227 rthl.
4. des Kirschners Joseph Volkmer, um das Capitain Baron v. Rositz  
Haus no. 49. alhier, pro 1400 rthl.
5. des Schneiderältesten Ignaz Foltmer und Mauergefellen Joseph  
Prause, um des Bäcker Joseph Francke Ackerstück sub no. 54. im Dibeis-  
dorfer Richtergruthe, pro 522 rthl.
6. des Seilers Philipp Stein, um der Züchlerin Elisabeth Zigner geb.  
Förster Ackerstück sub no. 50., im Niederthalheimer Richtergruthe, pro  
100 rthl.
7. des Bauers Ignaz Erenzel von Niederthalheim, um des Handels-  
mannes Joseph Hilzhofers Niederfreiheits Ackerstück, pro 300 rthl.
8. des Züchners Joseph Spitz, um des Bäckers Joseph Francke Scheuer  
in der Obervorstadt, pro 46 rthl.
9. des Bürgers Joseph Prause, um des Züchners Joseph Spitz halbe  
Scheuer sub no. 112. in Niederthalheim, pro 41 rthl.
10. des Königl. Stadtpfarrers Herrn Marx hieselbst, um des Franz  
Friedels Stuckmannestelle no 19. zu Heidelberg, pro 300 rthl.
11. des Dominicus Volkmer, um seines Vaters gleiches Namens Bauer-  
gut sub no 5. zu Leuthen, pro 400 rthl
12. des Schuhmacher Amand Gieseler hieselbst, um des Freiguthshes-  
sigers Joseph Hofhaus zu Schönfeld Niedervorstadterhaus no. 144. alhier,  
pro 100 rthl.
13. desselben um des Herrn Bürgermeisters Joseph Hauck Schuhbank-  
Gerechtigkeit no. 3 hieselbst, pro 48 rthl.
14. des Ackerbürge's Ignaz Müller, um des Handelsmannes Joseph  
Hilzhofers Scheuer im Niederthalheim, sub no 98, pro 76 rthl.
15. des Franz Forche, um seines Vaters Anton Forche robothsfreie  
Gärtnerst Ae no. 15. zu Leuthen, pro 300 rthl. und
16. Zuschreibung für den Einlieger Joseph Seipel, auf die erstandene  
Gärtnerstelle no. 60. zu Niederthalheim, pro 80 rthl. 2 sgr.



( 1873 )  
Sonnabends den 27. Juli 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen zc. zc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

---

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 25ten Juny 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Commerzienrath Samuel Jeremias Stempel das denselben zugehörige, auf der Kottowgasse sub No. 297. gelegene Haus, welches nach der bey unserer Registratur aushängenden Proclama einzulebenden Taxe zu 5 pro Cent auf 18084 Rthl. 3 flr. 4 pf. und zu 6 pro Cent auf 16602 Rthl. 34 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 3 Monaten in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 31sten August und den 30ten September, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 31sten October a. c. früh um 9 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rode II. in unserem Partheen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gehehr zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst so sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

\*) Breslau den 25ten Juny 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Commerzienrath Samuel Jeremias Stempel das denselben zugehörige, auf der Wind- und Ochsen-gasse sub No. 204. et 201. belegene Haus, welches nach der bey unserer Registratur aushängenden Proclama einzulebenden Taxe auf 20455 Rthl. 5 flr. im Wege der freiwilligen Subhastation abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 31sten August und den 30ten September, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 31sten October Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserem Partheen-Zimmer in Person oder durch gehörige Information und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien

missarien zu erscheinen, die besondern Bedinungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihr Gebot zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Erbes-Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

\*) Breslau den 25. Junn 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Commerzienrath Samuel Jeremias Stempel das denselben zugehörige auf der kleinen Großenbasse sub No. 1014 a. gelegene Haus, welches nach der bei unserer Registratur anhängenden Proclama einzuschendende Taxe auf 12400 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von drei Monaten, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 31sten August und den 30sten September, besonders aber in dem letzten und terminatorischen Termine den 31sten October Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rode dem II. in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlich Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an dem Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

\*) Glogau den 10ten Jun 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der den David Michelschen Erben gehörige Theil des g. des Hauses No. 19. der Judenstadt, jetzt No. 550. auf der kleinen Judengasse, welcher auf 400 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag obgedachter Erben voluntarie öffentlich verkauft werden soll und der 28ste September a. c. zum Vertheilungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Antheilshaus zu kaufen erkennen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine der personlich ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Richter in hiesigem Stadtgerichte, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß nach der Einigung der Erben an den Meist- oder Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

\*) Hannau den 19. Jun 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben des Freyhändler und Zimmermeister Elias Heinrich zu Ober-Brockendorf Haidberg Hynauer Kreises, dessen daselbst sub No. 20. gelegene, auf 206 Rthl. 11 Sgr. 8 d. verachtete Freyhäuslerstelle in Termine den 30sten September d. J. 2 Uhr Nachmittags dort an den Meist- und Bestbietenden im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine ihre Gebote

Bothe zum Protocol zu geben, und den Zuschlag bey Zustimmung der Erben zu gewärtigen.

Das Gerichtsam zu Ober-Brockendorf  
Jüngling, Justit.

\*) Friedlau den 24sten July 1822. Dienstag den 30sten Juli c. Nachmittags um 2 Uhr sollen im unterzeichneten Amte 50 Stück Ranzeln, 1 Pack alte Kleider, 1 Fag W. plume, 1 Fäßchen W. schblaa, 100 Pfd. Galkäpfel, 27½ Pfd. folia seminae, 1½ Etr. römischer Wain, 2 Keste Tuch, 4 Flaschen Wein, 3 led. borne Festsäcke, 1 Manteljack und 1 Koffer öffentlich und meistbietend gegen bare Bezahlung in Courant verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Haupt-Steueramt.

\*) Oblon den 3. Juli 1822. Da in dem am 24sten May angefallenen Termine zum öffentlichen Verkauf der zu dem hiesigen Posthause gehörigen städtischen Doerwies No 32., im Flächenn. Inhalt von 5 Morgen 44 Q. R. auf 355 Rthl. 4 g. 4 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt, kein annäherliches Gebot abgegeben worden ist, so ist auf den Antrag des Königl. General-Postamtes zu Berlin ein nochmaliger peremptorischer Termin zur öffentlichen Veräußerung des erwähnten Grundstücks auf den 26sten August a. c. Vormittags um 1 Uhr an hiesiger Gerichts- stätte ausgeschrieben worden, in welchem zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, alle besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige mit dem Bedingn hierdurch aufgefordert werden, daß dem Best- und Meistbietenden noch vorheriger eingeholter Genehmigung des Königl. General-Postamtes der Zuschlag erteilt werden soll, und wird auf Verlangen gedachter Behörde noch insbes. ntere hier bemerkt, daß nicht bloß hiesige Einwohner, sondern auch auswärtige in Oblon nicht ansässige Personen zur Erwerbung zugelassen werden. Die Taxe, so wie die Kaufsbedingungen können täglich in den Amtskunden in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Görlitz den 20. März 1822. Das Stadtgericht der Königl. Preuß. Stadt Görlitz macht hiermit bekannt, daß auf Antrag des Königl. Fiscal, die Exhaustration des demselben von den Inhabern der Handlung Christian Ehrens- fried Conrad und Söhne allhier verpfändeten am Untermarkt neben der Apo- theke sub No. 266. hierselbst gelegenen, deductis oneribus auf 4966 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdeten Brauhois verfügt und der y Versteigerungs- Termine, der erste auf den 22sten Juny, der zweite auf den 22sten August und der dritte peremptorische auf den 22sten October d. J. anberaumet werden sind. Besiz- und zahlungsfähige Kaufstüige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, Vormittags um 10 Uhr auf dem Neuen Hause allhier, vor dem ernannten Deputirten, Herrn Scabin D. Broke, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und in dem letzten Termine den Zuschlag des Grundstücks an den Meist- oder Best.



Bestellenden, mit Genehmigung des Expropriationsbesizers, zu gewärtigen. Uebrigens kann eine nähere Beschreibung des Grundstücks dessen Lage und Abgaben, welche letzteren alljährlich obige Jahr in 18 bis 19 Rthlr. bestehen, und während der gewöhnlichen Geschäftskunden in der Registratur vorzulegen den Akten, so wie aus den, an Gerichtsstelle mit affigirten Patens-Verlagen, mit mehrerer Masse nachgesehen werden.

Grottkau den 21sten Juny 1822. Zur Subhastation der zum Nachlasse der Hiesiger Wittwe Barbara Kapfke gehörigen Grundstücke und zwar: 1) des hieselbst im Mittelelde vor dem Breslauer Thore belegenen, auf 226 Misch. 25 Sch. 6 1/2 d'. Contract abgeschätzten Ackerstücks von drey Scheffel groß Maas; 2) der vor dem Breslauer Thore belegenen, auf 44 Misch. 20 Sch. Cour. gewürdigten 1/2 Schauer haben wir einen einen einzigen peremptorischen Citations-Termin auf den 29sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt und laden hiesig- und zahlungsfähige Kaufsüßige in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, mit der Versicherung hiemit ein, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Kapfkeschen Erben und des vormundschafilichen Gerichtes sofort erfolgen soll.

Königl. Gericht der Stadt.

Schloß-Krappitz den 19ten Juny Im Wege der Exekution wird die in hiesiger Vorstadt sub No. 4. des Hypotheknbuchs an der Hauptstraße vor Rathhor und Gofel nach Oppeln und Breslau belegene, dem Michael Fingers hat gehörige Gastwirthschaft, zum grünen Baum genannt, mit denen dazu gehörenden Aekern und Wiesen, jedoch excl. der vom Vorbesitzer dazu erkaufte und unter der Jurisdiktion des hiesigen königl. Stadtgerichtes belegenen Realitäten, welches Immobile excl. dieser eben genannten Realitäten laut gerichtlicher Taxe am 19ten August 1820. auf 3470 Misch. 5 d'. Cour. gewürdigt worden, 1. Termins den 24ten August c. Vormittags um 9 Uhr, den 24ten October c. Vermittags um 9 Uhr und in dem peremptorischen Termine den 28sten December c. Vermittags um 9 Uhr auf hiesiger Schloß-Casellen öffentlich an den Meist- und Benbietenden verkauft werden und der Zuschlag sofort erfolgen, sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen. Im Fall jedoch sich kein Käufer findet, soll dieses Immobile nach den Anträgen der Interessenten verpachtet werden. Dieß Kauf- und eventualer Pachtkauf mit dem Bemerkn., daß die Taxe zu jeder Zeit in unserer Registratur und auch das Immobile selbst in Augenschein genommen werden kann.

Gerichtsammt der gräflich v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Krappitz.

Liebhenthal den 20sten Januar 1822. Von dem unterzeichneten Gericht wird auf Antrag der Erben das sub No. 135. zu Ober-Köfslsdorf Löwenberger Kreises dem verstorbenen Carl Bunzel zugehörig gewesene mit dem vorhandenen Beilaß ortsgerechtlich auf 5830 Misch. 17 Sch. abgeschätzte Baugut zum öffentlichen Verkauf ausgeboten und die Biethungs-Termine auf den 26sten April und 26sten Juny a. c. in hiesiger Amtsstelle. peremptorie aber auf den 27. August a. c. Dienstags in dem Ortsgemeinschaftsfreischam zu Ober-Köfslsdorf angesetzt, wozu Kaufsüßige eingeladen werden und den Zuschlag gegen das Meistgebot mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leob:

**Probschuß** den 14ten Junl 1822. Dem Publiko wird hierdurch be-  
kannt gemacht, daß das dem Carl Ehinger gehörige sub No. 40. in der langen  
Gasse belegene Haus nebst Scheuer und Garten und die sub No. 315. im Oberrhe-  
belegene Wäflung von 3 Breslauer Schffl. Ausfaat, wovon ersteres den 9. April  
auf 75 Rthl. und letztere den 11ten v. M. auf 45 Rthl. abgeschätzt worden, in  
Termino den 7ten Septbr. Nachmittag um 3 Uhr vor dem Commisario, Herrn  
Stadtgericht's - Assessor Köcher öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden  
soll, wozu Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

**Gottesberg** den 15. Junl 1822. Auf den Antrag der Schuhmacher  
Gottlob Ernst Gütlerschen Erben soll die unter No. 7. zu Nieder - Haselbach Landes-  
hutschen Kreises gelegene Großgärtnerstelle, welche ordsgerechtlich auf 753 Rthl.  
16 Sgr. 8 D. Courant geschätzt worden ist, theilungshalber subhastirt werden, wozu  
der einzige und peremptorische Termin auf den 9ten Septbr. c. Vormittags 10 Uhr  
auf dem Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden ist, welches Kauflustigen hiers-  
mit bekannt gemacht wird.

Ärtlich v. Leckowsches Pfaffendorfer Gerichtsamte.

**Grünberg** den 22. Junl 1822. Der dem Tuchmacher Carl Gottlob  
Fiedler zugehörige Weingarten No. 488., taxirt 244 Rthl. Courant soll im Wege  
nothwendiger Subhastation in Termino den 7ten September d. J. Vormittags um  
11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wo-  
zu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der In-  
teressenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veran-  
lassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

**Schmiedeberg** den 19ten Juny 1822. Das allhier sub No. 434.  
belegene, mit einem Garten am Hause versehene, nach Abzug aller Lasten und  
Abgaben und laut gerichtlicher Taxe auf 125 Rthl. abgeschätzte Tagearbeiter Böhm-  
meltische Grundstück soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem diesfahls auf den  
9. September c. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehen-  
den Vicitations-Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft und wenn nicht  
gesetzliche Hindernisse eintreten, zu geschlagen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

**Trebnitz** den 27ten Juny 1822. Das v. Keltische Gerichtsamte sub-  
hastirt die zu Dobrischau Deläner Kreises sub No. 4 belegene Freistelle und  
Schmiede, welche vortgerichtlich auf 553 Rthl. 15 Sgr. Courant abgeschätzt wor-  
den, in dem einzigen Vterhungs-Termine den 10ten September dieses Jahres  
Vormittags um 10 Uhr und ladet Kauflustige und zahlungsfähige hierdurch ein,  
gedachten Tages auf dem Schlosse in Starkfne ihr Geboth auf diese Stelle abzu-  
geben, und den Zuschlag derselben für das Besigeboth und baare Zahlung in  
Courant nach Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Das v. Keltische Gerichtsamte von Dobrischau.



## Zu verauktioniren.

\*) Guttentag den 4ten July 1822. In Termino den 6ten August c. des Nachmittags um 2 Uhr soll an hiesiger Gerichtsstätte verschiedenes Wirthschaftsgeräthe so wie Viehstücke gegen gleich baare Zahlung in Courant an den Meistbietenden verkauft werden, welches dießälligen Kauflustigen zur Wissenschaft gebracht wird.

Das Gerichtsam der Herrschaft Guttentag.

## AVERIISSEMENTS.

\*) Breslau. Vorzüglich schöne Meßliner Aepfelsinen erhielt und offerirt in Partien, wie einzeln.

J. W. Stenzel, Ohlauer Straße.

\*) Breslau den 23sten Juli 1822. Ein weißer mit braunen Bändern, einen braunen Fleck an der rechten Seite, und am Ende der Ruthe eine braune Spitze, bezeichneter Hühnerhund ist am 18ten d. M. verlohren gegangen. Wer solchen an sich genommen, oder dessen Auftebalt anzugeben weiß, wird ersucht auf der Kupferschmidtgasse No. 1942. eine Stiege hoch gegen eine angemessene Belohnung es anzugeben.

\*) Breslau. Zu vermietthen und auf Michaeli zu beziehen ist auf der äußern Ohlauerstraße nahe am Theater No. 1109. die 3te Etage, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör.

\*) Breslau. Eine Gelegenheits Parterre für einen Gärtler, Selbgleker oder Silberarbeiter auf der Schubbrücke No. 1725., auch in dieses Haus ohne Einmischung eines Dritten aus freier Hand zu verkaufen. Desgleichen ist Stallung auf 4 Pferde und Wagenplatz daselbst zu vermietthen. Das Nähere bey dem Eigenthümer.

Breslau. Zu vermietthen und bald oder auf Michaeli zu beziehen sind einige Wohnungen von vier und zwey Stuben nebst allem Zubehör bey J. W. Stenzel Ohlauerstraße.

\*) Leobschütz den 9. Juni 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Wesen bey der sub No. 13. in Langendorf bey Hultschin gelegenen Häuserflur auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von dem Besitzer Carl Hollascha einzulehrenden Nachrichten regulirt werden soll. Ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, wird daher hiermit aufgefordert, sich binnen 2 Monaten, spätestens am 10ten Septbr. d. J. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Gerichts-Consul in Hultschin zu melden, sein Anspruch anzugeben, auszuführen und geltend zu machen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren erwanten Real-Ansprüchen an diese Possession nebst Zubehör würden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsam der Herrschaften Hultschin.

\*) G 9



\*) So schließ den 20. July 1822. Die hiesige, von dem George Brodase jetzher bewirthschaftete Dreschgärnerstelle, welche auf 20 Rth. gewürdiget worden, soll subhastirt werden und es ist deshalb ein veremtorischer Auktions-Termin auf den 19ten September a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tags Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine alle diejenigen, welche an diese Dreschgärnerstelle Ansprüche zu haben vermeinen unter der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben mit dem Zuschlage für das Meistgeboth in gedachten Termine verfahren werden wird.

Gräfl. v. Reichenbach freilandesherrl. Gericht.

Breslau den 25. Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. V. I. des allgemeinen Landrechts, denen noch etwa unbekannten Gläubigern des am 3ten Januars 1819. verstorbenen Majors August v. Montowt und seiner am 29ten December 1812. verstorbenen ersten Ehegattin, Josephe geb. v. d. Heide die bevorstehende Theilung der Verlassenschaften unter deren Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diese Verlassenschaften in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3. Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6. Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Langenbielau den 20ten Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern der am 13ten Novbr. 1821. verstorbenen Marie Elisabeth verwit. Handelsfrau Hübner geb. Schmidt obhler die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter deren Erben hiermit bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diese Verlassenschaft in Zeiten und längstens binnen der gesetzl. dreymonatlichen Frist anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 19. bis 25. Juli 1822.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Bäckners Johann Gottfried Bealer L. Emilie Pauline Bertha. Des B. und Großbinders Johann Gottfried Schneider L. Johanne Emilie Beate. Des B. und Weitzgerbers Joh. Friedrich Scholz S. Carl Friedrich Gustav. Des B. und Schlossers Carl Gottlieb Riegner S. Johann Friedrich Rudolph. Der B. und Destillateur Hrn. Friedrich Wenz L. Henriette Louis. Emilie. Des B. und Getreidehändlers Johann Gottlieb Pleesch S. Carl Heinrich Gustav. Des B. und Federbleibhändlers Carl Gottlieb Kobold S. Carl Reinhold. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn.

Friedr.



Friedrich Gottlob Faber S. Heinrich Philipp Reinhold. Des B. und Leinwandreißers Carl August Schlegel L. Henriette Ernestine Alwine. Des B. Tuchschererschleifers Johann George Bersch L. Bertha Henriette Emilie.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des B. und Federposen- Fabrikanten Hrn. August Stiller S. Julius Wilhelm August. Des B. und Obsthändlers Jacob Haller S. Johann Eberhard Ditz. Des B. und Schneiders Friedrich Samuel Tümler L. Marie Louise Henriette. Des B. und Schneiders Carl Georg Schulz L. Emma Auguste. Des B. und Schlossers Johann Carl Gottfr. Richter L. Marie Johanne Pauline. Des B. und Schneiders Carl August Bräuntich S. Carl Rudolph. Des Königl. Steuer- Revisors Hrn. Johann Gottlieb Riedergesäß S. Gustav Heinrich Herrmann.

**Von der ev. angel. ref. Gemeinde.** Des Premier- Leutenants Hrn. August Adolph Hoffmann S. Ferdinand Albert.

#### Copulirte.

**Zu St. Elisabeth.** Der B. und Sattler Carl Conrad Freund mit Jgfr. Caroline Henriette Melneck. Der B. und Schuhmacher Peter Urban mit Dorothea Endro.

**Zu St. Salvator.** Der B. und Zäuner Joseph Kugler mit der Wittve Anna Rosina Sägner geb. Nixdorfen.

#### Gestorbene

**Zu St. Elisabeth.** Des Justizcommissionsraths Hrn. August Wilhelm Ferdinand Kletke Ehegattin Frau Jeanette geb. Schiller, alt 37 J. 6 M. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. George August Feyerelsen hinterl. Fr. Wittve Caroline geb. Hieronymus, alt 43 J. 6 M. Des B. und Tapezierers Hrn. Theilbarth Ehegattin Frau Rosine geb. Schäfer, alt 46 J. 1 M. 19 L. Des B. und Kreischmers Johann George Uhl L. Henriette Caroline, alt 2 M. Der Schul- College am Elisabethanischen Gymnasium Hrn. Carl Gottfried Hütter, alt 60 J. Des B. und Kreischmers Friedrich Scholz S. Ernst Eduard, alt 5 M.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des weil. B. und Schornsteinfeger- Aeltestens Hrn. Sachs nachgel. Wittve Frau Johanne Regine geb. Bartsch, alt 83 J. Des B. und Mälzers Gottfried Baldowßs Ehefrau Anne Rosina geb. Kennern, alt 59 J. Der B. und Kirschner Johann Andreas Helm, alt 72 J. 10 M. Der B. und Zinngleßer- Aelteste Herr Friedrich Gottlob Lange, alt 49 J. 6 M. Des Prof. fress am Maria Magdalena Real Gymnasium Hrn. Staats L. Friederike Rothalle Ida, alt 7 M. Des B. und Kielschbauers Heinrich Wilhelm Pitsche L. Marie Louise Emilie, alt 2 J. 11 M. 15 L.

**Zu St. Salvator.** Des B. und Schuhmachers Christian Gottlob Klog S. Eduard Gottlob, alt 14 L.